Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Universität Münster mit dem Abschluss Bachelor of Science

vom 05.01.2026

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. 2014, S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die -Universität Münster die folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Geltungsbereich der Bachelorprüfungsordnung
§ 2 Ziel des Studiums
§ 3 Bachelorgrad
§ 4 Zuständigkeit
§ 5 Zugang zum Studium und Zulassung zur Bachelorprüfung
§ 6 Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums
§ 7 Studieninhalte
§ 8 Prüfungsausschuss
§ 9 Strukturierung des Studiums und der Prüfung
§ 10 Studien- und Prüfungsleistungen, Anmeldung
§ 11 Die Bachelorarbeit
§ 12 Annahme und Bewertung der Bachelorarbeit
§ 13 Prüfer*innen, Beisitzer*innen
§ 14 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 15 Nachteilsausgleich
§ 16 Bestehen der Bachelorprüfung, Wiederholung
§ 17 Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote
§ 18 Bachelorzeugnis und Bachelorurkunde
§ 19 Diploma Supplement
§ 20 Einsicht in die Studienakten
§ 21 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
§ 22 Ungültigkeit von Einzelleistungen
§ 23 Aberkennung des Bachelorgrades
§ 24 Übergangsbestimmungen, Inkrafttreten und Veröffentlichung
Anhang 1: Modulbeschreibungen
Anhang 2: Praktikumsordnung

§ 1
Geltungsbereich der Bachelorprüfungsordnung

Diese Bachelorprüfungsordnung gilt für das Bachelorstudium an der Universität Münster im Fach Volkswirtschaftslehre.

§ 2
Ziel des Studiums

[1]Das Bachelorstudium ist ein grundständiges wissenschaftliches Studium, das zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt. [2]Die Studierenden erwerben wissenschaftliche Grundlagen und Fachkenntnisse im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich, insbesondere in der Volkswirtschaftslehre sowie Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen, so dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, Problemlösung und Diskussion, zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnis und zum verantwortlichen Handeln befähigt werden.

§ 3
Bachelorgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (BSc) verliehen.

§ 4
Zuständigkeit

Für die Organisation der Prüfungen im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ist der Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zuständig.

§ 5
Zugang zum Studium und Zulassung zur Bachelorprüfung

(1) [1]Für den Zugang zum Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ist der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache erforderlich. [2]Die Kenntnisse gelten als ausreichend, wenn sie dem Niveau B2 des "Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)" entsprechen. [3]Der Nachweis kann zum Beispiel durch die Vorlage des deutschen Abiturzeugnisses, aus dem ersichtlich ist, dass Englisch bis zum Ende der Qualifikationsstufe 1 (Jahrgangsstufe 11 bei G8-Abitur,

sonst Jahrgangsstufe 12) durchgängig belegt und mindestens mit ausreichenden Leistungen abgeschlossen wurde, oder durch Vorlage eines einschlägigen Zertifikats (z.B. TOEFL-, IELTS-, CAE-Tests) erbracht werden.

(2) [1]Soweit diese Prüfungsordnung keine zusätzlichen, bestimmten Zulassungsvoraussetzungen im Sinne von § 9 Abs. 4 sowie § 11 Abs. 3 festlegt, erfolgt die Zulassung zur Bachelorprüfung mit der Einschreibung in den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Universität Münster. [2]Sie steht unter dem Vorbehalt, dass die Einschreibung aufrecht erhalten bleibt. [3]Sofern Studierende ihr Studium durch eine Exmatrikulation unterbrochen haben und dieses durch Neueinschreibung wiederaufnehmen, so bleiben alle bisher erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen einschließlich erbrachter Fehlversuche erhalten und können gem. § 16 Abs. 2 S. 3 nicht wiederholt werden.

(3) [1]Die Einschreibung ist zu verweigern, wenn die*der Bewerber*in im Studiengang Volkswirtschaftslehre oder in einem Studiengang mit erheblicher inhaltlicher Nähe eine Hochschulprüfung oder Staatsprüfung endgültig nicht bestanden hat. [2]Entsprechende Feststellungen trifft der Prüfungsausschuss.

§ 6
Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums

(1) [1]Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiums beträgt drei Studienjahre. [2]Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.

(2) [1]Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte zu erwerben. [2]Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der*des Studierenden. [3]Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. [4]Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. [5]Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. [6]Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand von 5400 Stunden. [7]Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).

§ 7
Studieninhalte

(1) Das Studium im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre umfasst die Pflichtbereiche „Volkswirtschaftslehre“ (84 LP) und „Betriebswirtschaftslehre“ (6 LP), den Pflichtbereich mit Wahlmöglichkeiten „Fachübergreifende Methoden und Skills“ (30 LP) und einen Wahlpflichtbereich (48 LP)

sowie die Bachelorarbeit (12 LP) gemäß den Regularien dieser Prüfungsordnung einschließlich der Modulbeschreibungen und der Praktikumsordnung.

(2) Im Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre (VWL) müssen 12 Module à 6 LP sowie zwei Seminar-Module à 6 LP studiert werden, um somit die notwendigen volkswirtschaftlichen Kenntnisse in den Bereichen der Mikroökonomik, der Makroökonomik und der Wirtschaftspolitik zu erwerben sowie durch die Seminare die notwendige Vorbereitung für die Bachelorarbeit zu erhalten.

(3) Der Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre (BWL) umfasst ein Pflichtmodul mit 6 LP.

(4) [1]Im Pflichtbereich mit Wahlmöglichkeiten Fachübergreifende Methoden und Skills (QMS) müssen 5 Module à 6 LP studiert werden. [2]Er umfasst einen Pflichtbereich fachübergreifende Methoden und Skills mit 4 Pflichtmodule mit insgesamt 24 LP, in denen die für einen volkswirtschaftlichen Abschluss notwendigen methodischen Kenntnisse aus Mathematik, Ökonometrie und Statistik erlernt werden, und den Wahlpflichtbereich Skills im Umfang von 6 LP, in dem notwendige Schlüsselqualifikationen in für das Studium und den Berufseinstieg relevanten Bereichen von den Studierenden erworben werden. [3]Insoweit ist im Wahlpflichtbereich Skills eines von 2 Wahlpflichtmodulen à 6 LP wie folgt zu belegen:

a) Entweder „QMS 5 Allgemeine Studien“. Wird dieses gewählt, sind Veranstaltungen in einem Umfang von insgesamt 6 LP inkl. Prüfungsleistungen aus dem Angebot der Allgemeinen Studien der Universität Münster zu wählen. Es gelten die Regularien der gewählten Veranstaltungen, inklusive ggf. lehrveranstaltungsbezogener Teilnahmevoraussetzungen und/oder Regelungen zur Anwesenheit nach Maßgabe der gewählten Veranstaltung; die Prüfung/en erfolgen ebenfalls gemäß den Regularien der gewählten Veranstaltung/en aus dem Angebot der Allgemeinen Studien der Universität Münster, die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der erfolgreich erbrachten Prüfungsleistungen. Oder
b) „QMS 6 Praktikum“, in dem ein wirtschaftswissenschaftliches Praktikum gemäß den Modulbeschreibungen und der Praktikumsordnung im Anhang absolviert werden muss und zu dem ein Praktikumsbericht gemäß den Modulbeschreibungen und der Praktikumsordnung imAnhang zu dieser Prüfungsordnung geschrieben werden muss. Abweichend von § 16 Abs. 2 stehen den Studierenden für das Bestehen der Prüfungsleistung des Moduls (Praktikumsbericht) fünf Versuche zur Verfügung.

(5) [1]Im Wahlpflichtbereich (WP), in dem volks- und betriebswirtschaftliche sowie quantitativ-methodische Inhalte vertieft werden, müssen 8 Module à 6 LP studiert werden, wobei mindestens 3 Module aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre und mindestens 1 Modul aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre gewählt werden müssen. [2]Die übrigen Module können beliebig aus dem Wahlpflichtangebot in den Modulbeschreibungen dieser Prüfungsordnung gewählt werden. [4]In diesem Bereich erwerben die Studierenden weitere oder vertiefende Kenntnisse sowohl aus den bestehenden Forschungsgebieten der im Fachbereich vertretenen Lehrenden wie bspw. Verkehrsökonomik, Innovationsökonomik, Monetäre Ökonomie, Internationale Ökonomie, Ökonometrie und Statistik oder der Betriebswirtschaftslehre oder Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungen in den Wirtschaftswissenschaften wie bspw. den Änderungen durch die zunehmende Digitalisierung oder der Transformation der Arbeitswelt.

(6) Hinzu kommt die Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP nach Maßgabe der §§ 11, 12 und den Modulbeschreibungen zu dieser Prüfungsordnung.

(7) Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums setzt den Erwerb von 180 Leistungspunkten nach Maßgabe dieser Prüfungsordnung und der Modulbeschreibungen voraus, wobei Leistungspunkte für Module angerechnet werden, in denen alle Prüfungsleistungen und ggf. Studienleistungen bestanden wurden. [2]Eine Mehrerbringung von Modulen ist ausgeschlossen, entsprechende Prüfungsanmeldungen gelten als nicht erfolgt.

(8) [1]Bei Wahlpflichtmodulen gem. § 7 Abs. 4 b) und § 7 Abs. 5 legt der*die Studierende mit der Anmeldung zur Prüfung verbindlich fest, welche er*sie wählt; sofern es innerhalb von Modulen Wahlmöglichkeiten gibt, beziehungsweise Prüfungsleistungen mehreren Modulen zugeordnet werden können, legt die*der Studierende dabei außerdem verbindlich fest, welche für ggf. welches Modul gewählt werden. [2]Der nachträgliche Wechsel der gem. Satz 1 festgelegten Zuordnung ist nur unter den Voraussetzungen des § 10 Absatz 5 Satz 9 sowie § 16 Absatz 4 möglich. [3]Doppelbelegungen sind unzulässig.

§ 8
Prüfungsausschuss

(1) [1]Für die Organisation der Prüfungen und die durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zuständig. [2]Der Prüfungsausschuss besteht aus vier hauptamtlich an der Universität Münster tätigen Hochschullehrer*innen, einem*einer akademischen Mitarbeiter*in und zwei Studierenden. [3]Die Amtszeit der Hochschullehrer*innen beträgt drei Jahre, die Amtszeit der*des akademischen Mitarbeiter*in und der Studierenden ein Jahr.

(2) [1]Der Fachbereichsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bestellt auf Vorschlag seiner Mitgliedergruppen die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter*innen. [2]Wiederbestellung ist zulässig. [3]Ein vorzeitig ausgeschiedenes Mitglied ist durch Nachbestellung für den noch nicht abgelaufenen Teil der Amtszeit zu ersetzen. [4]Der Fachbereichsrat wählt aus dem Kreis der dem Prüfungsausschuss angehörenden Hochschullehrer*innen die*den Vorsitzende*n und dessen*deren ständige Vertreter*in.

(3) [1]Der Prüfungsausschuss achtet insbesondere darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. [2]Er berichtet der Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeit sowie über die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. [3]Der Bericht ist in geeigneter Weise offen zu legen. [4]Der Prüfungsausschuss entscheidet über Widersprüche; er gibt Anregungen zur Reform der Studienordnung, der Studienpläne und der Prüfungsordnung. [5]Hierzu können in oder vor den entsprechenden Sitzungen Stellungnahmen sachkundiger Personen eingeholt werden sowie Aufgaben,

die der Durchführung, Vor- oder Nachbereitung der Prüfungsausschusssitzungen dienen, insbesondere die Protokollführung, auf Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses delegiert werden.

(4) [1]Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter*innen unterliegen der Amtsverschwiegenheit. [2]Sofern Mitglieder des Prüfungsausschusses, deren Stellvertreter*innen oder Personen, die im Rahmen von § 8 Absatz 3 an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teilnehmen, nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die*den Vorsitzende*n zur Verschwiegenheit zu verpflichten. [3]Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und ihre Stellvertreter haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen.

(5) [1]Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nichtöffentlich. [2]Die studentischen Mitglieder wirken bei pädagogisch-wissenschaftlichen Entscheidungen, insbesondere bei der Beurteilung, Anerkennung oder Anrechnung von Studien- oder Prüfungsleistungen, der Festlegung von Prüfungsaufgaben und der Bestellung von Prüfer*innen und Beisitzerinnen beratend mit.

(6) [1]Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben dem*der Vorsitzenden oder deren*dessen Stellvertreter*in und zwei weiteren Hochschullehrer*innen mindestens zwei weitere Mitglieder anwesend sind. [2]Im Fall des Absatzes 5 Satz 2 ist der Prüfungsausschuss beschlussfähig, wenn die*der Vorsitzende oder ihre*seine Stellvertreter*in und drei weitere nichtstudentische Mitglieder anwesend sind. [3]Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder. [4]Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des*der jeweiligen Vorsitzenden den Ausschlag. [5]Bei Entscheidungen nach Absatz 5 Satz 2 ist Stimmenthaltung ausgeschlossen.

(7) [1]Der Prüfungsausschuss ist Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsprozessrechts. [2]Er kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle dem*der Vorsitzenden übertragen. [3]Dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche. [4]Die*der Vorsitzende vertritt den Prüfungsausschuss gerichtlich und außergerichtlich; an ihrer*seiner Stelle kann ihre*sein Stellvertreter*in handeln.

(8) Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses ist das Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

(9) [1]Anordnungen, Festsetzungen von Terminen und andere Mitteilungen des Prüfungsausschusses, die nicht nur einzelne Personen betreffen werden als kumulative Einzelbekanntmachungen durch Aushang an den dafür vorgesehenen Aushangflächen im Prüfungsamt unter Beachtung des Datenschutzes mit rechtlich verbindlicher Wirkung bekannt gemacht. [2]Zusätzliche anderweitige Bekanntmachungen sind zulässig, aber nicht rechtsverbindlich.

§ 9

**Strukturierung des Studiums
und der Prüfung**

(1) [1]Das Studium ist modular aufgebaut. [2]Module sind thematisch, inhaltlich und zeitlich definierte Studieneinheiten, die zu auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikationen führen, welche in einem Lernziel festgelegt sind. [3]Module können sich aus Veranstaltungen verschiedener Lehr- und Lernformen zusammensetzen. [4]Module setzen sich aus Veranstaltungen in der Regel eines oder mehrerer Semester – auch verschiedener Fächer - zusammen.

(2) [1]Die Bachelorprüfung wird studienbegleitend abgelegt. [2]Sie setzt sich aus den Modulprüfungen einschließlich der Bachelorarbeit zusammen. [3]Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Prüfungsleistungen sowie ihre Gewichtung zur Ermittlung der Modulnote ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(3) [1]Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt nach Maßgabe der Modulbeschreibungen im Anhang den Erwerb von Leistungspunkten durch Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und durch Bestehen der dem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen voraus.

(4) Für die Zulassung zu Modulen sind, mit Ausnahme von § 11 Abs. 3 keine bestimmten Voraussetzungen erforderlich.

(5) [1]Die Lehrveranstaltungen der Module werden, soweit sich aus den Modulbeschreibungen nichts anderes ergibt, i.d.R. im Jahresturnus angeboten, wobei das entsprechende Angebot einschließlich der konkreten Lehrveranstaltungsbezeichnungen im Vorlesungsverzeichnis für das jeweilige Semester aufgeführt wird. [2]Prüfungsleistungen eines Moduls sollen im jeweils darauffolgenden Semester wiederholt werden können.

§ 10
Studien- und Prüfungsleistungen, Anmeldung

(1) [1]Anwesenheit während der Lehrveranstaltungen ist generell bei allen von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotenen Veranstaltungen des Studiums empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern. [2]In Bezug auf die Anwesenheit im wirtschaftswissenschaftlichen Praktikum gelten die Vorgaben des jeweiligen Praktikumsgebers sowie der Praktikumsordnung im Anhang, für Veranstaltungen des Moduls „QMS5 Allgemeine Studien“ gilt § 7 Abs. 4 a).

(2) [1]Jedes Modul schließt in der Regel mit einer Modulabschlussprüfung als jeweils einziger Prüfungsleistung ab; Prüfungsleistungen sind Bestandteil der Bachelorprüfung. [2]Neben der oder den Prüfungsleistungen kann auch eine bzw. können auch mehrere nicht prüfungsrelevante Studienleistung/en zu erbringen sein. [3]Studien- und Prüfungsleistungen können insbesondere sein: Klausuren, Referate, Hausarbeiten, Praktika, (praktische) Übungen, Projektarbeiten, mündliche Leistungs-

überprüfungen, Vorträge, Protokolle oder softwaregestützte Leistungsüberprüfungen, die mit schematisierten Verfahren durchgeführt und ganz oder teilweise schematisiert ausgewertet werden. [4]Die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache ergibt sich aus den Modulbeschreibungen und ist in der Regel Englisch; Ausnahmen werden von der*dem Veranstalter*in zu Beginn der Veranstaltung, innerhalb derer die Leistung zu erbringen ist, bekannt gemacht.

(3) [1]Grundsätzlich die Modulbeschreibungen die Prüfungsleistungen des jeweiligen Moduls in Art, Dauer und Umfang, wobei Prüfungen unter Aufsicht (z.B. mündliche Prüfungen, Klausuren) bis zu 4 Stunden dauern können und die zulässige Höchstdauer von Prüfungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden (z.B. Hausarbeiten) der Bearbeitungszeit / -frist der Bachelorarbeit entspricht. [2]Innerhalb des gemäß Satz 1 und in den Modulbeschreibungen eröffneten Rahmens legt der Prüfungsausschuss, vorbehaltlich der Sätze 5 und 6, im Benehmen mit den Prüfenden i.d.R. mindestens einen Monat vor einem Prüfungstermin die Prüfungsform, die Prüfungsmodalitäten und die Bearbeitungszeit beziehungsweise die Dauer der Prüfungsleistungen für alle zu prüfende Personen der jeweiligen Prüfung einheitlich und verbindlich fest und gibt sie gem. § 8 Abs. 9 bekannt; die Modalitäten von Studienleistungen werden von den Veranstalter*innen innerhalb des gemäß Satz 1 und in den Modulbeschreibungen eröffneten Rahmens festgelegt und bekannt gegeben. [3]Dabei kann jede Prüfungsleistung nach Maßgabe der Modulbeschreibungen auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der*dem einzelnen Kandidatin*Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. [4]Zudem können alle nach Maßgabe der Modulbeschreibungen mündlichen/schriftlichen Prüfungsarten auch als elektronische Prüfung oder als digitale Prüfung durchgeführt und ausgewertet werden; sofern eine solche Prüfung den Charakter eines Prüfungsgesprächs aufweist, finden die Regelungen zu mündlichen Prüfungsleistungen mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, dass die Festlegung nur mit schriftlichen Einverständnis der*des betroffenen Studierenden sowie der beteiligten Prüfer*innen bzw. Beisitzer*in erfolgen darf; in den übrigen Fällen finden die Regelungen zu schriftlichen Prüfungsleistungen entsprechende Anwendung. [5]Darüber hinaus können für Veranstaltungen mit nur wenigen Studierenden mündliche Prüfungen an die Stelle von Klausuren treten, deren Dauer in der Regel 20% der jeweiligen Klausurdauer beträgt. [6]In dem Fall wird die Entscheidung für die mündliche Prüfung, soweit sich aus den Modulbeschreibungen nichts anderes ergibt, durch den Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden getroffen, was frühzeitig erfolgen soll und in der in § 8 Abs. 9 geregelten Weise so rechtzeitig bekanntzugeben ist, dass die*der Kandidat*in von ihrem*seinem Rücktrittsrecht gemäß Abs. 5 Gebrauch machen kann.

(4) [1]Prüfungsleistungen können auch ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden. [2]Bei Prüfungen, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden, sind jeweils allen zu prüfenden Personen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. [3]Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. [4]Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. [5]Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderli-

chen Kenntnisse fehlerhaft sind. [6]Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. [7]Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. [8]Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil der zu prüfenden Person auswirken. [9]Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn die zu prüfende Person mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der von der zu prüfenden Person zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der zu prüfenden Personen unterschreitet, die an dieser Prüfung teilgenommen haben. [10]Hat die zu prüfende Person die für das Bestehen der Prüfung danach erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

“sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent.
“befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent.
“ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

[11]Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. [12]Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl- Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet. [13]Gewichtungsfaktoren sind die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent.

(5) [1]Für jede Prüfungsleistung ist eine verbindliche Anmeldung beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erforderlich. [2]Die Anmeldung muss persönlich oder durch einen Bevollmächtigten erfolgen. [3]Soweit die technischen Voraussetzungen dafür gegeben sind, kann die Meldung zu den einzelnen Prüfungsleistungen über das EDV-System des Prüfungsamtes erfolgen. [4]Die Fristen für die An- und Abmeldung zu Prüfungsleistungen werden durch Aushang bekannt gemacht und sind verbindlich. [5]In Notfällen, z.B. bei plötzlicher und schwerer Erkrankung, kann eine telefonische Notanmeldung innerhalb der bekannt gegebenen Frist erfolgen. [6]Die Gründe für diese Notanmeldung sind unverzüglich nachzuweisen, damit sie anerkannt werden können. [7]Im Falle einer Fristversäumnis ist die Einsetzung in den vorherigen Stand ausgeschlossen. [8]Näheres regelt der Prüfungsausschuss und gibt dies entsprechend bekannt. [9]Erfolgte Anmeldungen zu Prüfungsleistungen können bis zum Ende der Abmeldefrist gemäß Satz 4 zurückgenommen werden.

(6) [1]In schriftlichen Arbeiten, die als Studien- oder Prüfungsleistung erbracht werden, müssen die Stellen der Arbeiten, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. [2]Die*der Kandidat*in fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie*er die schriftliche Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen

usw. abzugeben. [3]Nach Vorgabe der*des Prüfer*in sind schriftliche Arbeiten zum Zwecke der optionalen Plagiatskontrolle zusätzlich auch in geeigneter digitaler Form einzureichen. [4]Die*Der Kandidat*in fügt der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihre*seine Kenntnis von einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen hinzu.

§ 11
Die Bachelorarbeit

(1) [1]Die Bachelorarbeit soll in Zusammenhang mit einem der Module aus dem Pflicht- oder Wahlpflichtbereich, mit Ausnahme der Module des Wahlpflichtbereichs „Skills“ stehen und zeigen, dass die*der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. [2]Sie soll einen Umfang von 40 Seiten nicht überschreiten.

(2) [1]Die Bachelorarbeit wird von einer*einem gemäß § 13 bestellten Prüfer*in betreut und bewertet. [2]Für die Wahl des*der Prüfer*in sowie für die Themenstellung der Bachelorarbeit hat die*der Kandidat*in ein Vorschlagsrecht. [3]Lehnt die*der vorgeschlagene Prüfer*in die Betreuung ab, wird die*der Kandidat*in vom Prüfungsausschuss auf Antrag ein*e Themensteller*in zugewiesen.

(3) [1]Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt auf Antrag der*des Studierenden im Auftrag des Prüfungsausschusses durch die*den Prüfer*in. [2]Sie setzt voraus, dass die*der Studierende 90 Leistungspunkte im Bachelorstudium erreicht hat. [3]Zudem muss die*der Studierende zum Zeitpunkt der Themenausgabe erfolgreich ein Modul mit einem Seminar, in dem eine wissenschaftliche Ausarbeitung (Seminararbeit/Hausarbeit) abgelegt wird, abgeschlossen haben. [4]Der Zeitpunkt der Themenausgabe ist beim Prüfungsamt aktenkundig zu machen.

(4) [1]Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt acht Wochen, wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist auf Antrag 12 Wochen. [2]In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere Module absolviert werden müssen. [3]Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit beziehungsweise die Bearbeitungsfrist eingehalten werden können. [4]Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb einer Woche nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(5) [1]Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag des*der Themensteller*in im Einzelfall die Bearbeitungszeit beziehungsweise die Bearbeitungsfrist um bis zu 3 Wochen verlängern. [2]Auf begründeten Antrag des*der Kandidat*in kann aus schwerwiegenden Gründen die Bearbeitungszeit beziehungsweise die Bearbeitungsfrist der Bachelorarbeit um bis zu zwei Wochen verlängert werden. [3]Schwerwiegende Gründe in diesem Sinne können insbesondere akute Erkrankungen oder die Notwendigkeit der Betreuung eigener Kinder bis zu einem Alter von zwölf

Jahren sein, ferner die Notwendigkeit der Pflege oder Versorgung des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin oder des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese oder dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist. [4]Über das Vorliegen des schwerwiegenden Grundes sind Nachweise vorzulegen, im Falle einer akuten Erkrankung ein ärztliches Attest. [5]Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss. [6]Sofern äußere Umstände, auf die der*die Kandidat*in keinen Einfluss hat, es unmöglich machen, die Bachelorarbeit regulär zu bearbeiten, wird die Bachelorarbeit von Amts wegen um den Zeitraum verlängert, in dem die erschwerten Umstände vorlagen; dem*der Kandidat*in wird das neue Abgabedatum für die Bachelorarbeit mitgeteilt.

(6) [1]Die Bachelorarbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. [2]Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. [3]Die*der Kandidat*in fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie*er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben. [4]Außerdem fügt die*der Kandidat*in der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihre*seine Kenntnis von einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen hinzu.

§ 12
Annahme und Bewertung der Bachelorarbeit

(1) [1]Die Bachelorarbeit ist fristgemäß bei der*dem Prüfer*in in elektronischer Form einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen, wobei eine fristgemäße und ordnungsgemäße Einreichung nur dann vorliegt, wenn die digitale Form vor Ablauf der Bearbeitungsfrist bei der*dem Prüfer*in eingereicht wird; welche Formen der digitalen Einreichung als geeignet angesehen werden, wird vom Prüfungsausschuss in Absprache mit dem Prüfungsamt bekannt gegeben. [2]Wird die Bachelorarbeit nicht fristgemäß und/oder nicht formgemäß vorgelegt, gilt die Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) [1]Die Bachelorarbeit ist von der*dem Themensteller*in und einer*einem zweiten Prüfer*in zu begutachten und zu bewerten. [2]Die Bewertung durch jede*n Prüfer*in (Einzelbewertung) ist nach § 17 Abs. 1 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. [3]Eine Delegierung der Vorkorrektur auf akademische Mitarbeiter*innen ist zulässig. [4]Die Note wird aus dem arithmetischen Mittel gemäß § 16 Absatz 3 Sätze 3 und 4 gebildet und festgesetzt. [5]Weichen die Einzelbewertungen um mehr als 2,0 Notenpunkte voneinander ab oder lautet eine Einzelbewertung mindestens auf "ausreichend" (4,0) und die andere auf "nicht ausreichend" (5,0), wird von dem*der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ein*e dritte*r Prüfer*in hinzugezogen; in diesem Fall legen die drei Prüfer*innen die Note der Bachelorarbeit gemeinsam fest. [6]Erforderlichenfalls entscheidet die Mehrheit. [7]Für den Fall, dass Widerspruch eingelegt wurde, gilt außerdem § 13 Abs. 9.

(3) Das Bachelorarbeitsmodul gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote der Bachelorarbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet ist.

(4) Das Bewertungsverfahren für die Bachelorarbeit soll drei Monate nicht überschreiten.

§ 13
Prüfer*innen, Beisitzer*innen

(1) [1]Prüfer*in ist, wer die Lehrveranstaltung, der eine Prüfungsleistung zugeordnet ist, verantwortlich leitet. [2]Soweit Module mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden, die einer Vorlesung und einer Übung zugeordnet ist, ist Prüfer*in, wer die Vorlesung verantwortlich leitet. [3]Soweit Module mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden, die mehr als den in Satz 2 genannten Lehrveranstaltungen zugeordnet ist, bestellt die*der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine*n der die Lehrveranstaltungen verantwortlich Leitende*n als Prüfer*in. [4]Ebenso bestellt die*der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Zweitprüfer*innen, die Prüfer*innen für die Bachelorarbeit, sowie, soweit es um mündliche Prüfungen geht, die Beisitzer*innen. [5]Die Bestellung der Beisitzer*innen kann auf die jeweils zuständigen Prüfer*innen delegiert werden.

(2) [1]Prüfer*in kann jede gemäß § 65 HG prüfungsberechtigte Person sein, die, soweit nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Fach, auf das sich die Prüfungsleistung beziehungsweise die Bachelorarbeit bezieht, regelmäßig einschlägige Lehrveranstaltungen abhält.

(3) Zur*zum Beisitzer*in kann nur bestellt werden, wer eine einschlägige Bachelorprüfung oder eine gleich- oder höherwertige Prüfung abgelegt hat.

(4) Die Prüfer*innen und Beisitzer*innen sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.

(5) [1]Mündliche Prüfungen werden vor einer*einem Prüfer*in in Gegenwart einer Beisitzerin/eines Beisitzers abgelegt. [2]Vor der Festsetzung der Note hat die*der Prüfer*in die*den Beisitzer*in zu hören. [3]Der*die Beisitzer*in führt das Protokoll. Im Protokoll sind die wesentlichen Gegenstände und das Ergebnis der Prüfung festzuhalten. [4]Das Protokoll ist von der*dem Prüfer*in und von der/dem Beisitzer*in zu unterzeichnen und verbleibt bei den Prüfungsakten. [5]Studierende des gleichen Studiengangs können an mündlichen Prüfungen als Zuhörer*innen teilnehmen, sofern nicht ein*e Kandidat*in widerspricht. [6]Die Teilnahme erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die*den Kandidat*in.

(6) [1]Schriftliche Prüfungsleistungen werden von einer*einem Prüfer*in bewertet, der die Note festsetzt. [2]Eine Vorkorrektur durch akademische Mitarbeiter*innen ist zulässig.

(7) [1]Prüfungsleistungen, die im Rahmen von Wiederholungsversuchen gemäß § 16 Abs. 2 abgelegt werden, sind von zwei Prüfer*innen zu bewerten. [2]Die festzusetzende Note errechnet sich in diesem Fall als arithmetisches Mittel der Bewertungen; § 17 Abs. 3 Sätze 2 und 3 finden entsprechende Anwendung.

(8) Für die Bewertung der Bachelorarbeit gilt § 12.

(9) [1]Legt der*die Studierende Widerspruch gegen die Bewertung einer Prüfungsleistung ein, so kann der Prüfungsausschuss neben der Stellungnahme der Prüfer*innen die Stellungnahme einer*eines weiteren Prüfer*in für seine Entscheidung heranziehen. [2]In dem Fall, in dem die Bachelorarbeit zum endgültigen Nichtbestehen führt, ist die Heranziehung einer*eines dritten Prüfer*in zwingend erforderlich; die Note wird gemäß § 12 Abs. 2 Sätze 5 und 6 festgelegt.

(10) Die Fristen für die Mitteilung der Bewertung von Prüfungsleistungen richten sich nach § 17 Abs. 2.

(11) [1]Die festgesetzte Bewertung von Prüfungsleistungen wird den Studierenden als Verwaltungsakt auf elektronischem Wege oder durch einen schriftlichen Bescheid bekannt gegeben. [2]Der Zeitpunkt der Bekanntgabe ist zu dokumentieren. [3]Die Bekanntgabe auf elektronischem Wege erfolgt innerhalb des von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bereitgestellten elektronischen Prüfungsverwaltungssystems. [4]Studierenden, die eine Prüfungsleistung auch im letzten Versuch nicht bestanden haben, wird die Bewertung individuell durch schriftlichen Bescheid zugestellt; der Bescheid enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung.

§ 14
Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) [1]Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, es sei denn, dass hinsichtlich der zu erwerbenden Kompetenzen wesentliche Unterschiede festgestellt werden; eine Prüfung der Gleichwertigkeit findet nicht statt. [2]Dasselbe gilt für Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen der Universität Münster oder anderer Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind.

(2) [1]Auf der Grundlage der Anerkennung nach Absatz 1 kann und auf Antrag der*des Studierenden muss in ein Fachsemester eingestuft werden, dessen Zahl sich aus dem Umfang der durch die Anerkennung erworbenen Leistungspunkte im Verhältnis zu dem Gesamtumfang der im jeweiligen Studiengang insgesamt erwerbbaren Leistungspunkte ergibt. [2]Ist die Nachkommastelle kleiner als fünf, wird auf ganze Semester abgerundet, ansonsten wird aufgerundet.

(3) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.

(4) [1]Maßstab für die Feststellung, ob wesentliche Unterschiede bestehen oder nicht bestehen, ist ein Vergleich von Inhalt, Umfang und Anforderungen, wie sie für die erbrachte Leistung vorausgesetzt worden sind, mit jenen, die für die Leistung gelten, auf die anerkannt werden soll. [2]Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. [3]Für Studien- und Prüfungsleistungen, die an ausländischen Hochschulen erbracht worden sind, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. [4]Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Vergleichbarkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

(5) [1]Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt. [2]Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für den Prüfungsausschuss bindend.

(6) Auf Antrag können auf andere Weise als durch ein Studium erworbene Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen zu einem Umfang von bis zu der Hälfte der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt werden, sofern diese den Studien- bzw. Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.

(7) [1]Werden bestandene Leistungen auf Prüfungsleistungen anerkannt, so werden die dafür vorgesehenen Leistungspunkte ohne Note gutgeschrieben. [2]Eine Berücksichtigung in der Gesamtnote erfolgt nicht. [3]Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für solche Leistungen, die in anderen Studiengängen oder in den Allgemeinen Studien der Universität Münster erbracht worden sind; diese werden mit der erbrachten Note anerkannt. [4]Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet.

(8) [1]Die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. [2]Die Unterlagen müssen Aussagen zu den Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils anerkannt werden sollen. [3]Bei einer Anerkennung von Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibungen sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.

(9) [1]Zuständig für Anerkennungs- und Einstufungsentscheidungen ist der Prüfungsausschuss. [2]Vor Feststellungen über die Vergleichbarkeit bzw. das Vorliegen wesentlicher Unterschiede sind die zuständigen Fachvertreter*innen zu hören.

(10) [1]Die Entscheidung über Anerkennungen ist der*dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. [2]Im Falle einer Ablehnung erhält die*der Studierende einen begründeten Bescheid.

§ 15
Nachteilsausgleich

(1) [1]Macht ein*e Studierende*r glaubhaft, dass sie*er wegen einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung nicht in der Lage ist, Studien- oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Weise oder innerhalb der in dieser Ordnung vorgesehenen Prüfungsfristen abzulegen, muss der Prüfungsausschuss auf Antrag der*des Studierenden unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Chancengleichheit bedarfsgerechte Abweichungen hinsichtlich deren Form und Dauer sowie der Benutzung von Hilfsmitteln oder Hilfspersonen gestatten. [2]Dasselbe gilt für den Fall, dass diese Prüfungsordnung bestimmte Teilnahmevoraussetzungen für Module oder darin zu erbringende Studien-/Prüfungsleistungen vorsieht.

(2) Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der*des Studierenden die*der Beauftragte für Studierende mit Beeinträchtigung des Fachbereichs zu beteiligen.

(3) [1]Der Nachteilsausgleich gemäß Absatz 1 wird einzelfallbezogen gewährt; zur Glaubhaftmachung einer Behinderung oder chronischen Erkrankung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. [2]Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.

(4) Der Nachteilsausgleich gemäß Absatz 1 soll sich, soweit nicht mit einer Änderung des Krankheits- oder Behinderungsbildes zu rechnen ist, auf alle im Verlauf des Studiums abzuleistenden Studien- und Prüfungsleistungen erstrecken.

(5) Soweit eine Studentin auf Grund der mutterschutzrechtlichen Bestimmungen nicht in der Lage ist, Studien- oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Weise abzulegen, gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend.

§ 16
Bestehen der Bachelorprüfung, Wiederholung

(1) [1]Die Bachelorprüfung hat bestanden, wer alle dazu erforderlichen Module sowie die Bachelorarbeit mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden hat. [2]Zugleich müssen 180 Leistungspunkte erworben worden sein.

(2) [1]Für das Bestehen jeder Prüfungsleistung eines Moduls stehen den Studierenden drei Versuche zur Verfügung. [2]Bestandene Studien- und Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden. [3]Für die Bachelorarbeit gilt Absatz 6, für die Prüfungsleistungen des Wahlpflichtbereichs „Skills“ § 7 Absatz 4.

(3) [1]Ist eine Prüfungsleistung eines Moduls nach Ausschöpfung der für sie gemäß Absatz 2 zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden. [2]Davon abweichend ist das Bachelorarbeitsmodul ist insgesamt endgültig nicht bestanden, wenn die Bachelorarbeit nach Ausschöpfung der für sie gemäß Absatz 6 zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden ist.

(4) [1]Ein noch nicht abgeschlossenes Modul gem. § 7 Abs. 4 bzw. § 7 Abs. 5 kann abgewählt werden. [2]Sind in einem Wahlpflichtmodul bereits eine oder mehrere Prüfungsleistungen erbracht, unabhängig davon, ob bestanden oder nicht bestanden, und wechselt die*der Kandidat*in zu einem anderen Wahlpflichtmodul, so gelten diese Prüfungen als nicht unternommen. [3]Ein einmal abgewähltes Modul kann nicht wiedergewählt werden.

(5) Sind in einem gewählten Wahlpflichtmodul bereits eine oder mehrere Prüfungsleistungen erbracht und wechselt die*der Kandidat*in das Wahlpflichtmodul, so wird das Ergebnis der prüfungsrelevanten Leistungen in das Diploma Supplement gemäß § 19 aufgenommen, jedoch bei der Ermittlung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

(6) [1]Die Bachelorarbeit kann im Fall des Nichtbestehens einmal wiederholt werden. [2]Dabei ist ein neues Thema zu stellen. [3]Eine Rückgabe des Themas der Bachelorarbeit ist nur möglich, wenn die*der Kandidat*in bei ihrer*seiner ersten Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

(7) [1]Ist ein Pflichtmodul oder das Bachelorarbeitsmodul gemäß Absatz 3 endgültig nicht bestanden oder hat die*der Studierende ein Wahlpflichtmodul gemäß Absatz 3 endgültig nicht bestanden, ist die Bachelorprüfung insgesamt endgültig nicht bestanden.

(8) [1]Hat ein*e Studierende*r das Bachelorstudium endgültig nicht bestanden, wird ihr*ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise und der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die entsprechend dem Diploma Supplement nach § 19 die erbrachten Leistungen und ggf. die Noten enthält und erkennen lässt, dass das Bachelorstudium endgültig nicht bestanden ist. [2]Das Zeugnis wird von der*dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und ist mit dem Siegel der Fakultät zu versehen.

§ 17
Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote

(1) [1]Für die Bewertung der Bachelorarbeit und für alle anderen Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung;
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	= eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht;

4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

[2]Durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 können zur differenzierten Bewertung Zwischenwerte gebildet werden. [3]Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

(2) [1]Die festgesetzte Bewertung von Prüfungsleistungen ist den Studierenden spätestens am Ende des jeweiligen Semesters mitzuteilen, in dem die entsprechende Prüfungsleistung erbracht wurde. [2]Bezüglich der Bewertung der Bachelorarbeit gilt § 12 Abs. 2 und 3.

(3) [1]Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten Prüfungsleistungen eine Note gebildet. [2]Sind einem Modul mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die Modulnote eingehen. [3]Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen. [4]Die Modulnote lautet bei einem Wert
bis einschließlich 1,5 = sehr gut;
von 1,6 bis 2,5 = gut;
von 2,6 bis 3,5 = befriedigend;
von 3,6 bis 4,0 = ausreichend;
über 4,0 = nicht ausreichend.

(4) [1]Aus den Noten der Module und der Bachelorarbeit wird eine Gesamtnote gebildet. [2]Die Module gehen mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte in die Gesamtnote ein. [3]Die Module des Wahlpflichtbereichs „Skills“ bleiben bei der Bildung der Gesamtnote unberücksichtigt. [4]Dezimalstellen außer der ersten werden ohne Rundung gestrichen. [5]Die Gesamtnote lautet bei einem Wert
bis einschließlich 1,5 = sehr gut;
von 1,6 bis 2,5 = gut;
von 2,6 bis 3,5 = befriedigend;
von 3,6 bis 4,0 = ausreichend;
über 4,0 = nicht ausreichend.

(5) Zusätzlich zur Gesamtnote wird eine Bewertung nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt.

§ 18
Bachelorzeugnis und Bachelorurkunde

(1) [1]Hat die*der Studierende das Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen, erhält sie*er über die Ergebnisse ein Zeugnis. [2]In das Zeugnis wird aufgenommen:
a) die Note der Bachelorarbeit,

b) das Thema der Bachelorarbeit,
c) die Gesamtnote der Bachelorprüfung,
d) die bis zum erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums benötigte Fachstudiendauer.

(2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

(3) [1]Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der*dem Studierenden eine Bachelorurkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. [2]Darin wird die Verleihung des akademischen Grades gemäß § 3 beurkundet.

(4) Dem Zeugnis und der Urkunde wird eine englischsprachige Fassung beigefügt.

(5) Das Bachelorzeugnis und die Bachelorurkunde werden von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des zuständigen Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel dieses Fachbereichs versehen.

§ 19
Diploma Supplement

(1) [1]Mit dem Zeugnis über den Abschluss des Bachelorstudiums wird der*dem Absolvent*in ein Diploma Supplement mit Transcript of Records ausgehändigt. [2]Das Diploma Supplement informiert über den individuellen Studienverlauf, besuchte Lehrveranstaltungen und Module, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertungen und über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studiengangs. [3]Abgewählte Wahlpflichtmodule sind dabei als solche zu kennzeichnen.

(2) Das Diploma Supplement wird nach Maßgabe der von der Hochschulrektorenkonferenz insoweit herausgegebenen Empfehlungen erstellt.

§ 20
Einsicht in die Studienakten

[1]Der*dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre*seine Arbeiten, die Gutachten der Prüfer*innen und in die entsprechenden Protokolle gewährt. [2]Für solche Leistungen, für die kein allgemeiner Einsichtnahmetermin vorgesehen ist, ist der Antrag spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung beim Prüfungsausschuss zu stellen. [3]Der Prüfungsausschuss bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. [4]Gleiches gilt für die Bachelorarbeit. [5]Das Anfertigen einer Kopie oder einer sonstigen originalgetreuen Reproduktion im Rahmen der Akteneinsicht ist grundsätzlich zulässig.[6]§ 29 VwVfG bleibt unberührt.

§ 21
Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) [1]Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ bewertet, wenn die*der Studierende ohne triftige Gründe nicht zu dem festgesetzten Termin zu ihr erscheint oder wenn sie*er nach ihrem Beginn ohne triftige Gründe von ihr zurücktritt. [2]Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung, die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. [3]Als triftiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Fristen des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes oder die Pflege oder Versorgung der*des Ehegatt*in, der*des eingetragenen Lebenspartner*in oder einer*eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese*dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht. [4]Sofern die Universität Münster eine Studierende gemäß den Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes nicht im Rahmen ihrer Ausbildung tätig werden lassen darf, ist die Durchführung von Prüfungen unzulässig.

(2) [1]Die für den Rücktritt oder das Versäumnis nach Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. [2]Bei Krankheit der*des Studierenden ist dem Prüfungsausschuss ein ärztliches Attest vorzulegen. [3]Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe nicht an, wird der*dem Studierenden dies schriftlich mitgeteilt. [4]Erhält die*der Studierende innerhalb von vier Wochen nach Anzeige und Glaubhaftmachung keine Mitteilung, gelten die Gründe als anerkannt. [5]Der Prüfungsausschuss kann für den Fall, dass eine krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit geltend gemacht wird, jedoch zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich oder einen anderen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen, unter den Voraussetzungen des § 63 Abs. 7 HG ein ärztliches Attest von einer*einem Vertrauensärzt*in verlangen. [6]Zureichende tatsächliche Anhaltspunkte im Sinne des Satzes 5 liegen dabei insbesondere vor, wenn die*der Studierende mehr als vier Versäumnisse oder mehr als zwei Rücktritte gemäß Absatz 1 zu derselben Prüfungsleistung mit krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit begründet hat. [7]Die Entscheidung ist der/dem Studierenden unverzüglich unter Angabe der Gründe sowie von mindestens drei Vertrauensärzt*innen der Universität Münster, unter denen sie*er wählen kann, mitzuteilen.

(3) [1]Versuchen Studierende, das Ergebnis einer Studien- oder Prüfungsleistung oder der Bachelorarbeit durch Täuschung, zum Beispiel mittels Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Leistung als nicht erbracht und als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. im Fall einer nicht benoteten Leistung als mit „nicht bestanden“ bewertet. [2]Wer die Abnahme einer Studien- oder Prüfungsleistung stört, kann von den jeweiligen Lehrenden oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Erbringung der Einzelleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Studien- oder Prüfungsleistung als nicht erbracht und mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. im Fall einer nicht benoteten Leistung als mit „nicht bestanden“ bewertet. [3]In schwerwiegenden Fällen von Satz 1 und Satz 2 kann der Prüfungsausschuss die*den Studierende*n von der Bachelorprüfung insgesamt ausschließen. [4]Die Bachelorprüfung ist in diesem Fall endgültig nicht bestanden. [5]Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.

(4) [1]Belastende Entscheidungen sind den Betroffenen vom Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. [2]Vor einer Entscheidung ist den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

§ 22
Ungültigkeit von Einzelleistungen

(1) Hat die*der Studierende bei einer Studien- oder Prüfungsleistung oder der Bachelorarbeit getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann der Prüfungsausschuss nachträglich das Ergebnis und ggf. die Noten für diejenigen prüfungsrelevanten Leistungen bzw. die Bachelorarbeit, bei deren Erbringen die*der Studierende getäuscht hat, entsprechend berichtigen und diese Leistungen ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.

(2) [1]Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Studien- oder Prüfungsleistung bzw. die Bachelorarbeit nicht erfüllt, ohne dass die*der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen der Studien- oder Prüfungsleistung bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. [2]Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(3) [1]Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Modul nicht erfüllt, ohne dass die*der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen des Moduls bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. [2]Hat die*der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(4) [1]Waren die Voraussetzungen für die Einschreibung in die gewählten Studiengänge und damit für die Zulassung zur Bachelorprüfung nicht erfüllt, ohne dass die*der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird dieser Mangel erst nach der Aushändigung des Bachelorzeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Bachelorprüfung geheilt. [2]Hat die*der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen hinsichtlich des Bestehens der Prüfung.

(5) Der*dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(6) [1]Das unrichtige Zeugnis wird eingezogen, ggf. wird ein neues Zeugnis erteilt. [2]Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

§ 23
Aberkennung des Bachelorgrades

[1]Die Aberkennung des Bachelorgrades kann erfolgen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben ist, oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. [2]§ 22 gilt entsprechend. Zuständig für die Entscheidung ist der Prüfungsausschuss.

§ 24
Übergangsbestimmungen, Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) [1]Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. [2]Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/2027 in den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Universität Münster eingeschrieben werden.

(2) [1]Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/2027 in den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Universität Münster immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. [2]Der Antrag ist fristgemäß beim Prüfungsamt zu stellen. [3]Die Fristen für die Antragsstellung werden vom Prüfungsamt durch Aushang bekannt gemacht. [4]Der Antrag ist unwiderruflich. [5]Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

(3) [1]Das Studium nach der Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science (Prüfungsordnung 2022) vom 11. Januar 2022“ (AB Uni 03/2022, S. 204ff.) (einschließlich ihrer Änderungsordnungen) kann letztmalig im Sommersemester 2030 abgeschlossen werden. [2]Studierende, die ihr Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. [3]Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

Anhang 1: Modulbeschreibungen

Modulübersicht

Pflichtmodule

Modulnr.	Modulname	LP
VWL 1	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	6
VWL 2	Grundlagen der Mikroökonomik	6
VWL 3	Grundlagen der Makroökonomik	6
BWL 4	Investition und Finanzierung	6
QMS 1	Analysis für Wirtschaftswissenschaften	6
VWL 4	Spieltheorie	6
VWL 5	Außenwirtschaft	6
VWL 6	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	6
QMS 2	Data Science 1	6
VWL 7	Grundlagen der Industrieökonomik	6
VWL 8	Geldtheorie	6
VWL 9	Steuerpolitik	6
VWL 10	Sozialpolitik	6
QMS 3	Data Science 2	6
VWL 11	Behavioral Economics	6
VWL 12	Wettbewerb und Regulierung	6
QMS 4	Empirische Wirtschaftsforschung	6
VWL 13	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1	6
VWL 14	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 2	6

Wahlpflichtbereich Skills

Modulnr.	Modulname	LP
QMS 5	Allgemeine Studien	6
QMS 6	Praktikum	6

Volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodule

Modulnr.	Modulname	LP
WPV 1	Energieökonomik	6
WPV 2	Fortgeschrittene Statistik	6
WPV 3	Grundlagen der Verkehrsökonomik	6
WPV 4	Trade Theory and Policy	6
WPV 5	Innovationsökonomik	6
WPV 6	Geldpolitik	6
WPV 7	Ökonometrie	6
WPV 9	Ressourcenökonomik	6
WPV 11	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation	6
WPV 12	Wahlpflichtseminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1	6

WPV 13	Wahlpflichtseminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 2	6
WPV 14	Wahlpflichtseminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 3	6
WPV 15	Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomik 1	6
WPV 17	Ausgewählte Kapitel der Makroökonomik 1	6
WPV 19	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik	6
WPV 21	Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie	6
WPV 23	Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 1	6
WPV 24	Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 2	6
WPV 25	Einführung in die Umweltökonomik	6
WPV 26	Ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre 1	6
WPV 27	Ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre 2	6
WPV 28	Fortgeschrittene Industrieökonomik	

Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule

Modulnr.	**Modulname**	**LP**
WPB 1	Bilanzen und Steuern	6
WPB 2	Business Analysis	6
WPB 3	Controlling	6
WPB 4	Corporate Finance	6
WPB 5	Corporate Restructuring & Transformation	6
WPB 6	Entrepreneurial Marketing	6
WPB 7	Finance & Accounting Fallstudienseminar	6
WPB 8	Financial Restructuring	6
WPB 9	Foundations of Sustainable Finance	6
WPB 10	Grundlagen des Innovationsmanagement6	6
WPB 11	Grundlagen des Rechnungswesens	6
WPB 14	Konzernbilanzen	6
WPB 15	Organisation & Personal	6
WPB 16	Marketing Analytics	6
WPB 17	Marketing Management	6
WPB 18	Marketing Strategy in Action	6
WPB 19	Öffentliche Betriebe	6
WPB 20	Operations Management	6
WPB 21	Preismanagement	6
WPB 22	Principles of Entrepreneurship	6
WPB 24	Seminar zur Betriebswirtschaftslehre I	6
WPB 25	Seminar zur Betrriebswirtschaftslehre II	6
WPB 26	Special Topics in Accounting A	6
WPB 27	Special Topics in Accounting b	6
WPB 28	Special Topics in Business Administration A	6
WPB 29	Special Topics in Business Administration B	6
WPB 30	Special Topics in Finance A	6
WPB 31	Special Topics in Finance B	6
WPB 32	Special Topics in Management A	6
WPB 33	Special Topics in Management B	6
WPB 34	Special Topics in Marketing A	6
WPB 35	Special Topics in Marketing B	6

WPB 36	Special Topics in Radical Transformation & Change	6
WPB 37	Special Topics in Radical Transformation & Change	6
WPB 38	Corporate Strategy and Sustainability	6
WPB 39	Supply Chain Logistics Management	6
WPB 40	Taxation	6
WPB 41	Unternehmenssimulation INTOP	6
WPB 42	Versicherungsmanagement	6
WPB 43	Vertiefung Finance	6
WPB 45	Digital Transformation & Emerging Markets	6
WPB 46	Managing Radical Change & Innovation	6
WPB 47	International Management	6
WPB 48	Supply Chain Integration	6

Freie Wahlmodule

Modulnr.	**Modulname**	**LP**
WPS 1	Lineare Algebra	6
WPS 2	Recht für Ökonomen	6

Bachelorarbeit

Modulnr.	**Modulname**	**LP**
BA	Bachelorarbeit	12

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
Modulnummer	VWL 1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1 - 2
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester – 2 Semester (für Anf. Im WiSe 1 Sem., für Anf. im SoSe 2 Sem.)
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul besteht aus zwei Teilen, nämlich einer Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und in die Volkswirtschaftslehre. Es bildet die Grundlage für die weiteren betriebs- und volkswirtschaftlichen Module.	
Lehrinhalte	
Im betriebswirtschaftlichen Teil wird auf der Grundlage der Institutionenökonomie zunächst die Koordination über Märkte und Hierarchien erörtert. Es werden dann die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionen in Unternehmen als einem Koordinationsmechanismus dargestellt. Dabei werden immer wieder die Bezüge zur Mikroökonomie hergestellt. Wichtige Themen sind ferner die Corporate Governance, die Finanzmärkte, das Handeln von Unternehmen auf Märkten und die Corporate Social Responsibility. Die speziellen Herausforderungen für Unternehmen, die sich aus der Digitalisierung ergeben, sollen einbezogen werden. Die Einführung in die VWL gibt einen Überblick über die Kerngebiete der Mikro- und Makroökonomie. Im Teil zur Mikroökonomie werden zunächst positive und normative Eigenschaften von kompetitiven Märkten thematisiert. Anschließend werden Gründe für Marktversagen (Externalitäten, Marktmacht und Informationsasymmetrien) diskutiert und welche (z.B. regulatorische) Eingriffe in das Marktgeschehen zu Verbesserungen des Marktergebnisses führen können. Der erste Teil schließt mit einer kurzen Einführung in die Spieltheorie. Im Teil zur Makroökonomie wird die Volkswirtschaft als Ganzes untersucht, wobei die Analyse in eine kurze und lange Frist unterteilt wird. Gegenstand der langfristigen Analyse sind insbesondere die Determinanten für Wirtschaftswachstum und damit die Gründe für die weltweite Einkommensungleichheit zwischen Ländern. In der kurzfristigen Analyse werden zunächst Gründe für Konjunkturschwankungen vorgestellt und anschließend die Wirkung stabilisierender geld- und fiskalpolitischer Eingriffe analysiert. Die erlernten mikro- und makroökonomischen Konzepte werden schließlich in einem Kapitel zur Finanzkrise zusammengeführt.	
Lernergebnisse	

Fachliche Kompetenzen:
Das Modul gibt einen breiten Überblick über die Kerngebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und zeigt, wie diese Kerngebiete konzeptionell und inhaltlich zusammenhängen und ineinandergreifen.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die VWL	P	15 h / 1 SWS	30 h
2	Übung	Ü	Übung zur Einführung in die VWL	P	15 h / 1 SWS	30 h
3	Vorlesung	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	15 h / 1 SWS	30 h
4	Übung	Ü	Übung zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	15 h / 1 SWS	30 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min	1	50 %
2	MTP	Klausur	Max. 120 Min	3	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	0,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	0,5 LP
	LV Nr. 4	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Einführung in die VWL: jedes Semester; Einführung in die BWL: jedes WiSe	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Nadine Riedel, Programmdirektor B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine

Modulsprache(n)	Hauptsächlich Deutsch, LV Nr. 1 findet im SoSe auf Englisch statt Die Studierenden können wählen, ob sie die Prüfungs-leistung zu LV Nr. 1 (PL Nr. 1) auf Deutsch oder auf Englisch erbringen.
Modultitel englisch	Introduction to Business and Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Principles of Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Principles of Economics
	LV Nr. 3: Introduction into Business Administration
	LV Nr. 4: Tutorial Introduction into Business Administration

9	**Sonstiges**
	Die „Einführung in die VWL“ (LV Nr. 1) wird im WiSe auf Deutsch, im SoSe auf Englisch angeboten. Die „Einführung in die BWL“ (LV Nr. 3) wird i.d.R. nur im WiSe angeboten.

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Grundlagen der Mikroökonomik
Modulnummer	VWL 2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden ein systematisches Verständnis zentraler Konzepte der Mikroökonomik zu vermitteln und sie mit dem methodischen Instrumentarium der ökonomischen Entscheidungs- und Interaktionstheorie vertraut zu machen. Die Studierenden sollen lernen, individuelle Entscheidungen aus ökonomischer Perspektive zu analysieren und deren Auswirkungen auf Märkte und Institutionen zu verstehen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Modellierung von Entscheidungen unter Knappheit und auf der Analyse von Interaktionen zwischen rational handelnden Wirtschaftssubjekten.
Das Modul verfolgt drei zentrale Ziele: Erstens werden die Studierenden an das ökonomische Denken herangeführt, insbesondere an die Idee rationaler Entscheidungen auf Basis gegebener Restriktionen. Zweitens sollen sie verstehen, wie individuelle Entscheidungen aggregiert Märkte formen und Gleichgewichte entstehen. Drittens wird gezeigt, unter welchen Bedingungen Märkte effizient sind – und wann Marktversagen auftreten kann.
Ein weiteres Ziel besteht darin, den Studierenden ein Fundament für weiterführende ökonomische Kurse zu bieten. Die in dieser Veranstaltung vermittelten Konzepte und Modelle sind essenziell für das Verständnis der Preistheorie, der Wohlfahrtsökonomik und der Industrieökonomik. Auch die Verbindung zur Spieltheorie wird hergestellt, um Interaktionen zwischen Akteuren systematisch analysieren zu können.

Lehrinhalte

Die Veranstaltung beginnt mit der Analyse individueller Entscheidungen. Haushalte werden als Nutzenmaximierer modelliert, deren Entscheidungen durch Budgetrestriktionen und Präferenzen bestimmt werden. Die Konzepte der Indifferenzkurven, Nutzenfunktionen und Grenzrate der Substitution werden eingeführt. Darauf aufbauend erfolgt die Ableitung der Nachfragefunktion und die Analyse von Einkommens- und Preiseffekten.
Anschließend wird das Verhalten von Unternehmen untersucht. Es werden Produktionsfunktionen, Kostenfunktionen sowie die Angebotsentscheidungen in verschiedenen Marktformen (vollständige Konkurrenz, Monopol) behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Ableitung der Angebotsfunktionen und der Analyse der Wohlfahrtswirkungen marktwirtschaftlicher Prozesse.

Darüber hinaus behandelt das Modul die Marktinteraktion und die Entstehung von Gleichgewichten. Es wird gezeigt, wie sich Preise als Ergebnis von Angebot und Nachfrage bilden, und wie Märkte unter bestimmten Bedingungen zu Pareto-effizienten Ergebnissen führen können. Es werden auch Fälle von Marktversagen diskutiert (z. B. Monopolbildung).
Zum Abschluss werden grundlegende Konzepte der strategischen Interaktion eingeführt, insbesondere das Nash-Gleichgewicht in reinen und gemischten Strategien, um ökonomische Situationen mit strategischer Interdependenz besser zu verstehen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein solides Verständnis der zentralen mikroökonomischen Konzepte. Sie sind in der Lage, das Entscheidungsverhalten von Haushalten zu analysieren, die Auswirkungen von Budget- und Preisveränderungen zu beurteilen und Nachfragefunktionen herzuleiten. Sie können die zugrunde liegenden Annahmen über Präferenzen und Nutzen formal darstellen und interpretieren.
Im Bereich der Produktion verstehen die Studierenden, wie Unternehmen unter verschiedenen Marktbedingungen Entscheidungen treffen. Sie können Kosten- und Ertragsstrukturen analysieren und ableiten, wie diese das Marktangebot beeinflussen. Dabei erkennen sie die Unterschiede zwischen Marktformen (z. B. vollkommene Konkurrenz vs. Monopol) und deren Auswirkungen auf Effizienz und Wohlfahrt.
Zudem sind die Studierenden in der Lage, Marktgleichgewichte zu analysieren und deren Eigenschaften zu diskutieren. Sie erkennen, unter welchen Bedingungen Märkte zu effizienten Ergebnissen führen und in welchen Fällen staatliche Eingriffe gerechtfertigt sein könnten.
Ein weiteres Lernergebnis ist das Verständnis strategischer Interaktionen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Spieltheorie und können einfache strategische Situationen modellieren und analysieren, insbesondere das Konzept des Nash-Gleichgewichts anwenden. Sie verstehen, dass viele wirtschaftliche Situationen durch strategische Interdependenz geprägt sind und lernen, diese formal zu erfassen.
Schließlich sind die Studierenden in der Lage, mikroökonomische Modelle nicht nur mathematisch zu verstehen, sondern auch kritisch hinsichtlich ihrer Aussagekraft, Anwendbarkeit und Begrenzungen zu reflektieren.

3 Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundlagen der Mikroökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Grundlagen der Mikroökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Vitali Gretschko und Prof.in Dr. Nadine Riedel	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Foundations of Microeconomics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Microeconomics
	LV Nr. 2: Foundations of Microeconomics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Grundlagen der Makroökonomik
Modulnummer	VWL 3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In den Grundlagen der Makroökonomik werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt.	
Lehrinhalte	
Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die ökonomische Analyse von wirtschaftlichen Entwicklungen und Zusammenhängen und lernen Politikmaßnahmen ökonomisch zu bewerten.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Studierende können grundlegende Konzepte makroökonomischer Theorien verstehen und vertiefen. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage die wichtigsten Begriffe im Bereich der Makroökonomik sicher zu verwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden mit Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse, Abstraktion und Modellbildung vertraut und fähig Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen. Die Kenntnisse sind Basis für alle weiterführenden makroökonomischen Betrachtungen und damit auch für die spätere Nutzung in der Berufspraxis. **Überfachliche Kompetenzen:** Studierende sind nach Abschluss dieses Moduls mit komplexen Themen aus der Volkswirtschaftslehre vertraut. Die Methoden der Makroökonomik steigern die Fähigkeit zur Problemlösung und Abstraktion. Zudem lernen Studierende selbst organisiert zu arbeiten, Informationen auszutauschen und Lösungen im Team zu erarbeiten, während Sie die Vorlesungsinhalte vor- bzw. nachbereiten	

3	**Aufbau**				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Vorle-sung	V	Grundlagen der Makroökono-mik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Grundlagen der Makroökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professor Dr. Bernd Kempa, Professor Dr. Martin Watzinger	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Foundations of Macroeconomics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Macroeconomics
	LV Nr. 2: Tutorial Foundations of Macroeconomics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Investition und Finanzierung
Modulnummer	BWL 4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul stellt die erste von zwei Veranstaltungen zur Einführung in die Finanzwirtschaft dar. Die Studierenden sind mit den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Fragen vertraut und beschäftigen sich nun tiefergehend mit den Themen Investition und Finanzierung. Sie lernen diese Bereiche in ihrer Breite kennen; das Modul legt die Basis für eine detailliertere Analyse der Finanzentscheidungen von Investoren und Unternehmen in nachfolgenden Veranstaltungen.

Lehrinhalte

Das Modul führt in die Finanzwirtschaft ein. Im Mittelpunkt stehen die Themenbereiche Investition und Finanzierung. Es werden die mikroökonomischen Grundlagen für rationale Investitionsentscheidungen gelegt. Basierend darauf werden die wichtigsten Bewertungsmethoden zur Investitionsentscheidung erlernt und angewendet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Nettobarwert-Methode. Die Veranstaltung geht auch auf die Bewertung von Aktien und Anleihen ein. Des Weiteren wird die Finanzierung über Eigen- und Fremdkapital behandelt, und es werden die Grundlagen für die Analyse der Kapitalstruktur gelegt.
In der Übung werden die erworbenen Kenntnisse typischerweise anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden kennen zentrale finanzwirtschaftliche Begriffe und Konzepte. Sie können Investitionsvorhaben im Hinblick auf ihre Vorteilhaftigkeit beurteilen. Sie sind in der Lage, verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren, abzugrenzen und zu beurteilen. Sie kennen die grundlegenden Ansätze zur Bewertung von Aktien und Anleihen. Die Studierenden können die vermittelten Konzepte selbstständig in qualitativen und quantitativen Analysen anwenden. In diesem Zusammenhang können sie auch ethische Überlegungen auf grundlegende Sachverhalte anwenden.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen der Finanzwirtschaft theoretisch analysieren und strukturiert lösen sowie ihre Entscheidungen klar und logisch begründen. Sie können die theoretischen Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen anwenden. Auch sind sie in der Lage, an aktuellen öffentlichen und politischen Diskussionen zu finanzwirtschaftlichen Fragen teilzunehmen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Investition	P	15 h / 1 SWS	30 h
2	Vorlesung	V	Finanzierung	P	15 h / 1 SWS	30 h
3	Übung	Ü	Übung zu Investition und Finanzierung	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Keine				

5	**Zuordnung des Workloads**
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1: 0,5 LP
	LV Nr. 2: 0,5 LP
	LV Nr. 3: 1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Nicole Branger, Prof. Dr. Christoph Schneider	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Hauptsächlich Englisch; vereinzelt können Übungstermine im Wiederholungssemester auf Deutsch abgehalten werden.
Modultitel englisch	Fundamentals of Finance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Fundamentals of Investments
	LV Nr. 2: Fundamentals of Corporate Finance
	LV Nr. 3: Tutorial on Fundamentals of Finance

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Analysis für WIWI
Modulnummer	QMS 1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Gegenstand dieses Moduls sin die in vielen weiteren Modulen eines betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiums benötigten mathematischen Grundlagen der Analysis. In der Vorlesung werden die Inhalte der Differential- und Integralrechnung in ein und zwei (teilweise auch mehr) Veränderlichen mit ihren Anwendungen in der Ökonomie behandelt, wobei auch die in der Ökonomie auftretenden Folgen und Reihen sowie ihre Anwendungsgebiete im Rahmen der Finanzmathematik aufgezeigt werden. Im Tutorium werden die Inhalte der Vorlesung geübt.

Lehrinhalte

1. Differential- und Integralrechnung in einer Variable: dabei insbesondere Auffrischung und Anpassung des Schulwissens über Funktionen einer Variable anhand gängiger Funktionstypen und Anwendung auf elementare quantitative ökonomische Problemstellungen
2. Folgen und Reihen mit Anwendungen in der Finanzmathematik: Modellieren (ökonomischer) Folgen durch explizite und implizite Formeln. Formalisierung und Umgang mit dem Grenzwertkonzept. Summen und unendlichen Reihen und ihre Anwendung, insbesondere bei finanzmathematischen Zusammenhängen auf Grundlage der geometrischen Reihe.
3. Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen: Einsatz von Funktionen mehrerer Variablen in der Ökonomie, Ableitungskonzepte und sicherer Umgang mit dem Ableitungskalkül. Einsatz von Ableitungen erster und zweiter Ordnung bei der Diskussion von Funktionen mehrerer Variablen
4. Nichtlineare Optimierung: Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen ohne Nebenbedingungen (notwendige und hinreichende Kriterien) und mit Nebenbedingung (Lagrange-Methode). Einfluss exogener Variablen auf das Ergebnis der Optimierung

Lernergebnisse

Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung einen fundierten Überblick über die mathematischen Methoden der Analysis, die den weiterführenden Lehrveranstaltungen zugrunde liegen. Sie sind in der Lage, grundlegende mathematische Modelle für ökonomische Fragestellungen aufzustellen und damit verbundene mathematische Fragestellungen zu lösen.

Die Beschäftigung mit den Themen fördert zudem die oft im wissenschaftlichen Kontext nötige Ausdauer und Beharrlichkeit für die Einarbeitung in einen Sachzusammenhang. Die dabei erworbenen Problemlösungskompetenzen erweitern das Abstraktionsvermögen, was in zahlreichen anderen Modulen nützlich ist. In den Tutorien (für Erstsemester in überschaubaren Gruppen) lassen sich soweit organisatorisch möglich und auf freiwilliger Basis Präsentationsfertigkeiten üben, generell wird auch die Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Rechnens von Übungsaufgaben etwa im Selbststudium) gefördert. Die Studierenden machen auch erste Erfahrungen mit der mathematischen Nutzung von IT-Werkzeugen (z.B. dynamische Geometriesoftware) sowie dem Nutzen und den Grenzen von KI-Werkzeugen in der Mathematik.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Analysis für WIWI	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorium zur Analysis für WIWI	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Keine				

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Ingolf Terveer	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Calculus for Business/Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Calculus for Business/Economics
	LV Nr. 2: Exercises on Calculus for Business/Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Spieltheorie
Modulnummer	VWL 4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Studierenden ein systematisches Verständnis strategischer Interaktion in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Kontexten zu vermitteln. Die Spieltheorie bietet einen methodischen Rahmen, um Situationen zu analysieren, in denen das optimale Verhalten eines Akteurs vom Verhalten anderer Akteure abhängt. Die Studierenden lernen zentrale Modelle, Begriffe und Lösungskonzepte der nicht-kooperativen und kooperativen Spieltheorie kennen und anzuwenden. Der Fokus liegt auf der Analyse rationalen Verhaltens in interdependenten Entscheidungssituationen. Die Studierenden sollen dabei sowohl formale Techniken der Spielanalyse erlernen als auch ein Gespür für strategische Denkweisen entwickeln. Ziel ist es, sie in die Lage zu versetzen, reale Interaktionen – etwa auf Märkten, in Organisationen oder in der Politik – spieltheoretisch zu durchdringen. Der Kurs legt dabei besonderen Wert auf ein analytisches Verständnis, methodische Präzision und die Anwendung auf praxisrelevante Fragestellungen.

Lehrinhalte

Die Veranstaltung behandelt die grundlegenden Konzepte der Spieltheorie mit einem Schwerpunkt auf der nicht-kooperativen Analyse. Zu Beginn wird das Rationalitätsprinzip eingeführt, bevor zentrale Lösungskonzepte wie das Nash-Gleichgewicht, teilspielperfekte Gleichgewichte und perfekte Bayes-Gleichgewichte systematisch erarbeitet werden. Es werden sowohl simultane als auch sequenzielle Spiele betrachtet, einschließlich solcher mit vollständiger und unvollständiger Information. Methodisch werden unter anderem Rückwärtsinduktion, Strategiebegriffe und die Darstellung in Normal- und Extensivform vermittelt. Aufbauend auf dieser theoretischen Basis werden Anwendungen behandelt, etwa in Oligopolmodellen, Verhandlungen, Koordinationsspielen, Auktionen und wiederholten Spielen. Auch Aspekte kooperativer Spieltheorie – wie der Shapley-Wert oder die Nash-Verhandlungslösung – werden vorgestellt. Die Inhalte werden durch Beispiele, ökonomische Anwendungen und interaktive Elemente ergänzt. Ziel ist eine fundierte Ausbildung im spieltheoretischen Denken, die sowohl für vertiefende wirtschaftswissenschaftliche Studien als auch für interdisziplinäre Anwendungen nützlich ist.

Lernergebnisse

Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, strategische Entscheidungssituationen formal zu analysieren und zentrale spieltheoretische Konzepte sicher anzuwenden. Sie können grundlegende Spieltypen unterscheiden und die jeweils geeigneten Lösungskonzepte identifizieren und begründen. Die Studierenden sind in der Lage, Nash-Gleichgewichte in Normalformspielen sowie teilspielperfekte und Bayes-Gleichgewichte in Extensivformspielen zu berechnen. Sie verstehen, wie wiederholte Spiele Anreize zur Kooperation schaffen können und wie Informationsasymmetrien strategisches Verhalten beeinflussen. Darüber hinaus haben sie ein Verständnis für kooperative Konzepte wie den Shapley-Wert oder die Nash-Verhandlungslösung entwickelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, reale wirtschaftliche und soziale Situationen in spieltheoretische Modelle zu übersetzen und die daraus gewonnenen Einsichten kritisch zu reflektieren. Neben analytischem Denken wird auch das strategische Urteilsvermögen geschult. Sie sind so in der Lage, spieltheoretische Methoden in weiteren ökonomischen Lehrveranstaltungen sowie in der beruflichen Praxis anzuwenden.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Spieltheorie	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Spieltheorie	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Vitali Gretschko	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Game Theory
	LV Nr. 1: Game Theory

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 2: Tutorial on Game Theory

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Außenwirtschaft
Modulnummer	VWL 5

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung des Grundlagenwissens aus Grundlagen der Makroökonomik auf dem Gebiet der monetären Außenwirtschaft.	
Lehrinhalte	
Devisenmarktanalyse und makroökonomische Interdependenzen zwischen Volkswirtschaften, Wechselkursbestimmung und Währungspolitik, Zahlungsbilanzausgleichsmechanismen, Ursachen und Konsequenzen von Leistungsbilanzungleichgewichten.	
Lernergebnisse	
Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Geld-, Kapital- und Devisenmärkten. Fachliche Kompetenzen: Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten. Sie werden befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen. Schlüsselqualifikationen: Studierende erlernen die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte und steigern damit Ihre Fähigkeit des abstrakten und vernetzten Denkens. Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	Vorle-sung	V	Außenwirtschaft	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Außenwirtschaft	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Makroökonomik“ und „Grundlagen der Mikroökonomik“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professor Dr. Bernd Kempa	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	International Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: International Economics
	LV Nr. 2: Tutorial International Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modulnummer	VWL 6

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul Grundlagen der Wirtschaftspolitik baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik I auf.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden die Grundzüge der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Begründung des wirtschaftspolitischen Handelns durch die Wohlfahrtstheorie und die Analyse der Auswirkungen wirtschaftspolitischer Instrumente.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in die Wirtschaftspolitik: Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik und der Rolle des Staates in einer Volkswirtschaft.
- Wohlfahrtstheorie: Lernen, wie der Markt Informationen von Konsumenten und Unternehmen aggregiert und so Produktion und Konsum hin zu einer Pareto-effizienten Verteilung lenkt.
- Ökonomische Ungleichheit: Lernen, welche alternativen Zielsetzungen es zur Pareto-effizienz gibt und unter welchen Annahmen Verteilungsaspekte ein wirtschaftspolitisches Ziel sein sollten.
- Marktmacht: Lernen, welche Konsequenzen es hat, wenn Unternehmen Marktmacht besitzen und welche wirtschaftspolitischen Instrumente Marktmacht vermindern können.
- Externalitäten: Lernen anhand des Beispiels des Klimawandels, welche Konsequenzen es hat, wenn das Handeln eines Wirtschaftssubjekts negative Auswirkungen auf den Nutzen anderer hat.
- Öffentliche Güter: Lernen, was öffentliche Güter sind und wie die Finanzierung von öffentlichen Gütern sichergestellt werden kann.
- Innovationspolitik und Entrepreneurship: Lernen, welche Rolle Innovation und Entrepreneurship in der Marktwirtschaft spielen, warum der Markt zu wenig Innovation und Entrepreneurship bereitstellt und welche wirtschaftspolitischen Instrumente dies ändern können.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Dieses Modul vermittelt den Studierenden inhaltliche Kompetenzen durch die Vermittlung der grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse über verschiedene Formen von Marktversagen sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung daraus entstehender Problemstellungen.

Schlüsselqualifikationen:
In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Grundlagen der Mikroökonomik“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Martin Watzinger	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie, ZFB Sozialwissenschaften Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik, Bachelor HRSGe Politik – Wirtschaft / Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Foundations of Economic Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Economic Policy
	LV Nr. 2: Tutorial for Foundations of Economic Policy

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Data Science 1
Modulnummer	QMS 2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1 oder 2
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul gibt eine allgemeine Einführung in die Data Science mit einem Schwerpunkt auf der Datenbearbeitung und -beschreibung. Das Modul ist Voraussetzung für alle Lehrveranstaltungen in empirischen Methoden, Ökonometrie und Statistik.

Lehrinhalte

Themen in Data Science 1: Einführung in R und RStudio; Nutzung der tidyverse-Umgebung; Importieren von Daten; grundlegende Notation und Terminologie; Skalenniveaus; Visualisierung von Daten; Häufigkeiten; empirische Verteilungsfunktion und Quantile; Lage- und Streuungsmaße; Aggregation von Mittelwerten und Varianzen; Simpsons Paradox; mehrdimensionale Daten; Kontingenztabellen; bedingte Verteilung; Korrelationskoeffizient; Rangkorrelation; Kontingenzkoeffizient; deskriptive lineare Regression; Kommunikation von empirischen Untersuchungen über R-Notebooks.
Die Studierenden sollen fähig sein,

- die für die Analyse verwendeten Data-Science-Methoden, einschließlich der Vor- und Nachteile und der notwendigen Annahmen, zu beschreiben und erläutern.
- Daten numerisch und grafisch zu organisieren, verwalten und präsentieren, um sie für eine angemessene Datenanalyse zu nutzen.
- die statistische Software R in Zusammenhang mit der IDE RStudio für die Datenanalyse einzusetzen.

Lernergebnisse

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Data-Science-Kenntnisse, die in den Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Die Studierenden sind fähig, mit Daten zu arbeiten sowie mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert statistischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie verstehen den Gesamtprozess und die einzelnen Schritte der Datenerhebung und -analyse, der Interpretation und Präsentation der Ergebnisse. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Data Science dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig empirische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und

Online-Quellen. Schlüsselqualifikationen: Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in statistischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Data Science, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Data-Science-Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Data Science 1	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorium Data Science 1	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,0 LP
	LV Nr. 2	1,0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4,0 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester

Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Mark Trede	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Data Science 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Data Science 1
	LV Nr. 2: Tutorial on Data Science 1

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Grundlagen in die Industrieökonomik
Modulnummer	VWL 7

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3 oder 4
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Die Veranstaltung vermittelt Studierenden ein grundlegendes Verständnis für das Verhalten von Unternehmen in Märkten mit unvollständigem Wettbewerb. Anders als im vollkommenen Wettbewerb, bei dem Unternehmen als Preisnehmer agieren, stehen in dieser Veranstaltung strategische Entscheidungen von Firmen im Mittelpunkt. Ziel ist es, die zentralen Mechanismen zu verstehen, wie Unternehmen in Interaktion mit anderen Marktteilnehmern Preise setzen, Mengen bestimmen, in Märkte eintreten oder Marktpositionen verteidigen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Rolle von Marktstruktur, Kostenfunktionen und strategischer Interaktion gelegt. Die Studierenden sollen befähigt werden, reale Marktsituationen zu analysieren und ökonomisch fundiert zu bewerten. Die Veranstaltung bildet eine wichtige Grundlage für weiterführende Themen der Wettbewerbsökonomik und Regulierung und ist daher für das Verständnis moderner ökonomischer Analysen von Märkten mit Marktmacht unerlässlich. Neben der positiven Analyse – also der Beschreibung und Erklärung realtypischer Marktergebnisse – wird auch ein erster Einblick in normative Fragestellungen gegeben, etwa zur Effizienz von Marktprozessen oder zur Notwendigkeit staatlicher Eingriffe bei Marktversagen. Die Veranstaltung verfolgt somit sowohl das Ziel, analytische Kompetenzen im Umgang mit strategischem Verhalten zu fördern, als auch ein tieferes Verständnis für reale wirtschaftspolitische Fragestellungen im Bereich der Wettbewerbspolitik zu entwickeln.

Lehrinhalte

Die Vorlesung führt in zentrale Konzepte der Industrieökonomik ein, insbesondere solche, die auf strategisches Verhalten von Unternehmen in unvollständigen Märkten abzielen. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Marktformen wie Monopol, Oligopol und monopolistische Konkurrenz sowie die Analyse von Preis- und Mengenentscheidungen unter Berücksichtigung der Reaktionen von Konkurrenten. Zu Beginn werden grundlegende Konzepte wie Kostenstrukturen, Nachfrageverhalten und Marktgleichgewicht wiederholt. Es folgen klassische Modelle der Preisdifferenzierung im Monopol, sowohl mit linearen als auch nichtlinearen Preisstrukturen. Im weiteren Verlauf werden strategische Modelle der Wettbewerbsanalyse eingeführt: Mengenwettbewerb nach Cournot, Preiswettbewerb nach Bertrand sowie dynamische Wettbewerbsmodelle wie das Stackelberg-Modell. Zusätzlich werden vertiefende Themen behandelt, darunter Marktabschottung durch limit pricing oder predatory pricing, Anreizprobleme, Informationsasymmetrien, sowie die (Un-)Stabilität von Kartellen. Ein

durchgehendes Leitmotiv ist die Anwendung der Spieltheorie auf Marktverhalten, um strategische Interaktionen zwischen Unternehmen systematisch zu analysieren. Ergänzt wird die Vorlesung durch Übungen, in denen die Studierenden die Modelle anwenden, rechnerisch durchdringen und kritisch hinterfragen. Ziel ist es, sowohl ein intuitives als auch formales Verständnis der wesentlichen industrieökonomischen Zusammenhänge zu vermitteln und dieses auf reale wirtschaftliche Fragestellungen übertragen zu können.

_____

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Märkte mit strategisch agierenden Unternehmen zu analysieren und wirtschaftliche Entscheidungen einzelner Unternehmen im Kontext von Marktstruktur und Wettbewerb einzuordnen. Sie verstehen die Unterschiede zwischen verschiedenen Marktformen, insbesondere zwischen vollkommenem Wettbewerb und Märkten mit Marktmacht, und können zentrale Modelle der Industrieökonomik anwenden, um Gleichgewichte in Preis- und Mengenwettbewerb zu bestimmen. Die Studierenden können erklären, warum und unter welchen Bedingungen Unternehmen Preisdifferenzierung betreiben, wie Marktabschottung funktioniert, welche Rolle Kapazitätsentscheidungen spielen und wie Marktstruktur und Informationsasymmetrien das Verhalten von Firmen und das Marktergebnis beeinflussen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Konzepten der Spieltheorie und können diese auf strategische Marktinteraktionen übertragen. Zudem haben sie ein Verständnis für die normative Bewertung solcher Märkte entwickelt, insbesondere hinsichtlich Wohlfahrtseffekten, Marktversagen und der Rolle wirtschaftspolitischer Eingriffe. Die Veranstaltung befähigt die Studierenden somit, reale Märkte kritisch zu betrachten, das Verhalten von Unternehmen zu prognostizieren und politische Maßnahmen zur Verbesserung der Marktergebnisse zu beurteilen. Das Gelernte bildet eine solide Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der Wettbewerbstheorie, der Regulierungspolitik sowie der angewandten Mikroökonomik.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundlagen der Industrieökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Grundlagen der Industrieökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**
Prüfungsleistung(en)	

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Grundkenntnisse in Mikroökonomik“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Vitali Gretschko/PD Dr. Jörg Lingens	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Foundations of Industrial Organization
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Industrial Organization
	LV Nr. 2: Foundations of Industrial Organization

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Geldtheorie
Modulnummer	VWL 8

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Vertiefung des Grundlagenwissens aus der Veranstaltung Grundlagen der Makroökonomik auf dem Gebiet der Geldtheorie

Lehrinhalte

Themen:
Die Vorlesungen dieses Moduls behandeln die Grundlagen der Geldtheorie (Geldnachfrage und Geldangebot, Theorie der Inflation, Transmissionsmechanismen) sowie ausgewählte Problemstellungen der monetären Ökonomie. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Geldmärkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht.
Lernziele:
Dieses Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, mit Hilfe des vermittelten Instrumentariums selbständig Lösungen für monetäre Probleme auf der volkswirtschaftlichen Ebene zu erarbeiten. Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geldmarkt zu geben und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. In der vorlesungsbegleitenden Übung werden die vermittelten Kenntnisse vertieft und von den Studierenden auf praktische Beispiele angewendet

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionsweise des Geldmarkts. Sie sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf dem Geldmarkt zu beurteilen. Der Stoff des Moduls wird in einer Vorlesung und einer begleitenden Übung vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden.

Schlüsselqualifikationen:

Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch in Teamarbeit. Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Teilnehmenden der Veranstaltung werden Präsentationstechniken eingeübt. Bei regelmäßig eingebundenen Diskussionen über aktuelle geldtheoretische Entwicklungen lernen die Teilnehmenden auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Geldtheorie	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Geldtheorie	P	30 h / 1 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Grundlagen der Makroökonomik“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Martin T. Bohl	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Monetary Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Monetary Theory
	LV Nr. 2: Tutorial on Monetary Theory

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Steuerpolitik
Modulnummer	VWL 9

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3 oder 4
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Steuern sind das bei weitem wichtigste Instrument der Staatsfinanzierung. Ein funktionsfähiges, effizientes und gerechtes Steuersystem ist wirtschaftlich und gesellschaftlich von kaum zu unterschätzender Bedeutung. Themen der Besteuerung finden sich in vielen Modulen wieder, z.B. Energie- und Umweltökonomik. Gute Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie sind hilfreich.	
Lehrinhalte	
Das Modul bietet einen Überblick über das deutsche Steuersystem und vermittelt die theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analysen der Besteuerung.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls (1) den Aufbau und die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen kennengelernt und verstanden, (2) die relevanten Methoden zur Analyse von Steuern und ihren Auswirkungen auf das Handeln wirtschaftlicher Akteure gelernt.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Steuerpolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Steuerpolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.

– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Johannes Becker	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Tax Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Tax Policy
	LV Nr. 2: Tax Policy

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Sozialpolitik
Modulnummer	VWL 10

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3 oder 4
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul Sozialpolitik schließt an die volkswirtschaftliche Grundausbildung, insbesondere Mikroökonomik und Wirtschaftspolitik und Regulierung an. Es bereitet zudem auf Mastermodule wie z.B. Wirtschaftspolitik vor.

Lehrinhalte

Sozialpolitische Maßnahmen setzen Verhaltensanreize und beeinflussen darüber Marktergebnisse. Das Modul stellt einen theoretischen Rahmen vor, mit dessen Hilfe die Effizienz- und Verteilungswirkungen sozialpolitischer Eingriffe, insbesondere im Arbeitsmarkt, analysiert werden können. Theoretische Vorhersagen werden dabei stets mit empirischen Ergebnissen abgeglichen.
Themen sind:

- Rechtfertigung staatlicher Sozialversicherung;
- Sozialpolitik für Erwerbslose;
- Sozialpolitik für Erwerbstätigte (Mindestlohn, Lohnsubventionen, Anti-Diskriminierungsmaßnahmen);
- Bildungsökonomie;

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Im Rahmen des Moduls wird ein Instrumentarium vermittelt, mit dessen Hilfe die Studierenden die Wirkung wichtiger sozialpolitischer Eingriffe modelltheoretisch analysieren und empirisch quantifizieren können. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu Vor- und Nachteilen sozialpolitischer Maßnahmen fundiert Stellung nehmen.
Die Studierenden

- verstehen, unter welchen Bedingungen adverse Selektion dazu führen kann, das staatlicher Versicherungszwang privaten, freiwilligen Versicherungsmärkten überlegen sein kann.
- verstehen, wie unterschiedliche Ausgestaltungen passiver (Arbeitslosenversicherung) und aktiver (Fortbildungen) Arbeitsmarktpolitik das Arbeitsangebot und damit Arbeitslosigkeit beeinflussen.
- entwickeln Verständnis für die Effizienz- und Verteilungswirkung aller drei Maßnahmen.

- verstehen, inwiefern gut ausgestaltete Bildungspolitik die Notwendigkeit von ex ante Umverteilung ex post reduzieren kann.

Schlüsselqualifikationen:
Durch die modelltheoretische Herangehensweise lernen die Studierenden, konkrete Probleme in einen abstrakten Rahmen zu überführen und dadurch generalisierbare Lösungsstrategien zu entwickeln. In Diskussionen zu aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen lernen die Studierenden, Argumente wissenschaftlich präzise zu formulieren und, basierend auf modelltheoretischen Überlegungen und empirischen Kenntnissen, kritisch zu reflektieren.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Sozialpolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung Sozialpolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Nadine Riedel	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Social Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Social Policy
	LV Nr. 2: Tutorial Social Policy

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Data Science 2
Modulnummer	QMS 3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2 oder 3
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul gibt eine allgemeine Einführung in Data Science, insbesondere in Wahrscheinlichkeitstheorie und statistische Inferenz. Es ist Voraussetzung für alle zukünftigen Lehrveranstaltungen in empirischen Methoden, Ökonometrie und Statistik

Lehrinhalte

Themen in Data Science 2: Grundlegende Notation und Terminologie der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischen Inferenz; bedingte Wahrscheinlichkeit; Satz der totalen Wahrscheinlichkeit; Unabhängigkeit; Wahrscheinlichkeitsbäume; Satz von Bayes; diskrete und stetige Zufallsvariablen; Verteilungsfunktion; Quantilsfunktion;
Dichtefunktion; lineare Transformationen von Zufallsvariablen; Erwartungswert; Varianz; Bernoulliverteilung; Binomialverteilung; Poissonverteilung; geometrische Verteilung; Normal- und Standardnormalverteilung; Exponentialverteilung; Rechteckverteilung; gemeinsame und bedingte Verteilung (bivariat); Unabhängigkeit; Kovarianz; Korrelation; Gesetz der großen Zahlen; Grenzwertsätze; Stichproben; Stichprobenfunktion; Statistiken; Punktschätzung; Intervallschätzung; Hypothesentests für Erwartungswert und Anteile; Chi-Quadrat-Tests für Anpassungsgüte und Unabhängigkeit.
Die Studierenden sollen fähig sein,

- die mathematischen Grundlagen und Prinzipien der Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischen Inferenz zu verstehen.
- die Eigenschaften von Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihrer Rolle als Grundlage des statistischen Schlussfolgerns zu verstehen.
- formale statistische Argumente im Kontext der Wirtschaftswissenschaften und der Statistik zu verwenden.
- die für die Analyse verwendeten Methoden, einschließlich der Vor- und Nachteile und der notwendigen Annahmen, zu beschreiben und zu erläutern.
- die Ergebnisse einer statistischen Analyse zu diskutieren.
- eine Schlussfolgerung für eine statistische Auswertung, einschließlich einer Diskussion über die Grenzen der Analyse, zu formulieren.
- ein statistisches Problem in der Volkswirtschaftslehre prägnant und klar zu beschreiben.

Lernergebnisse
Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert statistischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie verstehen den Gesamtprozess und die einzelnen Schritte der Datenerhebung und -analyse, der Interpretation und Präsentation der Ergebnisse. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Statistik dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig statistische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen. Schlüsselqualifikationen: Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in statistischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Data Science, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen statistischen Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Data Science 2	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorium Data Science 2	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

Keine

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1,0 LP
	LV Nr. 2	1,0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Mark Trede	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Data Science 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Data Science 2
	LV Nr. 2: Tutorial on Data Science 2

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Behavioral Economics
Modulnummer	VWL 11

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3 oder 4
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

In diesem Modul lernen die Studierenden die wirtschaftlichen Konsequenzen kennen, die sich aus psychologisch realistischeren Annahmen über individuelles Verhalten ergeben. Wir werden experimentelle Belege aus Labor- und Feldstudien diskutieren, die mit den Vorhersagen des klassischen ökonomischen Ansatzes des Homo Oeconomicus nicht übereinstimmen. Um die Daten besser zu verstehen, werden wir das klassische Modell durch die Einbeziehung nicht-standard Zeit-, Risiko- und Sozialpräferenzen sowie von Überzeugungs- und Auswahlbiases erweitern. Zudem untersuchen wir die Auswirkungen psychologisch realistischerer Modelle auf Marktresultate.

Lehrinhalte

In diesem Modul lernen die Studierenden (i) die wichtigsten Belege für die Relevanz nicht-standard Präferenzen und Verzerrungen für die Bildung von Überzeugungen und in der wirtschaftlichen Entscheidungsfindung kennen, (ii) die wichtigsten ökonomischen Modelle, die diese Erkenntnisse berücksichtigen, und (iii) Politiken, die es ermöglichen, diese Erkenntnisse zu integrieren, sowie (iv) politische Schlussfolgerungen, die aus verhaltensökonomischen Erkenntnissen gezogen werden können.

1. Einführender Überblick: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Vielzahl wirtschaftlich relevanter psychologischer Erkenntnisse.

2. Asymmetrische Information und Vertrauensgüter: Die Studierenden lernen die Auswirkungen des Verzichts auf die Standardannahme symmetrischer Information zwischen Verkäufern und Käufern auf Marktergebnisse kennen. Wir wenden die im vorherigen Kapitel gewonnenen Erkenntnisse auf Märkte für Vertrauensgüter an.

3. Soziale Präferenzen: Die Studierenden erfahren, welche Folgen soziale Präferenzen wie Altruismus und Ungleichheitsaversion für Ergebnisse in Spielen und auf Märkten haben.

4. Entscheidungen unter Risiko: Anhand berühmter Paradoxa (wie dem Allais-Paradoxon) lernen die Studierenden die Auswirkungen nicht-standard Risikopräferenzen auf die Wirtschaftstheorie sowie auf tägliche Entscheidungen kennen.

5. Intertemporale Entscheidungen: Die Studierenden lernen, wie durch bei intertemporalen Entscheidungen Inkonsistenzen entstehen können. 6. Verzerrungen in der Ausbildung von Überzeugungen: In diesem Abschnitt diskutieren wir die Folgen von Überzeugungsverzerrungen wie der Vernachlässigung von Korrelationen und Stereotypisierung. 7. Begrenzte Aufmerksamkeit: Aufmerksamkeit ist begrenzt, was unter anderem zu Verzerrungen in den Bereichen Risiko, Zeit und Soziales führt. Wir werden die Konsequenzen begrenzter Aufmerksamkeit in diesem Kapitel untersuchen.
Lernergebnisse
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die wichtigsten wirtschaftlich relevanten psychologischen Erkenntnisse kennengelernt, wissen, wie man sie in ökonomische Modelle integriert, und können daraus Implikationen für Marktergebnisse und Regulierungen ableiten. Sie erwerben Problemlösungskompetenzen, indem sie ein verhaltensbezogenes Problem in ein ökonomisches Modell überführen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wirtschaftliche Implikationen aus experimentellen Ergebnissen und Verhaltensphänomenen abzuleiten.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Behavioral Economics	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Behavioral Economics - Tutorial	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 min	-	100 %

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote	3,45 %		
Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module “Grundlagen der Mikroökonomik”, “Grundlagen der Industrieökonomik” und “Spieltheorie” wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Dertwinkel-Kalt	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)		Englisch
Modultitel englisch		Behavioral Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		LV Nr. 1: Behavioral Economics
		LV Nr. 2: Behavioral Economics Tutorial

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Wettbewerb und Regulierung
Modulnummer	VWL 12

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3 oder 4
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul baut auf den Grundlagen der Mikroökonomik auf und intensiviert die dort erlangten Kenntnisse. In weiterführenden Modulen finden sich die Inhalte des Moduls in Form von wirtschaftspolitischen und regulatorischen Anwendungsfeldern wieder.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird. Die Vorlesung Grundlagen der Regulierung basiert auf Wettbewerbsproblemen von
Märkten und wie diese mit ökonomisch fundierter Regulierung gelöst werden können. Dazu werden die grundlegenden Regulierungstheorien vorgestellt. Die Studierenden erlernen die Analyse der Instrumente, welche in der Lage sind Marktversagen zu beheben und in welchem Zusammenhang sie sinnvoll eingesetzt werden können. Praktische Beispiele und Anwendungen werden genutzt, um den Studierenden den Lernstoff nahe zu bringen. Zusätzlich wird diskutiert, warum Wettbewerb auf Märkten der bevorzugte soziale Zustand ist und warum Unternehmen Wettbewerb reduzieren wollen. Dazu werden diverse industrieökonomische Modelle studiert, die verschiedene Marktstrukturen behandeln und unterschiedliche Ergebnisse erzeugen. Der Einfluss der Marktkräfte und des Marktverhaltens auf ökonomische Institutionen wird ebenso analysiert.
Themen sind

- Marktmacht und Wohlfahrt
- Wettbewerbspolitik und Wettbewerbsrecht
- Grundlagen der Regulierung
- Preis und Preisstrukturregulierung
- Asymmetrische Information
- Kostenorientierte Regulierung
- Anreizregulierung

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Dieses Modul vermittelt den Studierenden inhaltliche Kompetenzen durch die Vermittlung der grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen.

- Studierende verstehen, wie Wettbewerbspolitik aus dem historischen Kontext hervorgegangen ist, welche Ziele sie verfolgt und welcher usammenhang zur Regulierung besteht.
- Studierende verstehen, dass Marktmacht zu unterschiedlichen Ineffizienzen führen und so Wohlfahrtsverluste entstehen können.
- Studierende verstehen, dass wie Wettbewerbspolitik unterschiedliche Aufgaben wahrnimmt, und welche rechtlichen Grundlagen dabei zu beachten sind..
- Studierende lernen, warum natürliche Monopole entstehen, wie sie entstehen und warum sie möglicherweise nicht pareto-optimale Zustände erzeugen. Wissen, welche Regulierungstheorien es gibt.
- Studierende lernen, wie Preise und Preisstrukturen natürlicher Monopolisten reguliert werden können und welche Probleme resultieren können.
- Studierende lernen, welche Instrumente die Regulierungspolitik bei asymmetrischer Information nutzen kann.
- Studierende lernen, welche kostenorientierten Regulierungsinstrumente zur Verfügung stehen und welche Anreizwirkungen diese verursachen.
- Studierende lernen der unterschiedlichen Formen von anreizbasierter Regulierung.

Schlüsselqualifikationen:
In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen
Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Wettbewerb und Regulierung	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung Wettbewerb und Regulierung	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

Keine

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester		
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Gernot Sieg	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Competition and Regulation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Competition and Regulation
	LV Nr. 2: Tutorial on Competition and Regulation

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Empirische Wirtschaftsforschung
Modulnummer	QMS 4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3 oder 4
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul legt den Grundstein für alle Lehrveranstaltungen der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere die Module Fortgeschrittene Statistik und Ökonometrie. Voraussetzung für dieses Modul sind die Module Data Science 1 und 2.

Lehrinhalte

Themen: Empirische Wirtschaftsfragen, Daten, lineare Regression mit einem Regressor, lineare Regression mit mehreren Regressoren, nicht-lineare Regression, Bewertung der Validität empirischer Studien, Instrumentvariablen-Regression, Einführung in Paneldaten-Regression. Das Lernziel ist die passive und aktive Nutzung dieser Themen. Anstatt auf einer formalen, mathematischen Behandlung dieser Themen liegt der Schwerpunkt auf dem intuitiven Verständnis der Konzepte. In den Übungen werden reale Daten mit üblichen Statistikprogrammen ausgewertet.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen, fremde empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen, eigene empirische Projekte mit den heute üblichen ökonometrischen Standardmethoden durchzuführen und diese in geeigneter ökonometrischer Software zu implementieren.

Schlüsselqualifikationen:
Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren und ihre Ideen und Hypothesen präzise in der Notation des Regressionsmodells formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in der Regressionsanalyse, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren

abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der Regressionsanalyse erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Empirische Wirtschaftsforschung	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung Empirische Wirtschaftsforschung	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module “Data Science 1” und “Data Science 2” wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Bernd Wilfling	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Empirical Economics
	LV Nr. 1: Empirical Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Empirical Economics

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre I
Modulnummer	VWL 13

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener (hauptsächlich) mikroökonomischer Module, wie z.B. „Grundlagen der Industrieökonomik“. Generell sind die Pflichtmodule die Grundlage für das Seminar.	
Lehrinhalte	
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Die/der Studierende schreibt über jeweils ein Thema eine Seminararbeit schreibt und durchdenkt und analysiert dieses vertieft. Die übrigen Themen helfen den Studierenden das eigene Thema in einen Zusammenhang einzuordnen.	
Lernergebnisse	
Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren. In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.	

3	**Aufbau**				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Seminar	S	Seminar Allgemeine Volkswirt-schaftslehre I	P	30 h / 2 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es stehen jedes Semester verschiedene Seminare zur Auswahl, von denen die Studierenden eines auswählen müssen.						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	Max. 20 S. und max. 90 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“, „Spieltheorie“, „Außenwirtschaft“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“, „Geldtheorie“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Seminar: Topics in Economics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Economics I

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre II
Modulnummer	VWL 14

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener (hauptsächlich) mikroökonomischer Module, wie z.B. „Grundlagen der Industrieökonomik“. Generell sind die Pflichtmodule die Grundlage für das Seminar.	
Lehrinhalte	
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Die/der Studierende schreibt über jeweils ein Thema eine Seminararbeit schreibt und durchdenkt und analysiert dieses vertieft. Die übrigen Themen helfen den Studierenden das eigene Thema in einen Zusammenhang einzuordnen.	
Lernergebnisse	
Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren. In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.	

3	**Aufbau**				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Seminar	S	Seminar Allgemeine Volkswirt-schaftslehre II	P	30 h / 2 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es stehen jedes Semester verschiedene Seminare zur Auswahl, von denen die Studierenden eines auswählen müssen.						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	Max. 20 S. und max. 90 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“, „Spieltheorie“, „Außenwirtschaft“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“, „Geldtheorie“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Seminar Topics in Economics II
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Economics II

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Allgemeine Studien
Modulnummer	QMS 5

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul sollen die Studierenden Fähigkeiten erwerben, die über das Fachstudium hinaus gehen.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen dieses Moduls absolvieren die Studierenden Veranstaltungen aus dem Angebot der „Allgemeinen Studien“ der Universität Münster. Die Lehrinhalte hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab und haben Inhalt in den Bereichen (Fremd)Sprachen, Wissenschaftstheorie, Rhetorik und Vermittlung, Berufsvorbereitung und Praxis, (Inter)Kulturalität und Kreativität sowie Nachhaltigkeit.	
Lernergebnisse	
Je nach Wahl erwerben die Studierenden Schlüsselqualifikationen wie z.B. Fremdsprachen, kommunikative und Präsentations-Fähigkeiten, wissenschaftliches Schreiben, multikulturelle und kreative Kompetenzen(berufs-)praktische Fähigkeiten sowie Fähigkeiten nachhaltig zu handeln.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Je nach gewählter Veranstaltung	Je nach gewählter	Veranstaltungen aus dem Angebot der Allgemeinen Studien der Universität Münster	P	Je nach gewählter Veranstaltung	Je nach gewählter Veranstaltung

		Veranstaltung				

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Die Veranstaltungen sind in einem Umfang von insgesamt 6 LP inkl. Prüfungsleistungen aus dem Angebot der Allgemeinen Studien der Universität Münster zu wählen. Die Veranstaltungen können aus allen Kompetenzbereichen der Allgemeinen Studien gewählt werden. Die Studierenden müssen exakt 6 LP erwerben. Dies ist durch die Kombination von zwei Veranstaltungen im Umfang von je 3 LP möglich oder durch die Kombination von einer Veranstaltung mit 2 LP und einer Veranstaltung mit 4 LP oder durch die Kombination von 3 Veranstaltungen mit 2 LP möglich.

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Gemäß den Regularien der gewählten Veranstaltung/en aus dem Angebot der Allgemeinen Studien der Universität Münster.	Je nach gewählter Veranstaltung		jeweils gewichtet nach LP
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			0 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	Je nach gewählter Veranstaltung
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0 LP

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	Je nach gewählter Veranstaltung
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Ggf. gelten lehrveranstaltungsbezogene Teilnahmevoraussetzungen nach Maßgabe der gewählten Veranstaltung.
Regelungen zur Anwesenheit	Für die Anwesenheit gelten die Bestimmungen der gewählten Lehrveranstaltung.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modulsprache(n)	Deutsch oder andere Sprache
Modultitel englisch	General Studies
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Course from the General Studies offer of the University of Münster

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Praktikum
Modulnummer	QMS 6

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden sollen ihr im Studium erworbenes Wissen und ihre erworbenen Fähigkeiten praktisch anwenden.	
Lehrinhalte	
Die Studierenden sind verpflichtet, ein berufsfeldbezogenes Praktikum von mindestens 175 Stunden (typischerweise 6 Wochen) zu absolvieren. Das Praktikum soll in einem Tätigkeitsfeld absolviert werden, das eine Anwendung der Studieninhalte erwarten lässt. Für jedes Praktikum wird ein Praktikumsbericht verfasst, in dem die Studierenden das Praktikum beschreiben und vor dem Hintergrund der Studieninhalte reflektieren. Es gilt die Praktikumsordnung im Anhang.	
Lernergebnisse	
Mit der Durchführung der Praktika soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Für die Studierenden ist dieser Austausch mit folgenden Zielen verbunden: • Sie sollen die Möglichkeit erhalten, die jeweils gewählten Berufsfelder kennenzulernen und durch die Einbindung in konkrete Arbeitsprozesse berufliche Erfahrungen zu gewinnen. • Die Arbeit in einem Berufsfeld soll ermöglichen, die im Studium erworbenen Kenntnisse der Theorie und Empirie in der Praxis anzuwenden, fehlende Wissensbereiche zu erkennen und Anregungen für die weitere Studiengestaltung und ggf. für die Themenstellung der Bachelorarbeit zu erhalten. • Damit verbunden soll das Praktikum den Studierenden helfen, Aufschlüsse darüber zu gewinnen, ob die Orientierung auf ein Berufsfeld tatsächlich den Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften entgegenkommt.	

3	**Aufbau**				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Prakti-kum		Praktikum, einschließlich Praktikumsbericht (175 Stun-den + max. 4 Seiten Bericht)	P	0 h / 0 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Praktikumsbericht	Max. 4 S.		0 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			0 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	6 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Es ist ein Praktikum von mindestens 175 Stunden zu absolvieren. Bei Unterschreiten der Stundenanzahl besteht kein Prüfungsanspruch.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modulsprache(n)	Deutsch oder andere Sprache, abhängig von der Einrichtung, bei der das Praktikum absolviert wird. Der Praktikumsbericht ist auf Deutsch zu schreiben.
Modultitel englisch	Internship
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internship

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Energieökonomik
Modulnummer	WPV 1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Veranstaltung vermittelt ein vertieftes Verständnis für die ökonomische Bedeutung von Energie als zentrales Gut moderner Volkswirtschaften. Studierende lernen, wie Energieangebot und -nachfrage ökonomisch modelliert und gesteuert werden können. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, Energiemärkte nicht nur als technische, sondern vor allem als ökonomische Systeme zu verstehen, deren Strukturen, Besonderheiten und regulatorische Rahmenbedingungen einer fundierten Analyse bedürfen. Dabei wird insbesondere der Zusammenhang zwischen Energieverbrauch, wirtschaftlicher Entwicklung und ökologischen Herausforderungen behandelt.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung behandelt zunächst die grundlegende Rolle von Energie für wirtschaftliche Aktivität und gesellschaftlichen Fortschritt, wobei auch historische Aspekte der Energienutzung einbezogen werden. Es folgen naturwissenschaftliche Grundlagen der Energieanalyse, insbesondere hinsichtlich Energieformen, Messgrößen und -einheiten sowie Energieflüssen. Der Hauptteil der Veranstaltung widmet sich der ökonomischen Analyse ausgewählter Energiemärkte, insbesondere dem Strommarkt, dem Erdgasmarkt und dem Markt für Erdöl. Dabei werden sowohl Angebots- und Nachfrageaspekte als auch die Besonderheiten der Marktstrukturen wie Netzrestriktionen, Speicherprobleme und Informationsasymmetrien behandelt. Ergänzend werden institutionelle und regulatorische Rahmenbedingungen thematisiert sowie politische Steuerungsinstrumente wie CO_2-Bepreisung oder Fördermechanismen analysiert. Ein besonderer Fokus liegt auf den Herausforderungen der Energiewende und der langfristigen Transformation hin zu einem nachhaltigen Energiesystem.	
Lernergebnisse	
Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Rolle von Energie in ökonomischen Zusammenhängen zu analysieren und zu bewerten. Sie können technische und naturwissenschaftliche Grundlagen in wirtschaftliche Argumentationen einbinden, die Strukturen zentraler Energiemärkte erklären und deren Funktionsweise analysieren. Zudem sind sie in der Lage, marktbezogene Probleme und Besonderheiten wie Kapazitätsengpässe, volatile Nachfrageverläufe oder Preisbildungsmechanismen zu identifizieren und ökonomisch zu beurteilen. Die Studierenden können wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Steuerung von Energiemärkten hinsichtlich	

Effizienz, Verteilungseffekten und Zielerreichung einschätzen und sind befähigt, aktuelle Herausforderungen der Energie- und Klimapolitik vor dem Hintergrund ökonomischer Theorien und empirischer Evidenz kritisch zu diskutieren.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Energieökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Energieökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Vitali Gretschko/PD Dr. Jörg Lingens	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Politik Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Energy Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Energy Economics
	LV Nr. 2: Energy Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Fortgeschrittene Statistik
Modulnummer	WPV 2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul wird der Stoff aus den Modulen Data Science 1 und 2 vertieft und ergänzt. Grundlegende Methoden werden eingeführt, die in allen weiterführenden Modulen (insb. Ökonometrie) benötigt werden.	
Lehrinhalte	
Themen: Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsräume, Zufallsvektoren, Verteilungen von transformierten Zufallsvariablen, Schätzmethoden (Momentenmethode, Maximum-Likelihood), stochastische Konvergenzkonzepte, Hypothesentests, Wald, LM- und LR-Tests Lernziele: Verständnis und Anwendung der behandelten Themen.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen der wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Die Studierenden lernen, die verwendeten Methoden empirischer Arbeiten zu beurteilen. **Schlüsselqualifikationen:** Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren und ihre Ideen und Hypothesen präzise mit statistischem Werkzeug formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in der fortgeschrittenen Statistik, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte	

Modelle mit Hilfe geeigneter mathematischer und statistischer Werkzeuge. Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der fortgeschrittenen Statistik erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Fortgeschrittene Statistik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Fortgeschrittene Statistik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
	LV Nr. 1	1 LP

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module “Data Science 1” und “Data Science 2” wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Bernd Wilfling	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Advanced Statistics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Statistics
	LV Nr. 2: Tutorial on Advanced Statistics

9	**Sonstiges**
	Das Modul findet in der ersten Semesterhälfte mit doppelter Stundenzahl statt. Es ist empfehlenswert, in der zweiten Semesterhälfte das Modul Ökonometrie zu belegen.

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Grundlagen der Verkehrsökonomik
Modulnummer	WPV 3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul Grundlagen der Verkehrsökonomik behandelt Verkehrsmärkte und Verkehrspolitik und ermöglicht es den Studierenden, die in den ersten Jahren des Studiums gewonnenen Erkenntnisse auf den Verkehrssektor anzuwenden. Zudem ist das Modul eine Vorbereitung auf das Mastermodul Fortgeschrittene Verkehrsökonomik.

Lehrinhalte

Im Modul Grundlagen der Verkehrsökonomik werden verkehrsökonomische Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert.
Themen sind:

- Definitionen und stilisierte Fakten des Verkehrssektors
- Volkswirtschaftliche Kosten und Nutzen des Verkehrs
- Regulierung im Verkehrssektor.
- Verkehr und Umwelt
- Verkehrsstaus
- Diskussion weiterer Gründe für Eingreifen
- Weitere Perspektiven auf den Verkehrssektor

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden das Wissen über methodische Grundlagen und wichtige Theorien im Bereich des Schienen-, Luft-, Schiffs-, und Straßenverkehrs. Der Studierende ist in der Lage ökonomische Probleme des Verkehrssektors zu verstehen. Der Studierende ist somit in der Lage adäquate Politiken, wie beispielsweise Regulierungen, Steuern, Emissionsgrenzwerte, Subventionen oder Geschwindigkeitsbeschränkungen so auszuwählen, dass das Marktergebnis verbessert wird. Dadurch vertieft und erweitert der Studierende zusätzlich sein Verständnis der Inhalte und Methoden bereits absolvierter Module. Durch die erlernte Problemanalyse und sowie Problemlösungskompetenz, kann er aktuelle politische Diskussionen zu Staatseingriffen in den Verkehrssektor fundiert beurteilen.

Schlüsselqualifikationen:
Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage die Auswirkung des Verkehrs auf die Umwelt, die Gesundheit und das soziale Gefüge der Gesellschaft zu bewerten. Es können Politikempfehlungen von verschiedenen ethischen Gesichtspunkten aus gegeben werden. Durch die Verknüpfung verschiedener Wissensbereiche und Perspektiven und deren Anwendung auf den Verkehrssektor, wird darüber hinaus die wissenschaftliche Diskursfähigkeit verbessert.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Verkehrsökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung Verkehrsökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“ und „Wettbewerb und Regulierung“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Gernot Sieg	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Principles of Transport Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Principles of Transport Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Transport Economics

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Trade Theory and Policy
Modulnummer	WPV 4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in Themen und Methoden der realen Außenwirtschaftstheorie. Dabei werden die aus den Modulen Mikroökonomik I und Makroökonomik I erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft.

Lehrinhalte

Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen.

Lernziele: Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Das Modul vermittelt grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, und befähigt die Studierenden zu eigenständiger wirtschaftspolitischer Argumentation basierend auf modelltheoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnissen. Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage Handelsmuster zu erklären und aktuelle Fragestellungen des Handels sowie Triebkräfte und Hemmnisse des internationalen Handels und die Kontroversen in der Handelspolitik kritisch zu reflektieren. Dieses Wissen kann in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.

Schlüsselqualifikationen:
Die Analyse interdependenter Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Frage-

stellungen fundiert zu analysieren, praktische Problembereiche zu identifizieren und kritisch zu reflektieren sowie differenziert zu lösen. Das angeeignete Wissen kann in fachlichen Diskussionen genutzt werden und verbessert damit die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden. Die Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten und dient somit der Verbesserung der Sprachkenntnisse.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Trade Theory and Policy	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Trade Theory and Policy	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine.						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1: 1 LP
	LV Nr. 2: 1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professor Dr. Bernd Kempa	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie.
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Trade Theory and Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Trade Theory and Policy
	LV Nr. 2: Tutorial on Trade Theory and Policy

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Innovationsökonomik
Modulnummer	WPV 5

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul setzt Kenntnisse in den Grundlagen der Mikroökonomie und der Grundlagenstatistik voraus.

Lehrinhalte

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ökonomische Fragestellungen von Innovation und neuen Ideen. Zunächst werden generelle Probleme der Innovationsökonomie aufgezeigt, wie z.B. der Gemeinwohlcharakter von Ideen und die Bedeutung von Innovation für den wirtschaftlichen Wohlstand. Im zweiten Teil untersucht die Lehrveranstaltung, ob wir die Innovationsanreize für Unternehmen und die Wirtschaft insgesamt erhöhen können. Im letzten Teil werden innovationspolitische Fragestellungen diskutiert, beispielsweise die Auswirkungen von Zuwanderung auf Innovationen und die Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf den Arbeitsmarkt. In den Übungen lesen wir aktuelle Aufsätze.

Themenschwerpunkte:

1. Einführung: Verstehen der Bedeutung des Studiums der Innovationsökonomie und Gewinnen eines Überblicks über die wichtigsten Fragen der Innovationsökonomie.
2. Innovation und Wachstum: Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Innovation und Wirtschaftswachstum.
3. Innovation messen: Untersuchung verschiedener Methoden zur Messung von Innovation (und ihres Wertes).
4. Angebot an Erfindern: Verstehen, welche Personen im Hinblick auf soziale Herkunft, Geschlecht und andere Faktoren wahrscheinlich Erfinder werden.
5. Migration und Innovation: Welche Auswirkungen kann (ungezwungene wie erzwungene) Migration auf die Innovation haben?
6. Anreize für Ideen: Verstehen der Motivation von Innovatoren, Innovationen hervorzubringen.
7. Rechte an geistigem Eigentum: Untersuchung der Frage, ob Patente tatsächlich gut oder schlecht für die Innovation sind.

8. Steuern und Innovation: Untersuchung der Frage, wie die allgemeine Besteuerung und die spezifische, auf Innovation ausgerichtete Besteuerung die Innovationsanreize und damit die Innovation selbst beeinflussen können.
9. Öffentliche Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE): Untersuchung des Einflusses öffentlicher FuE-Fördermittel auf Richtung und Geschwindigkeit von Innovationen.
10. Ökonomie der Wissenschaft: Untersuchung des Zusammenhangs zwischen wissenschaftlicher Forschung und Innovation.
11. Innovation und Ungleichheit: Wie kann sich Innovation auf die Ungleichheit auswirken?
12. Unternehmertum: Untersuchung von Fragen wie: „Wann hat ein Start-up mehr Anreize, in Innovationen zu investieren als etablierte Unternehmen?“ und „Wann sollte ein Start-up einen etablierten Anbieter herausfordern?“.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden erwerben inhaltliche Kompetenzen, indem die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Innovationen sowie die aktuelle Innovationspolitik untersucht werden. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Innovationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirischen Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.

Schlüsselqualifikationen:
In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um Probleme in der Förderung von Innovationen und Entrepreneurship zu identifizieren und konkreten Handlungsbedarf für Politikverantwortliche und Manager abzuleiten. Da das Modul in englischer Sprache angeboten wird, kann zudem die Fremdsprachenkompetenz verbessert werden.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Innovationsökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zur Innovationsökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“ und „Data Science 1“ und „Data Science 2“.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Martin Watzinger	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Innovation Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Innovation Economics
	LV Nr. 2: Tutorial for Innovation Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Geldpolitik
Modulnummer	WPV 6

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Vertiefung des Wissens aus der Veranstaltung Grundlagen der Makroökonomik auf dem Gebiet der Geldpolitik

Lehrinhalte

Das Modul umfasst die Veranstaltung Geldpolitik. Die Veranstaltung beschäftigt sich umfassend mit den praktischen und in geringerem Maße mit den theoretischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden die (i) institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) geldpolitische Strategien und deren Umsetzung, (iii) geldpolitische Instrumente und der Geldmarkt sowie (iv) monetäre Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik vertraut. Sie können aktuelle geldpolitische Probleme erkennen und diskutieren, sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung nehmen. Auf Grund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und die Realwirtschaft sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung.

Schlüsselqualifikationen:
Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Studierenden werden Präsentationstechniken eingeübt. In der anschließenden Frage-Antwort-Runde lernen die Teilnehmenden, auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren. Gleiches gilt für regelmäßig eingebundene Diskussionen über aktuelle geldpolitische Entwicklungen, z.B. im Rahmen der europäischen Staatsschuldenkrise.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Geldpolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung Geldpolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote	3,45 %

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP

Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Grundlagen der Makroökonomik“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Martin T. Bohl	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Monetary Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Monetary Policy
	LV Nr. 2: Tutorial on Monetary Policy

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Ökonometrie
Modulnummer	WPV 7

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

In diesem Modul werden die Inhalte des Moduls "Empirische Wirtschaftsforschung" vertieft und erweitert. Es ist empfehlenswert, vor dem Modul "Ökonometrie" das Modul "Fortgeschrittene Statistik" zu belegen. Grundlegende Kenntnisse der Ökonometrie sind notwendig für jede empirische Arbeit.

Lehrinhalte

Inhalte: lineare Regression; t-Test; F-Test; Omitted-variable-Bias; Nichtlinearitäten; Dummy- Variablen; Interaktionsterme; die verallgemeinerte Kleinste-Quadrate-Methode (Heteroskedastizität, Autokorrelation); stochastische Konvergenz und Grenzwertsätze; stochastische exogene Variablen; Instrumentvariablen; interdependente Gleichungssysteme. Lernziele: Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse ökonometrischer Methoden. Die Studierenden werden auf die empirische Arbeit vorbereitet. Sie lernen die Angemessenheit statistischer Methoden zu bewerten. Die Studierenden werden befähigt, die Methoden und Ergebnisse empirischer Arbeiten kritisch zu hinterfragen. Sie lernen über empirische Aspekte ökonomischer Phänomene in strukturierter Weise nachzudenken.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert ökonometrischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Ökonometrie dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig ökonometrische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.

Schlüsselqualifikationen:
Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in ökonometrischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpre-

tieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Ökonometrie, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen ökonometrischen Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente wohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Econometrics	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Econometrics	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module “Data Science 1”, “Data Science 2” und “Fortgeschrittene Statistik” wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Bernd Wilfling	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Econometrics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Econometrics
	LV Nr. 2: Tutorial on Econometrics

9	Sonstiges
	Das Modul wird im zweiten Term des Wintersemesters mit doppelter Stundenzahl angeboten. Es ist empfehlenswert, in der ersten Semesterhälfte das Modul Fortgeschrittene Statistik zu belegen.

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Ressourcenökonomik
Modulnummer	WPV 9

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Die Veranstaltung Ressourcenökonomik verfolgt das Ziel, Studierenden ein fundiertes Verständnis für die ökonomische Analyse natürlicher Ressourcen zu vermitteln. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Märkte für erschöpfbare und erneuerbare Ressourcen funktionieren und welche Besonderheiten sich daraus ergeben. Die Studierenden sollen lernen, Ressourcen als natürliches Kapital zu begreifen, dessen Nutzung intertemporale Entscheidungen erfordert. Ziel ist es, nicht nur Marktmechanismen, sondern auch die Rolle von Politikmaßnahmen zu analysieren, die auf eine nachhaltige Nutzung abzielen. Die Veranstaltung befähigt dazu, komplexe, dynamische Probleme im Kontext von Ressourcenpolitik und Ressourcennutzung ökonomisch einzuordnen. Dabei werden sowohl verbale, konzeptionelle als auch numerische Methoden eingesetzt. Besonderes Augenmerk gilt den Herausforderungen im Zuge des Klimawandels sowie der Notwendigkeit, ressourcenökonomische Erkenntnisse in politische Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen.
Das Modul Ressourcenökonomik basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf den Modulen Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Wettbewerb und Regulierung. Das Modul ergänzt das Modul „Energieökonomik“ und das Modul „Einführung in die Umweltökonomik“.

Lehrinhalte

Die Vorlesung behandelt grundlegende Konzepte der Ressourcenökonomik mit einem Fokus auf die Dynamik der Nutzung natürlicher Ressourcen. Behandelt werden sowohl erschöpfbare Ressourcen (wie fossile Energieträger oder Metalle) als auch erneuerbare Ressourcen (wie Fischbestände oder Wälder). Zentrale theoretische Konzepte wie die Hotelling-Regel, nachhaltige Nutzung, optimale Entnahmepfade, Reichweitenberechnungen sowie marktwirtschaftliche und politische Einflussfaktoren werden erarbeitet. Auch werden Marktformen (Wettbewerb, Monopol) und deren Auswirkungen auf die Ausbeutungsdynamik diskutiert. Die Rolle von Eigentumsrechten, Externalitäten und Fehlanreizen wird insbesondere bei der Analyse erneuerbarer Ressourcen beleuchtet. Zusätzlich werden politische Maßnahmen (Steuern, Quoten, Subventionen, Regulierungen) auf ihre Wirksamkeit in verschiedenen Kontexten hin untersucht. Die Studierenden lernen, diese theoretischen Inhalte auch numerisch zu analysieren, um reale Probleme wie z. B. den Klimawandel oder Rohstoffverknappung besser zu verstehen und zu bewerten.

Lernergebnisse
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Märkte für natürliche Ressourcen ökonomisch zu analysieren und deren besondere Dynamiken zu verstehen. Sie können beurteilen, wie sich Angebot und Nachfrage in diesen Märkten entwickeln, wie sich Preise bilden und welche Rolle intertemporale Entscheidungen bei der Ressourcenverwendung spielen. Die Studierenden verstehen zentrale Konzepte wie die Hotelling-Regel, nachhaltige Nutzungspfade und den Einfluss unterschiedlicher Marktformen auf die Ressourcenextraktion. Darüber hinaus sind sie in der Lage, politische Maßnahmen hinsichtlich ihrer Effizienz und Effektivität zu bewerten und kennen mögliche unerwünschte Nebenwirkungen („Green Paradox“). Sie können sowohl verbale als auch konzeptionelle und numerische Modelle anwenden, um ressourcenökonomische Fragestellungen zu untersuchen. Insgesamt erwerben sie das notwendige theoretische Rüstzeug, um ressourcenbezogene politische und wirtschaftliche Entscheidungen kritisch zu analysieren und evidenzbasiert zu diskutieren.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ressourcenökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Ressourcenökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Vitali Gretschko	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Resource Economics

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Resource Economics
	LV Nr. 2: Resource Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation
Modulnummer	WPV 11

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Im Modul Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation wird zunächst die von R. Coase gestellte Frage wieso es Unternehmungen gibt adressiert und beantwortet. Im Anschluss wird das Verhalten von Unternehmungen auf Märkten analysiert und insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen Unternehmenswettbewerb und Unternehmenskooperationen beleuchtet: Unter welchen Umständen stimmen betriebs- und volkswirtschaftliche Interessen überein? Unter welchen Umständen ist volkswirtschaftlich eine höhere Wettbewerbsintensität wünschenswert und unter welchen Umständen sind Unternehmenskooperationen wünschenswert? Grundlage für diese Vorlesung sind Kenntnisse der Spieltheorie und der Industrieökonomik.

Lehrinhalte

Das Modul Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation behandelt die "Theorie der Unternehmung" als auch theoretische Modelle zu Unternehmenswettbewerb und Unternehmenskooperationen.

1. Theorie der Firma:
   Studierende lernen Vor- und Nachteile unternehmensinterner Produktion kennen.
2. Grenzen der Firma:
   Studierende verstehen inwiefern horizontale und vertikale Firmenzusammenschlüsse betriebs-/volkswirtschaftlich wünschenswert sind.
3. Prinzipal-Agenten Theorie:
   Studierende lernen Modelle und Lösungen für unternehmensinterne Anreizprobleme kennen.
4. Wettbewerb und Kollusion:
   Studierende lernen theoretische Ansätze zur Modellierung von Unternehmenswettbewerb und Unternehmensabsprachen kennen, und insbesondere inwiefern Preis- und Mengenabsprachen volkswirtschaftlich nicht wünschenswert sind.
5. Unternehmensabsprachen:
   Studierende lernen theoretische Konzepte kennen, inwiefern Unternehmenskooperationen - beispielsweise in Themen der Forschung und Entwicklung - volkswirtschaftlich wünschenswert sein können.

6. Diskussion aktueller Fälle: Anhand der Diskussion aktueller Fälle der Wettbewerbspolitik lernen die Studierenden die gelernten Konzepte anzuwenden.
Lernergebnisse
Mit Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden methodische Grundlagen und wichtige Theorien der Unternehmung, des Unternehmenswettbewerbs und der Unternehmenskooperation. Die Studierenden sind damit in der Lage die Vor- und Nachteile von Unternehmungen zu verstehen und abzuwägen, und staatliche Regulierungen von Unternehmensstrategien zu bewerten. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage theoretische ökonomische Modelle auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragen rund um die Unternehmung anzuwenden. Somit können die Studierenden politische Diskussionen entsprechender Themen fundiert beurteilen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation - Übung	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Minuten	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	

1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Industrieökonomik“ und „Spieltheorie“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Markus Dertwinkel-Kalt	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie

Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Firms, Competition and, Cooperation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Firms, Competition and, Cooperation
	LV Nr. 2: Firms, Competition and, Cooperation - Tutorial

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Wahlpflichtseminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1
Modulnummer	WPV 12

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Seminar zu Volkswirtschaftslehre“ bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen aus allen Bereichen der Volkswirtschaftslehre.

Lehrinhalte

Das Seminar zur Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, aus der Volkswirtschaftslehre (z.B. Industrieökonomik oder Energie- und Ressourcenökonomik oder Unternehmenskooperation) das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede*n Studierende*n als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.
Das Thema, über das die*der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.

Schlüsselqualifikationen:
In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar zur Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	150 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Aus dem Seminarangebot ist ein Seminar auszuwählen.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	Max. 20 S. und max. 90 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP

Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“, „Spieltheorie“, „Außenwirtschaft“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“, „Geldtheorie“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Elective Seminar: Topics in Economics 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Wahlpflichtseminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 2
Modulnummer	WPV 13

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Seminar zu Volkswirtschaftslehre“ bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen aus allen Bereichen der Volkswirtschaftslehre.

Lehrinhalte

Das Seminar zur Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, aus der Volkswirtschaftslehre (z.B. Industrieökonomik oder Energie- und Ressourcenökonomik oder Unternehmenskooperation) das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede*n Studierende*n als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.
Das Thema, über das die*der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.

Schlüsselqualifikationen:
In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar zur Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	150 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Aus dem Seminarangebot ist ein Seminar auszuwählen.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	Max. 20 S. und max. 90 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP

Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“, „Spieltheorie“, „Außenwirtschaft“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“, „Geldtheorie“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Seminar Elective: Topics in Economics 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Wahlpflichtseminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 3
Modulnummer	WPV 14

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Seminar zu Volkswirtschaftslehre“ bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen aus allen Bereichen der Volkswirtschaftslehre.

Lehrinhalte

Das Seminar zur Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, aus der Volkswirtschaftslehre (z.B. Industrieökonomik oder Energie- und Ressourcenökonomik oder Unternehmenskooperation) das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede*n Studierende*n als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.
Das Thema, über das die*der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.

Schlüsselqualifikationen:
In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar zur Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	150 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Aus dem Seminarangebot ist ein Seminar auszuwählen.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	Max. 20 S. und max. 90 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP

Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“, „Spieltheorie“, „Außenwirtschaft“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“, „Geldtheorie“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Seminar Elective: Topics in Economics 3
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie 1
Modulnummer	WPV 15

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit mikroökonomischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.	
Lehrinhalte	
In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Mikroökonomie, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle mikroökonomische Themen sein oder auch mikroökonomische Themen, die bisher nicht enthalten sind.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Mikroökonomie kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte mikroökonomische Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen der Mikroökonomie Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hiterfragen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Grundlagen der Mikroökonomik“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Selected Issues in Microeconomics 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Microeconomics
	LV Nr. 2: Tutorial on Selected Issues in Microeconomics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie 1
Modulnummer	WPV 17

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit makroökonomischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.	
Lehrinhalte	
In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Makroökonomie, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle makroökonomische Themen sein oder auch makroökonomische Themen, die bisher nicht enthalten sind.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Makroökonomie kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte makroökonomische Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen der Makroökonomie Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hiterfragen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Grundlagen der Makroökonomik“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Selected Issues in Macroeconomics 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Macroeconomics
	LV Nr. 2: Tutorial on Selected Issues in Macroeconomics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik 1
Modulnummer	WPV 19

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit wirtschaftspolitischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.	
Lehrinhalte	
In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle wirtschaftspolitische Themen sein oder auch Themen der Wirtschaftspolitik, die bisher nicht enthalten sind.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Wirtschaftspolitik kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte wirtschaftspolitische Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen der Wirtschaftspolitik Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hiterfragen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Selected Issues in Economic Policy 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Economic Policy
	LV Nr. 2: Tutorial on Selected Issues in Economic Policy

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie 1
Modulnummer	WPV 21

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit ökonometrisch-statistischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.	
Lehrinhalte	
In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Ökonometrie, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle ökonometrisch-statistische Themen sein oder auch Themen aus diesem Bereich, die bisher nicht enthalten sind.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Ökonometrie kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte ökonometrisch-statistische Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen der Ökonometrie Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der Erfolgreiche Abschluss der Module „Data Science 1“, „Data Science 2“ sowie „Empirische Wirtschaftsforschung“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Selected Issues in Econometrics 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Econometrics
	LV Nr. 2: Tutorial on Selected Issues in Econometrics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 1
Modulnummer	WPV 23

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.	
Lehrinhalte	
In dem Modul werden unregelmäßig volkswirtschaftliche Veranstaltungen, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle Themen sein oder auch Themen, die bisher nicht im Rahmen der Pflichtmodule behandelt wurden, z.B. Arbeitsmarktökonomik oder Konjunkturforschung.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Volkswirtschaftslehre kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. Die Studierenden erlernen wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem verbindliche Deadlines zur Einreichung der schriftlichen Ausarbeitung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	60 h

2	Übung	Ü	Übung zu Aktuellen Themen der Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	50 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 10 S.	2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“, „Spieltheorie“, „Außenwirtschaft“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“, „Geldtheorie“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Current Themes in Economics 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Current Themes in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Current Themes in Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 2
Modulnummer	WPV 24

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.	
Lehrinhalte	
In dem Modul werden unregelmäßig volkswirtschaftliche Veranstaltungen, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle Themen sein oder auch Themen, die bisher nicht im Rahmen der Pflichtmodule behandelt wurden, z.B. Arbeitsmarktökonomik oder Konjunkturforschung.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Volkswirtschaftslehre kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. Die Studierenden erlernen wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem verbindliche Deadlines zur Einreichung der schriftlichen Ausarbeitung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	60 h

2	Übung	Ü	Übung zu Aktuellen Themen der Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	50 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 10 S.	2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“, „Spieltheorie“, „Außenwirtschaft“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“, „Geldtheorie“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Current Themes in Economics 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Current Themes in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Current Themes in Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Einführung in die Umweltökonomik
Modulnummer	WPV 25

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden ein grundlegendes Verständnis der ökonomischen Perspektive auf Umweltprobleme zu vermitteln. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in einem frühen Stadium ihres Studiums und setzt keine vertieften Vorkenntnisse in Ökonomik voraus. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung eines analytischen Zugangs zur Frage, wie Umweltgüter – als ökonomisch knappe Ressourcen – in einer Marktwirtschaft verwendet werden und welche Probleme dabei entstehen. Die Studierenden lernen, marktliche und staatliche Allokationsmechanismen zu beurteilen und die Rolle wirtschaftspolitischer Instrumente zur Steuerung von Umweltwirkungen einzuordnen. Ziel ist es, ökonomisches Denken auf Umweltprobleme anzuwenden, dabei aber auch die Grenzen ökonomischer Modelle zu reflektieren. Der Kurs legt besonderen Wert auf kritisches Denken, konstruktive Diskussionen und die Fähigkeit zur eigenständigen Auseinandersetzung mit umweltökonomischen Fragestellungen.	
Lehrinhalte	
Die Veranstaltung behandelt zentrale Konzepte der Umweltökonomik. Dazu gehören zunächst grundlegende Einsichten zum Marktversagen durch externe Effekte und zur Rolle von Eigentumsrechten, illustriert am Coase-Theorem. Es werden die Charakteristika von Umweltgütern wie Emissionsraum, Biodiversität oder natürlichen Ressourcen vorgestellt und deren Besonderheiten im Vergleich zu privaten Gütern diskutiert. Aufbauend darauf werden zentrale wirtschaftspolitische Instrumente – wie Steuern, Emissionshandel oder Regulierung – hinsichtlich ihrer Effizienz und Anreizwirkung analysiert. Der globale Klimawandel wird als zentrales Beispiel für ein Umweltproblem mit intertemporalen und internationalen Dimensionen behandelt. Ergänzend werden methodische Grundlagen vermittelt, etwa der Nutzen ökonomischer Modelle und die Rolle von Annahmen und Abstraktion. Studierende lernen, die Funktionsweise einfacher Modelle zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Die Veranstaltung schließt mit einer Diskussion weiterführender Themen, etwa Umweltgerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Grenzen des Wachstums.	
Lernergebnisse	

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht zu analysieren und zu bewerten. Sie verstehen die grundlegenden Konzepte der Umweltökonomik, insbesondere externe Effekte, öffentliche Güter und die Rolle von Preisen und Eigentumsrechten bei der Allokation von Umweltressourcen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente der Umweltpolitik und können diese hinsichtlich Effizienz, Zielgenauigkeit und politischen Herausforderungen beurteilen. Sie sind in der Lage, einfache ökonomische Modelle zu Umweltfragen nachzuvollziehen, kritisch zu reflektieren und deren Anwendungsgrenzen zu erkennen. Zudem erwerben sie eine Sensibilität für normative Fragestellungen wie Umweltgerechtigkeit und intergenerationelle Verantwortung. Insgesamt sollen sie eine fundierte Grundlage erhalten, um weiterführende umweltökonomische Themen eigenständig zu erschließen und fundiert zu diskutieren – sowohl im akademischen Kontext als auch in der politischen oder gesellschaftlichen Praxis.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die Umweltökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Einführung in die Umweltökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Vitali Gretschko	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik & Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft & Recht, ZFB Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Introduction to Environmental Economics
	LV Nr. 1: Introduction to Environmental Economics

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Environmental Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre 1
Modulnummer	WPV 26

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt die Möglichkeit, volkswirtschaftliche Veranstaltungen, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.	
Lehrinhalte	
In dem Modul werden unregelmäßig volkswirtschaftliche Veranstaltungen, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle Themen der VWL sein oder auch Gebiete der VWL, die bisher nicht enthalten sind.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen neue Themenfelder der VWL kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte volkswirtschaftliche Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen der VWL Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und

Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“, „Spieltheorie“, „Außenwirtschaft“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“, „Geldtheorie“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Selected Issues in Volkswirtschaftslehre 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Selected Issues in Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre 2
Modulnummer	WPV 27

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt die Möglichkeit, volkswirtschaftliche Veranstaltungen, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.	
Lehrinhalte	
In dem Modul werden unregelmäßig volkswirtschaftliche Veranstaltungen, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle Themen der VWL sein oder auch Gebiete der VWL, die bisher nicht enthalten sind.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen neue Themenfelder der VWL kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte volkswirtschaftliche Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen der VWL Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hiterfragen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und

Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“, „Spieltheorie“, „Außenwirtschaft“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“, „Geldtheorie“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Selected Issues in Volkswirtschaftslehre 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Issues in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Selected Issues in Economics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Fortgeschrittene Industrieökonomik
Modulnummer	WPV 28

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul baut auf dem Modul Industrieökonomik auf und intensiviert die dort erlangten Kenntnisse. In weiterführenden Modulen finden sich die Inhalte des Moduls in Form von wirtschaftspolitischen und regulatorischen Anwendungsfeldern wieder.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird. Die Vorlesung Grundlagen der Regulierung basiert auf Wettbewerbsproblemen von
Märkten und wie diese mit ökonomisch fundierter Regulierung gelöst werden können. Dazu werden die grundlegenden Regulierungstheorien vorgestellt. Die Studierenden erlernen die Analyse der Instrumente, welche in der Lage sind Marktversagen zu beheben und in welchem Zusammenhang sie sinnvoll eingesetzt werden können. Praktische Beispiele und Anwendungen werden genutzt, um den Studierenden den Lernstoff nahe zu bringen. Zusätzlich wird diskutiert, warum Wettbewerb auf Märkten der bevorzugte soziale Zustand ist und warum Unternehmen Wettbewerb reduzieren wollen. Dazu werden diverse industrieökonomische Modelle studiert, die verschiedene Marktstrukturen behandeln und unterschiedliche Ergebnisse erzeugen. Der Einfluss der Marktkräfte und des Marktverhaltens auf ökonomische Institutionen wird ebenso analysiert.
Themen sind.

- Firmen, Konsument und Marktforment
- Oligopol (statisch)
- Oligopol (dynamisch)
- Werbung
- Preis- und Preisstrukturregulierung
- Vertikal verbundene Märkte
- Netzwerkgüter
- Vermittelter Handel

Lernergebnisse
Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden das Wissen über fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Industrieökonomik erlernt. Sie sind in der Lage, wettbewerbspolitische Fragestellungen zu beantworten sowie Märkte mit Marktmacht zu analysieren. Dies ist für zahlreiche volks- und betriebswirtschaftliche Tätigkeitsfelder, insbesondere bei Wettbewerbsbehörden wie Kartellämtern und der Bundesnetzagentur, wirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten und Verbänden, von speziellem Interesse. Darüber hinaus haben Studierende die Fähigkeiten entwickelt, theoretische Modelle hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit auf konkrete politische Probleme zu beurteilen und aktuelle Fragestellungen in den entsprechenden Kontext einzuordnen und strukturiert zu analysieren. Studierende erlernen die Eigenschaften verschiedener Marktformen sowie Kennzahlen zur Marktmachtmessung und können eine lineare Nachfragefunktion herleiten. Studierende sind in der Lage, Modelle des Preiswettbewerbs (Hotelling, Salop) und des Mengenwettbewerbs (Cournot) zu analysieren und vergleichen. Studierende können dynamische Oligopolmodelle verstehen und den Markteintritt von Unternehmen in unterschiedlichen Modelltypen aufzeigen. Studierende können verschiedene Formen der Werbung voneinander abgrenzen und sind in der Lage, ihr Wissen über Hotelling-Modelle auf das Themenfeld der Werbung anzuwenden. Studierende erlernen ein Modell zur Preisbindung von Herstellern. Sie verstehen darüber hinaus, in welchem Zusammenhang exklusive Verkaufsregionen eingerichtet werden. Studierende verstehen die Besonderheiten von Netzwerkgütern und können durch die Ergebnisse von theoretischen Modellen die Auswirkungen von Netzwerkeffekten bewerten. Studierende erlernen theoretische Modelle zu Plattformmärkten und können somit das Preissetzungsverhalten von (zweiseitigen) Plattformen interpretieren. **Schlüsselqualifikationen:** Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre Fähigkeit zur Problemlösung durch die Analyse komplexer Modellstrukturen erweitert und zeichnen sich durch abstraktes und vernetztes Denkvermögen aus. In den Übungen wird die selbstständige Erarbeitung von Lösungen gefördert. Die Themen der Industrieökonomik verknüpfen Volks- und Betriebswirtschaftslehre, sodass die Fähigkeit zu einer interdisziplinären Herangehensweise nachgewiesen wird.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Fortgeschrittene Industrieökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung Wettbewerb und Regulierung	P	30 h / S SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

keine

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Gernot Sieg	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Advanced Industrial Organization
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Industrial Organization.
	LV Nr. 2: Tutorial on Advanced Industrial Organizaiton

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Bilanzen und Steuern
Modulnummer	WPB 1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Die Lehrveranstaltung „Bilanzen“ erweitert und vertieft die im Rahmen der Pflichtveranstaltung „Grundlagen des Rechnungswesens“ (BWL 2) vermittelten Lehrinhalte im Bereich des externen Rechnungswesens. Die Veranstaltung „Grundzüge der Unternehmensbesteuerung“ gibt einen ersten Einblick in den Bereich Steuern und zeigt, wie sich unternehmerische Entscheidungen steuerlich auswirken bzw. wie das Steuerrecht auf der anderen Seite die Unternehmensrealität beeinflusst.

Lehrinhalte

Das Modul vermittelt Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen der Einzelabschlüsse nach HGB sowie der Unternehmensbesteuerung. Zum Schwerpunkt der Erstellung des Einzelabschlusses nach HGB gehören die Ansatz- und Bewertungsvorschriften, die sowohl theoretisch-konzeptionell betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele praxisnah vertieft werden. Darüber hinaus werden Einblicke in die Grundzüge des Konzernabschlusses gewährt. Dabei wird stets der Gleichklang zwischen einer theoretischen Fundierung und der Anwendung der vermittelten Lerninhalte verfolgt. Im Bereich der Unternehmensbesteuerung werden die Grundlagen des Ertragsteuerrechts, d. h. der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer behandelt. Ergänzend können Grundlagen weiterer Steuerarten thematisiert werden. Besonderer Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Analyse der betriebswirtschaftlichen Wirkungen der behandelten Steuernormen. In Übungskomponenten werden die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von Übungsfällen aufgearbeitet. Dies geschieht sowohl während der Vorlesung als auch in separaten Übungseinheiten. Es wird erwartet, dass die Studierenden die Aufgaben vor einem Übungstermin selbst bearbeitet haben.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen nach Absolvierung des Moduls über profunde Kenntnisse des handels- und steuerrechtlichen Einzelabschlusses sowie wichtiger Steuerarten. Sie kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen Einzel-, Konzern- und Steuerabschluss. Zudem sind sie in der Lage, das erworbene Wissen auf praktische Bilanzierungsprobleme anzuwenden und die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen zu beurteilen.

Schlüsselqualifikationen:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren sowie praktische Problembereiche zu identifizieren und differenziert zu lösen. Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial und Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. in Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Bilanzen	P	37,5 h / 1,5 SWS	45 h
2	Vorlesung	V	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	P	37,5 h / 1,5 SWS	45 h
3	Übung	Ü	Übung zu Bilanzen	P	7,5 h / 0 SWS	15 h
4	Übung	Ü	Übung zu Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	P	7,5 h / 0 SWS	15 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	max. 120 Min.	1	50 %
2	MTP	Klausur	max. 120 Min.	2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0,75 LP
	LV Nr. 2	0,75 LP
	LV Nr. 3	0,25 LP
	LV Nr. 4	0,25 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Grundlagen des Rechnungswesens“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Prof. Dr. Christoph Watrin	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Financial Accounting and Taxation
	LV Nr. 1: Financial Accounting
	LV Nr. 2: Principles of Corporate Taxation

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 3: Tutorial on Financial Accounting
	LV Nr. 4: Tutorial on Principles of Corporate Taxation

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Business Analysis
Modulnummer	WPB 2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Business Analysis“ vermittelt Kenntnisse zur Analyse der finanziellen und nicht-finanziellen Leistung eines Unternehmens aus interner und externer Sicht. Es erweitert und vertieft die in der Finanz- und Unternehmensrechnung eingeführten Themen. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium ergänzt, das dazu dient, das Wissen auf praktische Probleme anzuwenden. Online-Tests ergänzen den Kurs.

Lehrinhalte

Der Kurs befasst sich mit der internen und externen Analyse der Unternehmensleistung mit Hilfe von Kennzahlen. Er deckt nicht nur die finanzielle, sondern auch die nicht-finanzielle (Nachhaltigkeits-) Leistung auf der Grundlage einer Stakeholder-Perspektive ab. Als Ausgangspunkt werden die Unternehmensziele und das Geschäftsmodell eines Unternehmens diskutiert. Die interne Unternehmensanalyse nimmt dann eine Management- und Controllingsicht ein. Dazu gehören u.a. die Bewertung von Unternehmen, die Auswahl und der Einsatz von Key Performance Indicators (KPI), wertorientierte Kennzahlen und Working Capital Ratios. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsbilanzierung werden das Triple-Bottom-Line-Konzept und die Herausforderungen bei der Messung der nichtfinanziellen Leistung erläutert. Die externe Unternehmensanalyse befasst sich mit der Analyse von Jahresabschlüssen aus der Sicht der Aktionäre und Kreditgeber. Zu diesem Zweck werden die Kennzahlenanalyse und insbesondere die Portfolioanalyse und das Kreditrating behandelt. Darüber hinaus bietet die Analyse von Nachhaltigkeitsberichten Einblicke in die nichtfinanzielle Leistung des Unternehmens. Das übergeordnete Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit verschiedenen Ansätzen der Leistungsmessung vertraut zu machen und ihr Verständnis für die Zusammenhänge zwischen finanzieller und nichtfinanzieller (Nachhaltigkeits-)Leistung zu verbessern.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Grundsätze der Leistungsanalyse aus interner und externer Sicht. Sie können Leistungskennzahlen für die Unternehmenssteuerung auswählen, berechnen und interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Ertrags- und Finanzlage eines

Unternehmens anhand von Jahresabschlüssen zu beurteilen. Sie sind auch in der Lage, Nachhaltigkeitsberichte zu verstehen und zu interpretieren. Insgesamt sind die Studierenden in der Lage, einzelne Aspekte des Rechnungswesens kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.

Schlüsselqualifikationen:
Das Modul ermöglicht den Studierenden, ihre interdisziplinären Kompetenzen in Bezug auf die Teilbereiche des Rechnungswesens zu erweitern. Dazu tragen auch die begleitenden Tutorien bei. Darüber hinaus fördern die Tutorien die Diskussionsfähigkeit und die Teamfähigkeit der Studierenden. Das Modul fördert zudem durch das Selbststudium die systemischen Kompetenzen der Studierenden. Dazu gehören insbesondere das Zeit- und Selbstmanagement.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Business Analysis	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Business Analysis	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Controlling“ sowie Bilanzen und Steuern wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Peter Kajüter	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Business Analysis
	LV Nr. 1: Business Analysis

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 2: Tutorial on Business Analysis

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Controlling
Modulnummer	WPB 3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul baut inhaltlich auf den einführenden Veranstaltungen aus dem ersten Studienjahr auf und fokussiert sich vor allem auf den Einsatz und die Nutzung der Kosten- und Erlösrechnung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen und Steuerungsaspekte im Sinne der Unternehmensziele. Das Modul bildet damit eine Querschnittsfunktion zu Vorlesungen, die Aspekte innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens abbilden (z.B. Marketing, Vertrieb oder Produktion) und behandelt zudem Tätigkeitsschwerpunkte von Unternehmensberatungen, Stabsabteilungen und Controllingbereichen in der Unternehmenspraxis (z.B. Unternehmensplanung, Budgetierung, Kostenmanagement, Restrukturierung und Performance Management).

Lehrinhalte

Das Modul Controlling befasst sich mit der Nutzung von Informationen (vor allem aus der Kosten- und Erlösrechnung) zur Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung in Unternehmen. Im Bereich der Entscheidungsunterstützung stehen die Nutzung von Umsätzen und Kosten für Preis-, Produktions- oder Marketing- und Vertriebsentscheidungen im Vordergrund, welche im Rahmen der Unternehmensplanung und Budgetierung getroffen werden. Im Bereich der Verhaltenssteuerung geht es um die Koordination von Abteilungen und Mitarbeitenden, um die gesamte Organisation auf gemeinsame Ziele auszurichten. Inhalte der Vorlesungen und Tutorien können mithilfe von Gastvorträgen, Fallstudien, digitalen Inhalten vertieft werden.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden in der Lage, relevante Informationen der Kosten- und Erlösrechnung zu entnehmen und auf deren Grundlage Entscheidungen aus einer Management Perspektive zu treffen.
- verstehen die Studierenden die Bedeutung und Umsetzung eines Planungs- und Budgetierungsprozesses.
- verstehen die Studierenden Ansatzpunkte und Grenzen des Einsatzes der Kosten- und Erlösrechnung zur Verhaltenssteuerung

- erhalten die Studierenden Einblicke in die Umsetzung erlernter Konzepte in die Unternehmenspraxis.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls
- können die Studierenden ihnen unbekannte Probleme mit theoriebasierten Modellen auf strukturierte Art und Weise lösen.
- können die Studierende praktische Probleme mit Instrumenten des Controllings strukturieren und lösen.
- können die Studierenden ihre Entscheidungen mithilfe eines klaren und logischen Argumentationsstrangs vertreten.
- können die Studierenden eine Beziehung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herstellen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Controlling	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Controlling	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Grundlagen des Rechnungswesens“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professor Dr. Martin Artz	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Management Accounting and Control

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Management Accounting
	LV Nr. 2: Tutorial on Management Accounting

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Corporate Finance
Modulnummer	WPB 4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Corporate Finance“ beschäftigt sich mit grundlegenden Finanzentscheidungen in Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos. Allgemeine Investitionsentscheidungen werden ebenso diskutiert wie die Frage, in welchem Ausmaß Eigen- oder Fremdkapital zur Projektfinanzierung verwendet werden sollte. Dafür notwendig ist ein tiefgreifendes Verständnis der Bewertung von Wertpapieren und Unternehmen und des Funktionierens von Kapitalmärkten. Dieses Modul bildet die Grundlage für das Wahlpflichtmodul „Vertiefung Finance“. Voraussetzung für dieses Modul ist ein grundlegendes Verständnis des Entscheidens und Bewertens unter Sicherheit.

Lehrinhalte

Die Veranstaltung setzt den Schwerpunkt auf die Einführung in die Portfoliotheorie, die Preisbildung an Wertpapiermärkten und die Frage nach einer optimalen Kapitalstruktur. Zentrale Lehrinhalte der Veranstaltung sind dabei das Capital Asset Pricing Model und das Modigliani-Miller-Theorem zur Irrelevanz der Kapitalstruktur. Die Studierenden erhalten ebenfalls einen grundlegend konzeptionellen Einblick in die Unternehmensbewertung. Dazu werden verschiedene Discounted Cash-Flow Verfahren vorgestellt, die zu einer Bewertung von Unternehmen herangezogen werden können. Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und wendet die Konzepte auf konkrete Fragestellungen an. Die Übung findet hälftig als Präsenzveranstaltung im Hörsaal statt und hälftig in Form eines Online-Tutorials, das den Studierenden die Möglichkeit gibt, unter Anleitung des Lehrenden Übungsaufgaben zur Klausurvorbereitung zu diskutieren.
Folgende Themen werden behandelt:

- Bewertung unter Unsicherheit
- Portfoliotheorie
- Capital Asset Pricing Model
- Kapitalkosten und Kapitalstruktur
- Unternehmensbewertung
- Vertiefende Unternehmensbewertung

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls das grundlegende methodische Wissen zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Renditen, Risiken und Kapitalkosten zu diskutieren. Sie analysieren souverän die Auswirkungen von Veränderungen in der Kapitalstruktur auf den Wert und das Risiko der Unternehmung. Die Studierenden können der jeweiligen Problemstellung angemessene Unternehmensbewertungsverfahren auswählen und selbständig anwenden.
Die Studierenden

- verstehen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bewertungskonzepten und ihrer Eignung für die Bewertung unter Unsicherheit.
- verstehen die Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere und der Diversifikationseffekte im Portfoliokontext.
- lernen die Bewertung von Wertpapieren auf Kapitalmärkten mittels des CAPM.
- lernen die Identifizierung zentraler Faktoren zur Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur und die Bestimmung des Kapitalkostensatzes von Unternehmen.
- lernen die Bewertung von Unternehmen mittels DCF-Verfahren.
- verstehen mehrperiodiger Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung von Steuern und einer dynamischen Kapitalstruktur.

Schlüsselqualifikationen:
Die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte fördert die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement der Studierenden. Die Analyse komplexer finanzwirtschaftlicher Fragestellungen hilft ihnen dabei, strukturiert Probleme lösen zu können. Die interaktive Gestaltung von Vorlesung und Übung stärkt die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden im wissenschaftlichen Kontext. Da Vorlesung und Übung in englischer Sprache abgehalten werden, fördert dies die „Business English"-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Corporate Finance	P	30 h / 2 SWS	90 h
2	Übung	Ü	Übung zu Corporate Finance	P	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**
Prüfungsleistung(en)	

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ und „Investition und Finanzierung“ wird empfohlen.

Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Thomas Langer	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Corporate Finance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Corporate Finance
	LV Nr. 2: Tutorial on Corporate Finance

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Corporate Restructuring & Transformation
Modulnummer	WPB 5

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul "Corporate Restructuring & Transformation" greift die Bedeutung von Restrukturierung und Transformation von Geschäftsmodellen in der Unternehmenspraxis auf. Dabei wird auf erlernten theoretischen Grundlagen der ersten beiden Studienjahre zurückgegriffen und diese in konkreten Anwendungsfällen angewandt und vertieft.

Lehrinhalte

Inhaltlich fokussiert sich das Modul auf die strategische und operative Neuausrichtung von Unternehmen vor dem Hintergrund sich ändernder Geschäftsmodelle. Hierbei werden sowohl kurzfristig angelegte Restrukturierungen als auch langfristig angelegte Transformationen betrachtet. Das Modul legt einen Fokus auf Anwendung der vermittelten theoretischen Inhalte der ersten beiden Studienjahre auf konkrete unternehmerische Entscheidungen und deren finanzwirtschaftliche Auswirkungen während einer Unternehmensrestrukturierung und -transformation.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden in der Lage, die aktuelle und zukünftige Situation eines Unternehmens anhand von finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen zu beurteilen.
- besitzen die Studierenden ein ganzheitliches Verständnis von Unternehmen und verfügen auf dieser Basis umfassende Methoden- und Problemlösungskompetenz.
- kennen die Studierenden Maßnahmen, um die Umsatz- und Kostenstruktur eines Unternehmens zu beeinflussen und können diesbezügliche Entscheidungen ökonomisch begründen.
- können die Studierende aktuelle Forschungsergebnisse in praktische Handlungsempfehlungen transferieren.
- können die Studierenden ihnen unbekannte Probleme mit theoriebasierten Modellen auf strukturierte Art und Weise lösen.
- sind Studierende in der Lage praktische Problembereiche zu identifizieren und zu lösen.
- können die Studierenden ihre Entscheidungen mithilfe eines klaren und logischen Argumentationsstrangs vertreten.

- können die Studierenden eine Beziehung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herstellen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Corporate Restructuring & Transformation	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Corporate Restructuring & Transformation	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	75 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 20 Seiten	2	25 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls "Controlling" wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professor Dr. Martin Artz	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Corporate Restructuring & Transformation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Corporate Restructuring & Transformation
	LV Nr. 2: Tutorial on Corporate Restructuring & Transformation

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Wirtschaftsinformatik
Modul	Entrepreneurial Marketing
Modulnummer	WPB 6

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul baut auf den Veranstaltungen "Marketing Management" und "Marketing Analytics" auf und vertieft dort vermittelte Inhalte kontextspezifisch.

Lehrinhalte

Das Ziel des Kurses Entrepreneurial Marketing besteht darin, den Studierenden theoretisches und methodisches Wissen in Bezug auf das Thema Entrepreneurial Marketing zu vermitteln. Dabei wird ein Einblick in die Herausforderungen des Entrepreneurial Marketing gegeben, die zum Erfolg neuer Unternehmen beitragen.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden…

- essentielle Begriffe, Konzepte, Modelle, Theorien, Instrumente und Methoden aus dem Bereich des Dienstleistungsmanagements / Entrepreneurial Marketing verstehen und erläutern.
- die spezifischen Herausforderungen an die Erbringung einer Dienstleistung/ des Entrepreneurial Marketing erkennen, analysieren und erfolgsorientiert managen.

Schlüsselqualifikationen:
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden…

- effizient und sozialkompetent im (auch internationalen) Team Problemstellungen bearbeiten, Ergebnisse aufbereiten und weitervermitteln.
- themenspezifische Fallstudien effektiv lösen.
- fachspezifische Diskussionen auf Englisch führen.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Vorle-sung	V	Entrepreneurial Marketing	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Entrepreneurial Marketing	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP

Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module "Marketing Management" und "Marketing Analytics" wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Thorsten Wiesel	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Entrepreneurial Marketing
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Entrepreneurial Marketing
	LV Nr. 2: Tutorial on Entrepreneurial Marketing

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Finance & Accounting Fallstudienseminar
Modulnummer	WPB 7

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Studierende sollen in dem Modul integrative Kenntnisse erwerben. Insbesondere sollen sie den Zusammenhang zwischen Finanzierung und Rechnungslegung anhand einer Fallstudie verstehen lernen. Dabei werden die bisher in diesen Bereichen erworbenen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Lehrinhalte	
In der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ werden integrative Kenntnisse aus den Bereichen Finanzierung, Rechnungslegung und Steuern vermittelt. Ziel ist es dabei besonders, bei den Studierenden ein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bereichen zu entwickeln, um damit die Inhalte unterschiedlicher Module des Bachelorstudiums miteinander zu verknüpfen. Die Kenntnisse der Studierenden aus vorangegangen Veranstaltungen des Bachelorstudiums werden außerdem in ausgewählten Bereichen erweitert und im Rahmen einer Fallstudie und Übungen systematisch vertieft. Die Fallstudien sind in Gruppen auszuarbeiten.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen die verschiedenen Formen der Unternehmensfinanzierung und die verschiedenen Systeme der Unternehmensrechnung. Sie sind in der Lage, in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken und Interdependenzen von Managemententscheidungen zu beurteilen. **Schlüsselqualifikationen:** Darüber hinaus können die Studierenden komplexe Problemstellungen im Team lösen. Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zur Kommunikation, Präsentation und Konfliktbewältigung.	

3	**Aufbau**				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Seminar	S	Finance & Accounting Fallstu-dienseminar	P	30 h / 2 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	max. 120 Min.	1	50 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	5 - 7 S.	1	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Controlling“, „Bilanzen und Steuern“ sowie „Corporate Finance“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Thomas Langer, Prof. Dr. Christoph Watrin	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Finance & Accounting Case Studies Seminar
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Finance & Accounting Case Studies Seminar

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Financial Restructuring
Modulnummer	WPB 8

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Wahlpflichtmodul baut auf den theoretischen Grundlagen der einführenden und Pflichtveranstaltungen der ersten beiden Studienjahre auf, insbesondere der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Investition und Finanzierung“ wird empfohlen. Der inhaltliche Fokus dieses Moduls liegt auf der finanziellen Restrukturierung von angeschlagenen Unternehmen. Insbesondere werden hierbei die Fragestellungen „Wie kann man das Insolvenzrisiko messen?“, „Welche ökonomischen und sozialen Kosten entstehen bei einer Insolvenz“ und „Wie kann man die Verbindlichkeiten restrukturieren?“. Außerdem werden wir uns damit befassen wie durch den Verkauf von Unternehmensteilen Liquidität geschaffen werden kann und wie Investoren in gefährdete Unternehmen investieren können. Das Modul legt daher einen hohen Wert auf Anwendung der vermittelten theoretischen und ethischen Inhalte der ersten beiden Studienjahre auf konkrete unternehmerische Entscheidungen und deren finanzwirtschaftlichen Auswirkungen während einer Unternehmensrestrukturierung. Es gibt außerdem vielfältige Anknüpfungspunkte zu den Pflicht- und Wahlmodulen des FCM und ACM.

Lehrinhalte

Das Modul „Financial Restructuring“ beschäftigt sich der Restrukturierung von finanziell angeschlagenen Unternehmen. Die Veranstaltung gliedert sich in vier Teile. Im ersten werden die Gründe für finanzielle Schieflagen von Unternehmen beleuchtet und Methoden zur Messung von Schieflagen und deren ökonomischen und sozialen Kosten behandelt. Der zweite Teil widmet sich der Frage wie Unternehmen mit ihren Kapitalgebern eine finanzielle Restrukturierung verhandeln können, um eine Gesundung des Unternehmens zu ermöglichen. Studierende lernen hierbei die verschiedenen Interessen und Eigentumsrechte aller beteiligten Stakeholder kennen und analysieren wie sich außergerichtliche und insolvenzrechtliche Verhandlungen unterscheiden. Im dritten Teil steht nicht die Passivseite der Bilanz im Fokus, sondern die Frage wie Portfoliorestrukturierungen der Aktivseite bei einer Gesundung des Unternehmens helfen können. Hierbei geht es insbesondere um Devestitionen von Unternehmensteilen und Übernahmen des ganzen Unternehmens. Studierende lernen wie strategische und finanzielle Überlegungen solche Transaktionen beeinflussen. Im letzten Teil geht es um die Frage wie Investoren in finanziell angeschlagene Unternehmen investieren können und welche konkreten Chancen und Risiken es dabei gibt. Studierende lernen insbesondere wie solche Ka-

pitalmärkte funktionieren und wie diese Kapitalanlagen bewertet werden können. Durch Gastvorträge, Fallstudien, digitalen Inhalte (Aufgaben zum Selbststudium, Lernvideos und Selbsttests) und eine ergänzende Übung werden die behandelten Themen vertieft und ein tiefgreifendes Verständnis dieses ökonomisch bedeutenden Restrukturierungsprozesses für die Studierenden ermöglicht.
In der Übung werden die erworbenen Kenntnisse typischerweise anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls - besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur finanziellen Restrukturierung von Unternehmen. - besitzen die Studierenden ein ganzheitliches Verständnis von finanziellen Problemstellungen in Unternehmen und verfügen auf dieser Basis umfassende Methoden- und Problemlösungskompetenz. - kennen die Studierenden Maßnahmen, um die Finanzierungsbasis eines Unternehmens zu restrukturieren und können diesbezügliche Entscheidungen ökonomisch begründen. - können die Studierende aktuelle Forschungsergebnisse in praktische Handlungsempfehlungen transferieren.

Schlüsselqualifikationen:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls - können die Studierenden ihnen unbekannte Probleme mit ökonomischen Modellen auf strukturierte Art und Weise lösen. - können die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse verstehen, kritisch beurteilen und anwenden. - können die Studierenden ihre Entscheidungen mithilfe eines klaren und logischen Argumentationsstrangs vertreten. - können die Studierenden eine Beziehung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herstellen. - können die Studierenden die Interessenlagen in komplexen Verhandlungssituationen verstehen und diese Einsichten für eine erfolgreiche Verhandlungsführung nutzen.

3 Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Financial Restructuring	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Financial Restructuring	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4 Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	max. 120 Min.	1	75 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	max. 12 Seiten	2	25 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls "Investition und Finanzierung" wird empfohlen.

Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Christoph Schneider	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Financial Restructuring
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Financial Restructuring
	LV Nr. 2: Tutorial on Financial Restructuring

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Foundations of Sustainable Finance
Modulnummer	WPB 9

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul ist Teil des Finance-Tracks. Es baut auf den klassischen Finance-Theorien auf, die im Modul „Corporate Finance“ behandelt wurden. In diesem Modul erweitern wir diese Theorien um die neueste empirische und theoretische Forschung im Bereich Sustainable Finance.

Lehrinhalte

Der Kurs beginnt mit der Definition des Konzepts der Nachhaltigkeit und untersucht, wie die Nachhaltigkeit von Firmen und Anlageportfolios gemessen und bewertet werden kann. Anschließend thematisieren wir, wie sich verantwortungsvollere und nachhaltigere Standards in Unternehmen auf deren finanzielle Performance und Bewertung auswirken. Im dritten Teil des Kurses konzentrieren wir uns auf die Risiko-Rendite-Implikationen von socially responsible investing (SRI). Die wichtigsten Lernziele sind:

- Ein grundlegendes Verständnis der Nachhaltigkeit von Unternehmen und Anlageportfolios.
- Die Auswirkungen verantwortungsvoller und nachhaltiger Richtlinien auf den Unternehmenswert nachzuvollziehen.
- Die Performance von SRI-Portfolios zu analysieren.

Während sich der Großteil des Kurses auf akademische Studien konzentriert, befassen wir uns auch damit, wie Praktiker Nachhaltigkeit definieren und bewerten, was die praktischen Implikationen eines verantwortungsvollen Managements von Investmentportfolios sind und wie Manager finanziell erfolgreiche und nachhaltigere Unternehmen schaffen können.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
In diesem Modul erhalten die Studierenden erste Einblicke in Sustainable Finance. Nach Abschluss dieses Moduls sollten sie über drei Kernkompetenzen verfügen: (1) Messung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Firmen und Anlageportfolios. (2) Verständnis für die Auswirkungen verschiedener Nachhaltigkeitsstandards auf die Unternehmensbewertung. (3) Verständnis der Performance-Implikationen von SRI.

Schlüsselqualifikationen:

Im Rahmen des Tutoriums arbeiten die Studierenden in Teams zusammen, um Fallstudien vorzubereiten und zu präsentieren. Dabei können sie ihre Präsentations-, Schreib- und Teamfähigkeiten trainieren. Da wir eine stark internationale Gruppe von Studierenden in diesem Kurs erwarten, ermöglicht die Arbeit in Teams an den Fallstudien den Studierenden zudem auch, ihre interkulturellen Teamfähigkeiten zu verbessern.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Foundations of Sustainable Finance	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Foundations of Sustainable Finance	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	max. 120 Min.	1	85 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	max. 12 S. + 20 – 40 Min.	2	15 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
	LV Nr. 1	1 LP

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls "Corporate Finance" wird dringend empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Nadja Guenster	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Foundations of Sustainable Finance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Sustainable Finance
	LV Nr. 2: Tutorial on Foundations of Sustainable Finance

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Grundlagen des Innovationsmanagement
Modulnummer	WPB 10

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul kombiniert und integriert relevante Managementkonzepte, u.a. aus den Modulen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Marketing, Controlling und Management and Governance und erweitert das zuvor im Studium erworbene Wissen um innovationsspezifische und strategische Aspekte.

Lehrinhalte

Im Rahmen des Seminars Innovationsmanagement werden Rahmenfaktoren, Ziele, Strategien, Prozesselemente und organisatorische Strukturen des systematischen Managements von Neuprodukten und der mit ihrer Generierung verbundenen Prozessen behandelt und das Zusammenspiel der verschiedenen in der Unternehmung beteiligten Bereiche herausgearbeitet. Begleitend werden Fallbeispiele für erfolgreiche und erfolglose Innovationen von den Studierenden bearbeitet sowie ausgewählte Inhalte vertiefend behandelt.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden...

- grundlegende Konzepte des Innovationsmanagements anwenden und kennen die verschiedenen Facetten sowie die Relevanz und Hauptziele des Innovationsmanagements.
- den grundlegenden Rahmen verstehen, in dem das Innovationsmanagement des Unternehmens agiert; zwischen Faktoren der Mikro- und Makroumwelt sowie relevanten situationsbedingten Faktoren unterscheiden.
- die strategische Natur des Innovationsmanagements verstehen; verschiedene Strategien des Innovationsmanagements wie Produktentwicklungs-, Marken-, Timing- und Kooperationsstrategien kennen und auf konkrete Problemstellungen anwenden.
- den prozessualen Charakter des Innovationsmanagements verstehen, angefangen von der Phase der Situationsanalyse bis zum Markteintritt.
- ein Bewusstsein für Strukturen und Prozesse innerhalb der Organisation entwickeln und erkennen, dass die individuellen Rollen und die Unternehmenskultur einen bedeutenden Einfluss auf die Innovationstätigkeit des Unternehmens haben.

Schlüsselqualifikationen:
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden...
- empirische Forschungsvorhaben erfahrungsbasiert beurteilen.
- fachspezifische Diskussionen führen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Vorle-sung	V	Grundlagen des Innovations-management	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Grundlagen des In-novationsmanagement	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Leistung in der Übung (Durchführung und Auswertung von empirischen wissenschaftlichen Studien zum Thema Innovationsmanagement)		Max. 240 Min.	2	

5	**Zuordnung des Workloads**	
	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Foundations of Innovation Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Innovation Management
	LV Nr. 2: Tutorial on Foundations of Innovation Management

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Grundlagen des Rechnungswesens
Modulnummer	WPB 11

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Grundlagen des Rechnungswesens“ vermittelt Grundkenntnisse des externen und internen Rechnungswesens und zeigt Zusammenhänge zwischen beiden Teilgebieten auf. Es verdeutlicht, wie die Geschäftstätigkeit von Unternehmen im Rechnungswesen abgebildet wird, wie Unternehmen mit den Zahlen des Rechnungswesens ihr Geschäft steuern und wie sie über ihre Geschäftstätigkeit mit Hilfe des Jahresabschlusses berichten. Damit werden Kenntnisse vermittelt, die nicht nur für die Module Controlling und Bilanzen und Steuern grundlegend sind, sondern auch in vielen anderen Modulen angewendet werden. Die Vorlesung „Rechnungswesen“ wird durch eine Übung ergänzt. Diese umfasst ein Tutorium und eine Plenarübung, in denen die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben angewendet und vertieft werden. Digitale Lerntests und Online-Kurse runden die Veranstaltung ab.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen des externen Rechnungswesens wird der Jahresabschluss nach HGB behandelt. Für dessen Verständnis werden die Grundzüge der Finanzbuchführung vermittelt. Studierende lernen, wie Geschäftsvorfälle mit der doppelten Buchhaltung erfasst und im Rechenwerk von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung abgebildet werden. Darüber hinaus werden Ansatz- und Bewertungsregeln im Jahresabschluss besprochen. Schließlich erhalten Studierende einen Einblick in die Analyse von Jahresabschlüssen mit Hilfe von Kennzahlen, z.B. aus der Sicht von Kreditgebern. Im internen Rechnungswesen steht die Kostenrechnung als Controllinginstrument im Mittelpunkt. Dabei werden u.a. die Betriebsergebnisrechnung, die Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen und die Wirtschaftlichkeitskontrolle auf Kostenstellen behandelt. Studierende lernen, wie anhand von Kosteninformationen unternehmerische Entscheidungen getroffen und das Verhalten von Mitarbeitenden beeinflusst wird. Einblicke in das Kostenmanagement runden die Veranstaltung ab. Ziel des Modules ist es, den Studierenden „die Sprache der Kaufleute“ zu vermitteln und ihr betriebswirtschaftliches Denken und Handeln zu fördern.	
Lernergebnisse	

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Grundzügen des externen und internen Rechnungswesens vertraut. Sie sind befähigt, Geschäftsvorfälle im Rechenwerk von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden und einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Analyse von Jahresabschlüssen mithilfe geeigneter Kennzahlen. Sie können dadurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen. Im Bereich des internen Rechnungswesens verfügen sie über Grundkenntnisse der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung), können diese auf praktische Problemstellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Insgesamt sind die Studierenden in der Lage, Einzelaspekte des Rechnungswesens kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.

Schlüsselqualifikationen:
Das Modul ermöglicht es den Studierenden, ihre interdisziplinären Fähigkeiten in Bezug auf die Teilgebiete des Rechnungswesens zu erweitern. Hierzu tragen auch die begleitenden Übungsaufgaben bei. Zudem fördern die Tutorien und Plenarübungen die Diskussionsfähigkeit der Studierenden und ihre Teamfähigkeit in der Diskussion. Schließlich fördert das Modul die systemischen Kompetenzen der Studierenden durch die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben. Hierzu gehören insbesondere das Zeit- und Selbstmanagement.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Rechnungswesen	P	45 h / 3 SWS	75 h
2	Übung	Ü	Übung zu Rechnungswesen	P	15 h / 1 SWS	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Peter Kajüter	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik
Modulsprache(n)		Deutsch
Modultitel englisch		Foundations of Accounting
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		LV Nr. 1: Accounting
		LV Nr. 2: Tutorial on Accounting

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Konzernbilanzen
Modulnummer	WPB 14

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Lehrveranstaltung „Konzernbilanzen“ erweitert die im Rahmen der Pflichtveranstaltung „Bilanzen und Steuern“ (BWL 8) vermittelten Lehrinhalte im Bereich des externen Rechnungswesens um die IFRS-Rechnungslegung sowie um die Konzernrechnungslegung.	
Lehrinhalte	
Inhaltlich ist die Veranstaltung in zwei Themenblöcke untergliedert. Im ersten Themenblock werden die in der Lehrveranstaltung „Bilanzen und Steuern“ behandelten Inhalte um die Regelungen zur Erstellung von Einzelabschlüssen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erweitert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Ansatz- und Bewertungsvorschriften der IFRS, die sowohl theoretisch-konzeptionell betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele praxisnah vertieft werden. Im zweiten Themenblock wird die Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS behandelt. Es wird vermittelt, wie aus Einzelabschlüssen ein Konzernabschluss erstellt wird. Dabei werden unter anderem die gesetzlichen Bestimmungen zur Aufstellung eines Konzernabschlusses sowie die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, d. h. die Auswahl der in den Konzernabschluss einzubeziehenden Unternehmen, behandelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vorstellung der verschiedenen Einbeziehungsmethoden von Beteiligungsunternehmen in den Konzernabschluss, wie etwa die Voll- und Quotenkonsolidierung sowie die Equity-Methode. Überdies werden Einzelfragen zur Konzernrechnungslegung, z. B. die Bilanzierung latenter Steuern, thematisiert. Darüber hinaus werden auch Grundlagen zur Prüfung von Konzern- und Einzelabschlüssen (Abschlussprüfung) vermittelt. Die in den Vorlesungen behandelten Lehrinhalte werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewandt.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über umfassende Kenntnisse der HGB- Konzernrechnungslegung, der IFRS-(Konzern-)Rechnungslegung sowie über die Grundlagen der Abschlussprüfung. Sie kennen die Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, beherrschen die Konsolidierungstechnik und sind in der Lage, Konzernabschlüsse zu interpretieren. Zudem werden die Teilnehmenden befähigt, Fragestellungen der (Konzern-)Rechnungslegung aus	

einer theoretisch-konzeptionellen Perspektive zu analysieren und vor den konzeptionellen Grundlagen der jeweiligen Rechnungslegungssystemen kritisch zu würdigen. Die Studierenden entwickeln nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls ein fundiertes Verständnis
der behandelten Themenbereiche und werden in der differenzierten sowie kritischen Betrachtungsweise von Rechnungslegungsnormen geschult.

Schlüsselqualifikationen:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren sowie praktische Problembereiche zu identifizieren und differenziert zu lösen. Dazu werden sie zur eigenständigen Informations- und Literatursuche, bspw. in Bibliotheken oder Fachzeitschriften angeleitet und erwerben die Kompetenzen, diese Informationen bzw. Literatur kritisch zu hinterfragen und einzuordnen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Konzernbilanzen	P	45 h / 3 SWS	90 h
2	Übung	Ü	Übung zu Konzernbilanzen	P	15 h / 1 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Grundlagen des Rechnungswesens“ sowie „Bilanzen und Steuern“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Consolidated Financial Statements
	LV Nr. 1: Consolidated Financial Statements

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 2: Tutorial on Consolidated Financial Statements

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Organisation & Personal
Modulnummer	WPB 15

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul gibt eine Einführung in die Themen Organisation und Personal. Es fokussiert die Gestaltung von Strukturen, Prozessen und Führungsbeziehungen in Unternehmen und vermittelt zentrale organisationstheoretische Ansätze. Studierende lernen, wie Organisationen aufgebaut, entwickelt und gesteuert werden, wie Personal gewonnen, entwickelt und gebunden wird und wie Führungsinstrumente wirksam eingesetzt werden können. Dabei erwerben sie die Fähigkeit, Organisationen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven zu analysieren und organisationstheoretisches Wissen kritisch auf praktische Fragestellungen anzuwenden.

Lehrinhalte

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Organisationsgestaltung, Organisationstheorie, Personalführung und Personalmanagement. Dabei werden zentrale Modelle, Methoden und Instrumente aus diesen Feldern vorgestellt und auf ihre Stärken und Schwächen hin analysiert. Wissenschaftliche Studien und Gastvorträge aus der Praxis ergänzen die Veranstaltung.

Themen im Bereich Organisationsgestaltung und -theorie sind u.a.: Grundlagen von Strukturen, Prozessen und Kulturen in Organisationen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven. Zu diesen Perspektiven zählen u. a. institutionenökonomische, verhaltenswissenschaftliche, neoinstitutionalistische, ressourcenbasierte, evolutionstheoretische und netzwerktheoretische Ansätze.

Themen im Bereich Leadership und Personalmanagement sind u. a.: Grundlagen und Ansätze der Führung, Motivation und Mitarbeiterbindung, Personalgewinnung, -auswahl und -entwicklung, Leistungsmanagement und Feedbacksysteme, strategische Verknüpfung von Personalmanagement und Unternehmenszielen und Herausforderungen moderner Führung.

Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:

- zentrale organisationstheoretische Ansätze erläutern und unterscheiden,
- Organisationen aus unterschiedlichen theoretischen Blickwinkeln analysieren und deren Strukturen, Prozesse, Kultur und Machtverhältnisse kritisch reflektieren,

- organisationstheoretisches Wissen auf konkrete Praxisfälle anwenden und die Eignung verschiedener Ansätze zur Lösung organisationaler Probleme beurteilen,
- organisationstheoretisches Wissen nutzen, um Unternehmen strategisch so zu entwickeln, dass sie globale Herausforderungen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, demographischer Wandel und New Work adressieren können,
- Strategien, Konzepte der Personalführung und Führungsstrukturen im Hinblick auf ihre Effizienz und Effektivität beurteilen,
- grundlegende Modelle und Theorien der Führung und des Personalmanagements erklären und kritisch reflektieren
- geeignete Instrumente zur Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung auswählen und deren Einsatz begründen,
- Führungsverhalten und Personalmanagementmaßnahmen im Kontext strategischer Unternehmensziele einordnen,
- aktuelle Herausforderungen für Führungskräfte und Personalmanager analysieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Organisation	P	30 h / 2 SWS	45 h
2	Vorlesung	V	Leadership & Personalmanagement	P	30 h / 2 SWS	45 h
3	Übung	T	Tutorium zu Organisation & Personal	P	15 h / 1 SWS	15 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,33 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	0,25 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3,75 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Julia Backmann, Prof. Dr. Johann Nils Foege	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Organization & Human Resources
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Organization
	LV Nr. 2: Leadership & Human Resources Management
	LV Nr. 3: Tutorial on Organization & Human Resources

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Marketing Analytics
Modulnummer	WPB 16

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul baut auf den Inhalten der Module Marketing Management, Mathematik für WI sowie Operations Research und Daten und Wahrscheinlichkeiten auf.

Lehrinhalte

Wir leben in einem Zeitalter der Daten. Die schnell fortschreitende Digitalisierung sorgt dafür, dass Daten im unternehmerischen Alltag omnipräsent sind. An sich sind diese Daten aber nicht unmittelbar für Führungskräfte nutzbar. Die Veranstaltung Marketing Analytics sensibilisiert die Studierenden dafür, dass Daten in Informationen zu übersetzen sind, um auf dieser Basis zu besseren Entscheidungen zu gelangen. Marketing Analytics I: Führungskräfte benötigen konkrete und genaue Informationen, auf die sie ihre Entscheidungen stützen können. Aufgrund des kontinuierlichen Bedarfs an Marktinformationen steigt die praktische Bedeutung, relevante Daten zu erheben und diese auszuwerten, um die für Entscheidungen notwendigen Informationen zu erhalten. Marktforschung ermöglicht die Bereitstellung von benötigten Informationen. Die Veranstaltung gibt Einblicke in die wissenschaftlichen Grundlagen der Marktforschung. Zudem werden die unterschiedlichen Eigenschaften von Marktforschungsproblemen aufgezeigt und die Schritte eines Marktforschungsprozesses expliziert. Darauf aufbauend werden explorative, deskriptive und kausale Marktforschungsdesigns vorgestellt. Zu jeder Art von Marktforschungsdesign werden einschlägige Analyseverfahren detailliert erläutert. Eine Aufbereitung der Inhalte erfolgt im Rahmen eines Präsenztutoriums. Zudem wird dieses Angebot durch Onlineinhalte ergänzt. Die Studierenden sollten nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, selbstständig Marktforschung zu betreiben. Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Grundlagen der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Marktforschungsprojekten. Marketing Analytics II: Marketingführungskräfte haben regelmäßig weitreichende Entscheidungen zu treffen. Diese Entscheidungen sollten nicht auf Intuition beschränkt bleiben. Daher benötigen Führungskräfte Methodiken, die eine fundierte Entscheidungsfindung unterstützen. Die Veranstaltung Marketing Analytics II richtet ihren Fokus auf operative Marketingentscheidungen und beleuchtet in diesem Rahmen verschiedene quantitative Ansätze. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Kalibrierung von Marktreaktionsmodellen sowie der Budgetallo-

kation. Die Vorlesungsinhalte werden in einem Tutorium aufbereitet und durch verschiedene Onlineinhalte ergänzt. Zudem nehmen die Studierenden in einer Case Study selbst die Rolle einer Führungskraft ein, indem sie eine Direktmarketing-Maßnahme mithilfe verschiedener Modellierungstechniken analysieren. Nach dem Besuch der Veranstaltung sollten die Studierenden in Lage sein, eigenständig operative Marketingentscheidungen auf der Grundlage von quantitativen Modellen zu treffen. Gemeinsam führen die Lehrinhalte der beiden Veranstaltungen des Moduls in die fundamentalen Komponenten von Marketing Analytics ein.

In der Übung werden die erworbenen Kenntnisse typischerweise anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein Grundverständnis von Marketing Analytics. Mit diesen Fähigkeiten sind sie in der Lage, zielführend Daten zu erheben, diese auszuwerten und auf Basis der gewonnenen Informationen fundierte Handlungsempfehlungen zu geben. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, operative Marketingentscheidungen quantitativ zu fundieren. Sie können die verschiedenen Verfahren der Budgetallokation und Instrumente ferner kritisch beleuchten und ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen. Das Modul legt damit die Grundlage für eine methodisch fundierte Bachelorarbeit, für den Berufseinstieg im Marketing bzw. für einen Masterstudiengang.

Schlüsselqualifikationen:
Da das Modul in englischer Sprache durchgeführt wird, werden die Englischkenntnisse der Studierenden gefordert und gefördert.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Marketing Analytics I	P	37,5 h / 1,5 SWS	45 h
2	Vorlesung	V	Marketing Analytics II	P	37,5 h / 1,5 SWS	45 h
3	Übung	Ü	Tutorial on Marketing Analytics	P	15 h / 1 SWS	30 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	max. 120 Min.	1	50 %
2	MTP	Klausur	max. 120 Min.	2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	0,75 LP
	LV Nr. 2	0,75 LP
	LV Nr. 3	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Marketing Management“, „Analysis für WiWi“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Manfred Krafft	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Marketing Analytics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Marketing Analytics I
	LV Nr. 2: Marketing Analytics II
	LV Nr. 3: Tutorial on Marketing Analytics

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Marketing Management
Modulnummer	WPB 17

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Bei dieser Lehreinheit handelt es sich um eine einführende Vorlesung ins Marketing. Sie stellt somit die Grundlage für die weiteren Marketing-Veranstaltungen dar.

Lehrinhalte

Diese Lehreinheit befasst sich in einer grundlegenden Einführung mit Aspekten des strategischen und operativen Marketing sowie den spezifischen Zielen und Instrumenten des Marketing.
Themen des Moduls sind:

- Marketing und Entscheidungsfindung
- Marketingstrategie
- Strategische Entscheidungsprobleme
- Markenmanagement
- Produktentwicklung
- Preispolitik
- Distribution
- Kommunikationspolitik

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Grundlagenkenntnisse im Marketing. Durch die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen des Marketing einordnen und strukturieren sowie unternehmerische Entscheidungen treffen zu können. Sie beherrschen verschiedene Methoden un
d Instrumente, um marketingrelevante Problemstellungen lösen zu können. Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse zu neuesten Entwicklungen im strategischen und operativen Marketing.
Die Studierenden
können das komplexe Verhältnis von Marketing und strategischer, institutioneller Entscheidungsfindung erläutern.

lernen, Marketing als einen komplexen Prozess strategischer Entscheidungsschritte in einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftssystem zu verstehen.
verstehen die charakteristischen Komponenten der Entscheidungsfindung in der Marketingpraxis.
haben ein grundlegendes Verständnis von Optionen des strategischen Markenmanagements.
können grundlegende Schritte bei der Entwicklung neuer Produkte auf der Grundlage der Kundenbedürfnisse erläutern.
können Faktoren beschreiben, die die Preisfindung beeinflussen. Zudem können Sie den optimalen Preis für spezifische Marktsituationen bestimmen.
sind in der Lage, die einzelnen Schritte bei der Implementierung einer Distributionsstrategie zu beschreiben.
können die Grundelemente bei der Erstellung von Kommunikationsstrategien beschreiben. Zudem können sie Faktoren nennen, die die Wirksamkeit von Kommunikationskampagnen beeinflussen.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden haben einen Überblick über relevante Problembereiche im Marketing (Wissensverbreiterung). Zudem können die Studierenden das vermittelte Wissen bei der Entwicklung von Marketing-Strategien anwenden und situationsspezifische Problemlösungen erarbeiten (Instrumentale Kompetenz). Darüber hinaus lernen die Studierenden, sich über Informationen und Problemstellungen auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln (Kommunikative Kompetenz).

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Marketing Management	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Marketing Management	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester

Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Thorsten Wiesel	FB 04 – Wirtschaftswissen-schaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Marketing Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Marketing Management
	LV Nr. 2: Tutorial on Marketing Management

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Marketing Strategy in Action
Modulnummer	WPB 18

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Heute ist es wichtiger denn je, dass Studierende ihr theoretisches Wissen in einem praktischen Umfeld anwenden können. Dieser Kurs vertieft das Wissen der Kurse Marketing Management und Marketing Analytics, indem die Studierenden das erworbene Wissen im Rahmen eines Planspiels anwenden.In einer Computersimulation muss jede Gruppe Marktentscheidungen treffen, die neben kurzfristigen Ergebnissen auch langfristige Folgen nach sich ziehen. Die Studierenden sind somit in der Lage, den Erfolg bzw. Misserfolg ihrer Handlungen im Laufe der Zeit zu messen. Die Studierenden werden somit in diesem Kurs gefordert, Strategien und operative Entscheidungen zu kombinieren, wobei der Lernerfolg durch die direkte Anwendung verstärkt wird.

Lehrinhalte

Im Fokus des Kurses stehen marktorientierte Unternehmensstrategien und deren Einfluss auf den Unternehmenserfolg. Als Themen werden im Rahmen der Präsenzelemente und des Planspiels beispielhaft behandelt:

- Marktorientierte Unternehmensführung
- Markteintritt
- Konsumentendaten und Unternehmenswachstum
- Unternehmensstrategien und -ziele,
- Zielmärkte/-produkte und Wettbewerbsvorteile
- Externe Risiken und Chancen hinsichtlich Konsumenten, Wettbewerber und der Umwelt, die ein Unternehmen bewältigen muss
- Stärken und Schwächen von Unternehmen
- Entwicklung und Implementierung von Produkten, die sowohl der Zielgruppe als auch den Bedürfnissen des Marktes entsprechen
- Analytische Instrumente zur Entwicklung von Marktstrategien

Ziel des Kurses ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, das Konzept der marktorientierten Unternehmensführung zu erläutern und dessen Einfluss auf den Unternehmenserfolg zu erkennen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, marktorientierte Unternehmensstrategien zu entwickeln und zu bewerten.

Lernergebnisse
Fachliche Kompetenzen: • Fähigkeit ein gegebenes Problem im Rahmen einer realistischen Situation anhand von erlernten Methoden zu lösen. • Analyse, Bewertung und Einbeziehung von Umwelteinflüssen und organisatorischen Kräften in die Entscheidungen. • Antizipation und Prognose von Veränderungen im Konsumenten- und Wettbewerberverhalten. Integratives und holistisches Verständnis von zentralen Konzepten des strategischen Marketing. **Schlüsselqualifikationen:** • Die Studierenden können ihre Fähigkeit ausbauen, vor einer großen Gruppe zu präsentieren, erlerntes Wissen weiterzugeben und die eigene Meinung zu verteidigen. • Der Kurs schult somit die Überzeugungsfähigkeit und Präsentationskompetenz der Studierenden. • Produktive Zusammenarbeit innerhalb von Gruppen; Kommunikation von Strategien und Entscheidungen innerhalb der Gruppe. Auseinandersetzen mit möglichen Konflikten (Teamfähigkeit). • Koordination der gegebenen Aufgaben innerhalb der Gruppe (Projektmanagement).

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Marketing Strategy in Action	P	30 h / 2 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Präsentation	20 - 30 Min.	-	100 %

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		3,45 %	
Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Klausur	Max. 120 Min.	1
2	Präsentation	20 - 30 Min.	1

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0,5 LP
	SL Nr. 2	0,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professor Dr. Manfred Krafft	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Marketing Strategy in Action
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Marketing Strategy in Action

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Öffentliche Betriebe
Modulnummer	WPB 19

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in die Betriebswirtschaftslehre für öffentliche Unternehmen ein.	
Lehrinhalte	
In dem Modul werden die Besonderheiten öffentlicher Betriebe in Theorie und Praxis behandelt, insbesondere aus institutioneller und funktionaler Perspektive. Es wird erklärt, warum es öffentliche Betriebe gibt und worin sich diese von privatwirtschaftlichen, vor allem gewinnorientierten Unternehmen unterscheiden. Einzelne betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion und Absatz oder auch Personal, Finanzierung und Rechnungswesen werden genauer analysiert und an unterschiedliche Beispielsbetriebe wie Stadtwerken, Hochschulen, Theatern und Behörden veranschaulicht.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die Besonderheiten öffentlicher Betriebe und können allgemeine BWL-Kenntnisse auf diese übertragen und differenziert anwenden. Der Einstieg in die praktische Arbeit im Management öffentlicher Betriebe wird erleichtert wie auch der Umgang mit ihnen, sei es für Manager gewinnorientierter Unternehmen oder von Non-Profit-Organisationen. Zugleich erkennen die Studierenden Grenzen von Ansätzen, die entweder allein für gewinnorientierte Unternehmen oder umgekehrt ökonomiefern bis -frei entwickelt wurden. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen, Argumente zu verstehen und aktiv anzuwenden. Eine sogenannte Open Book-Klausur betont die Bedeutung des Verstehens im Gegensatz zum Auswendiglernen. Neben dem individuellen Lernen trainiert die Übung auch Teamfähigkeiten durch Gruppenarbeit und Präsentationstechniken.	

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Vorle-sung	V	Öffentliche Betriebe	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Öffentliche Betriebe	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	75 %
2	MTP	Präsentation	max. 30 Min.	2	25 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP

Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“, „Investition und Finanzierung“, „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Grundlagen der Mikroökonomik wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Alexander Dilger	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Public Firms
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Public Firms
	LV Nr. 2: Tutorial on Public Firms

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Operations Management
Modulnummer	WPB 20

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Themengebiet des Operations Management befasst sich mit der Gestaltung, Planung, Steuerung und Überwachung der Prozesse, die notwendig sind, um Produkte oder Dienstleistungen zu erstellen und bereitzustellen und ist im Funktionalbereich Operations eines Unternehmens verankert. Die in diesem Funktionalbereich vorliegenden Prozesse stehen in engem Zusammenhang mit anderen Unternehmensprozessen, z.B. denen des Marketings oder des Finanzmanagements.
Dieses Modul gibt eine Einführung in das Themengebiet des Operations Managements. Es zeigt anhand von ausgewählten Praxisbeispielen die Anwendungsbereiche des Operations Management, vermittelt dessen grundlegenden qualitativen sowie quantitativen Methoden und beschreibt den erfolgreichen Einsatz dieser Methoden im Unternehmen. In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft. Studierende sollten das erste und zweite Semester erfolgreich absolviert haben.

Lehrinhalte

Im Mittelpunkt steht das Verstehen der wichtigsten Themenbereiche des Operations Managements sowie die Kenntnisse der wesentlichen quantitativen und qualitativen Methoden die in den Themenbereichen Anwendung finden. Die Themenbereiche umfassen verschiedene Prozesse für das Management von Produktions- und Dienstleistungsprozessen in Unternehmen, wie z.B. Nachfrageprognose, Bestandsmanagement und Produktionsplanung.

Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die wichtigsten Themenbereiche des Operations Management und sind in der Lage die wesentlichen qualitativen und quantitativen Methoden des Operations Management anzuwenden und Probleme aus den vorgestellten Themenbereichen selbstständig zu lösen. Sie beherrschen insbesondere das grundlegende methodische Rüstzeug, um analytische Modelle zu entwickeln und zu lösen, wesentliche Zusammenhänge für Optimierungsberechnungen zu quantifizieren und die vorgestellten Methoden in praxisnahen Problemstellungen anzuwenden.

Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie der in der Übung thematisierten Aufgaben im Rahmen ihres Selbststudiums erfolgt durch die Studierenden und stärkt so die Fähigkeiten in

selbständigem Arbeiten und eigenverantwortlichem Lernen. Gleichzeitig können die Studierenden diese Aufgaben auf eigenen Wunsch auch in Arbeitsgruppen erledigen, was ihre Teamfähigkeit stärkt.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Operations Management	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Operations Management	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Analysis für Wirtschaftswissenschaften“ sowie Interesse für Quantitative Methoden werden empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Operations Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Operations Management
	LV Nr. 2: Tutorial on Operations Management

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Preismanagement
Modulnummer	WPB 21

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Bei dieser Lehreinheit handelt es sich um eine vertiefende Vorlesung im Bereich Preismanagement. Das Modul baut auf den Grundlagenmodulen Marketing Management sowie Marketing Analytics und auf Inhalten der Mikroökonomie auf.

Lehrinhalte

Diese Lehreinheit befasst sich mit der unternehmerischen Perspektive des Preismanagements, greift spezifische Ziele und Instrumente des Preismanagements auf und beleuchtet sowohl strategische als auch operative Aspekte des Preisbildungsprozesses.
Themen sind:

- Preisstrategie
- Preisanalyse
- Preissetzung
- Preiskommunikations- und Implementierung
- Preis Monitoring und -anpassung

In der Übung werden die erworbenen Kenntnisse typischerweise anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können

- einen umfassenden Überblick über das Preismanagement aus einer unternehmerischen Perspektive geben;
- strategische und operative Aspekte des Preismanagements voneinander trennen und diese den verschiedenen Stufen des Preismanagement-Prozesses zuordnen;
- für das Preismanagement grundlegende mathematische Betrachtungen wie die Analyse einer Preisabsatzfunktion oder einer Preisoptimierung durchführen;

- die verhaltenswissenschaftlichen und psychologischen Aspekte zur Unterstützung von Preisentscheidungen anwenden.

Schlüsselqualifikationen:
Da das Modul in englischer Sprache durchgeführt wird, werden die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Price Management	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Price Management	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professor Dr. Manfred Krafft	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Price Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Price Management
	LV Nr. 2: Tutorial on Price Management

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Principles of Entrepreneurship
Modulnummer	WPB 22

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul gibt eine Einführung in das Thema Unternehmertum, sodass keine Vorkenntnisse aus anderen Modulen notwendig sind.	
Lehrinhalte	
Dieses Modul gibt eine Einführung in das Thema Unternehmertum. Die Lerninhalte umfassen die Grundlagen des Unternehmertums im Hinblick auf unternehmerische Entscheidungen, die Erstellung von Geschäftsmodellen und das Erkennen von Chancen und Risiken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen unternehmerisch zu denken und zu handeln, um eine erfolgreiche Umsetzung von Ideen und Innovationsprozessen zu realisieren.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden - entwickeln ein Verständnis für die unternehmerische Denkweise - verstehen, wie man mit Chancen und Herausforderungen in Bezug auf unternehmerische Aktivitäten umgeht - entwickeln ein Verständnis für den Innovationsprozess und dessen einzelnen Stufen - lernen die Relevanz der Kundenbedürfnisse für die Entwicklung neuer Produkte zu verstehen - verstehen, wie man die Gründung und das Wachstum eines jungen Unternehmens finanzieren kann. **Schlüsselqualifikationen:** Die Studierenden lernen, wie sie wichtige Stakeholder von ihrer Idee in einem Pitch überzeugen können (optional).	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit	Selbst-

					(h)/SWS	studium (h)
1	Vorle-sung	V	Principles of Entrepreneurship	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Principles of Entre-preneurship	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. David Bendig	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Principles of Entrepreneurship
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Principles of Entrepreneurship
	LV Nr. 2: Tutorial on Principles of Entrepreneurship

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Seminar zur Betriebswirtschaftslehre I
Modulnummer	WPB 24

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden erlernen das wissenschaftliche Arbeiten und vertiefen ein bestimmtes betriebswirtschaftliches Thema.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen des Seminars verfassen die Studierenden eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema in einer Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre. Die Themen variieren im Zeitverlauf und können auch interdisziplinär ausgerichtet sein. Die Hausarbeit wird im Seminar einzeln oder in Gruppen präsentiert und diskutiert. Das Seminar zur Betriebswirtschaftslehre verfolgt das Ziel, die Studierenden zu befähigen, ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und im Seminar zu präsentieren. Es bereitet die Studierenden damit auf die Bachelorarbeit vor.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fachkenntnisse in ausgewählten Bereichen. Zudem entwickeln sie ihre Fähigkeit, verschiedene Inhalte der Betriebswirtschaftslehre miteinander zu verknüpfen. Sie lernen, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten, vorliegende Studien kritisch zu würdigen, ein Problem zu strukturieren und eigene Gedanken klar zu formulieren. **Schlüsselqualifikationen:** Schreiben eines wissenschaftlichen Textes, Zeit- und Selbstmanagement, Präsentationstechnik, Teamarbeit	

3	**Aufbau**				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Seminar	S	Seminar zur Betriebswirt-schaftslehre	P	30 h / 2 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	Max. 15 S., max. 90 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Einführung in die BWL“, „Investition & Finanzierung“ sowie „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Seminar in Business I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar in Business Administration

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Seminar zur Betriebswirtschaftslehre II
Modulnummer	WPB 25

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden erlernen das wissenschaftliche Arbeiten und vertiefen ein bestimmtes betriebswirtschaftliches Thema.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen des Seminars verfassen die Studierenden eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema in einer Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre. Die Themen variieren im Zeitverlauf und können auch interdisziplinär ausgerichtet sein. Die Hausarbeit wird im Seminar einzeln oder in Gruppen präsentiert und diskutiert. Das Seminar zur Betriebswirtschaftslehre verfolgt das Ziel, die Studierenden zu befähigen, ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und im Seminar zu präsentieren. Es bereitet die Studierenden damit auf die Bachelorarbeit vor.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fachkenntnisse in ausgewählten Bereichen. Zudem entwickeln sie ihre Fähigkeit, verschiedene Inhalte der Betriebswirtschaftslehre miteinander zu verknüpfen. Sie lernen, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten, vorliegende Studien kritisch zu würdigen, ein Problem zu strukturieren und eigene Gedanken klar zu formulieren. **Schlüsselqualifikationen:** Schreiben eines wissenschaftlichen Textes, Zeit- und Selbstmanagement, Präsentationstechnik, Teamarbeit	

3	**Aufbau**				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Seminar	S	Seminar zur Betriebswirt-schaftslehre	P	30 h / 2 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	Max. 15 S. und max. 90 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“, „Investition & Finanzierung“ sowie „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Seminar in Business II
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar in Business Administration

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Accounting A
Modulnummer	WPB 26

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen des Accounting, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Accounting vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Accounting. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel des Accounting A	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel des Accounting A	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Nach näherer Bestimmung durch die*den Lehrende*n 1 Studienleistung: Referat (max. 30 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere workloadäquivalente, seminartypische Aufgaben. Die Art der Studienleistung wird rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.			max. 30 Min. oder bis zu 600 Wörter	1

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Accounting A
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Special Topics in Accounting A
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Accounting A

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Accounting B
Modulnummer	WPB 27

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen des Accounting, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Accounting vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Accounting einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel des Accounting B	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel des Accounting B	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP und	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	80 %
2	MTP oder	Mündliche Prüfung oder Präsentation	Max. 30 Min.	2	20 %
3	MTP und	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
4	MTP oder	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	30 %
5	MTP	Präsentation	Max. 30 Min.	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				
2					

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
	PL Nr. 3	2,5 LP
	PL Nr. 4	1,5 LP
	PL Nr. 5	1,5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Accounting B
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Special Topics in Accounting B
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Accounting B

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Business Administration A
Modulnummer	WPB 28

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen der Betriebswirtschaftslehre, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete der Betriebswirtschaftslehre einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre A	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre A	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Nach näherer Bestimmung durch die*den Lehrende*n 1 Studienleistung: Referat (max. 30 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere workloadäquivalente, seminartypische Aufgaben. Die Art der Studienleistung wird rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.		Max. 30 Min. oder bis zu 600 Wörter	2	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Business Administration A
	LV Nr. 1: Special Topics in Business Administration A

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Business Administration A

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Business Administration B
Modulnummer	WPB 29

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen der Betriebswirtschaftslehre, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete der Betriebswirtschaftslehre einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre A	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre A	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP und	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	80 %
2	MTP oder	Mündliche Prüfung oder Präsentation	Max. 30 Min.	2	20 %
3	MTP und	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
4	MTP oder	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	30 %
5	MTP	Präsentation	Max. 30 Min.	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
	PL Nr. 3	2,5 LP
	PL Nr. 4	1,5 LP
	PL Nr. 5	1,5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Business Administration B
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Special Topics in Business Administration A
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Business Administration A

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Finance A
Modulnummer	WPB 30

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen in der Betriebswirtschaftslehre, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Finance vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Finance einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel des Finance A	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel des Finance A	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Nach näherer Bestimmung durch die*den Lehrende*n 1 Studienleistung: 1 Präsentation (max. 30 Min.) oder 1 Rezension/Essay/Thesenpapier (max. 600 Wörter) oder vergleichbare andere workloadäquivalente, seminartypische Aufgabe. Die Art der Studienleistung wird rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.			max. 30 Min. oder max. 600 Wörter	2

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Investition und Finanzierung“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Finance A
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Special Topics in Finance A
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Finance A

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Finance B
Modulnummer	WPB 31

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen in Finance, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Finance vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Finance einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel des Finance B	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel des Finance B	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP und	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	80 %
2	MTP oder	Mündliche Prüfung oder Präsentation	Max. 30 Min.	2	20 %
3	MTP und	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
4	MTP oder	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	30 %
5	MTP	Präsentation	Max. 30 Min.	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
	PL Nr. 3	2,5 LP
	PL Nr. 4	1,5 LP
Summe LP	PL Nr. 5	1,5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Investition und Finanzierung“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Finance B
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Special Topics in Finance B
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Finance B

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Management A
Modulnummer	WPB 32

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen im Management, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Management vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Management einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel des Managements A	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel des Managements A	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Nach näherer Bestimmung durch die*den Lehrende*n 1 Studienleistung: 1 Präsentation (max. 30 Min.) oder Rezension/Essay/Thesenpapier (max. 600 Wörter) oder vergleichbare andere workloadäquivalente, seminartypische Aufgabe. Die Art der Studienleistung wird rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.		max. 30 Min. oder max. 600 Wörter	2	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Management A
	LV Nr. 1: Special Topics in Management A
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Management A

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Management B
Modulnummer	WPB 33

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen im Management, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Managements vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Managements einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel des Managements B	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel des Managements B	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP und	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	80 %
2	MTP oder	Mündliche Prüfung oder Präsentation	Max. 30 Min.	2	20 %
3	MTP und	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
4	MTP oder	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	30 %
5	MTP	Präsentation	Max. 30 Min.	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
	PL Nr. 3	2,5 LP
	PL Nr. 4	1,5 LP
	PL Nr. 5	1,5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Management B
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Special Topics in Management B
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Management B

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Marketing A
Modulnummer	WPB 34

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen in Marketing, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Marketing vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Marketing einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel des Marketing A	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel des Marketing A	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Nach näherer Bestimmung durch die*den Lehrende*n 1 Studienleistung: 1 Präsentation (max. 30 Min.) oder Rezension/Essay/Thesenpapier (max. 600 Wörter) oder vergleichbare andere workloadäquivalente, seminartypische Aufgabe. Die Art der Studienleistung wird rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.		max. 30 Min. oder max. 600 Wörter	2	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Marketing A
	LV Nr. 1: Special Topics in Marketing A
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Marketing A

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Marketing B
Modulnummer	WPB 35

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen im Marketing, u.a. mit aktuellen Themen.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Marketing vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Marketing einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel des Marketing B	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel des Marketing B	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP und	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	80 %
2	MTP oder	Mündliche Prüfung oder Präsentation	Max. 30 Min.	2	20 %
3	MTP und	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
4	MTP oder	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	30 %
5	MTP	Präsentation	Max. 30 Min.	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
	PL Nr. 3	2,5 LP
	PL Nr. 4	1,5 LP
	PL Nr. 5	1,5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Marketing B
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Special Topics in Marketing B
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics in Marketing B

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Radical Change + Transformation A
Modulnummer	WBP 36

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft das Fach Betriebswirtschaftslehre im Hinblick auf die anstehenden wirtschaftlichen Veränderungen, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitswelt und die Digitalisierung.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle oder spezifische Fragestellungen behandelt die sich mit der digitalen Transformation in einer kompetitiven Welt beschäftigen und wie sich der technologische und der gesellschaftliche Wandel auf Arbeit, Arbeitende, Unternehmen und Geschäftsmodelle auswirkt. In der Regel umfassen die Veranstaltungen 6 LP, so dass eine Veranstaltung gewählt werden muss. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen im Bereich digitaler Transformation und Transformation der Arbeitswelt kennen. Dabei erlernen sie sowohl theoretische Grundlagen als auch die empirische Erforschung der Phänomene. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel zum radikalen Wandel + Transformation A	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel zum radikalen Wandel + Transformation A	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Nach näherer Bestimmung durch die*den Lehrende*n 1 Studienleistung: 1 Präsentation (max. 30 Min.) oder Rezension/Essay/Thesenpapier (max. 600 Wörter) oder vergleichbare andere workloadäquivalente, seminartypische Aufgabe.. Die Art der Studienleistung wird rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.		max. 30 Min. oder max. 600 Wörter	2	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Radical Change + Transformation A

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Special Topics on Radical Change + Transformation A
	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics on Radical Change + Transformation A

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Special Topics in Radical Change + Transformation B
Modulnummer	WPB 37

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul ergänzt und vertieft das Fach Betriebswirtschaftslehre im Hinblick auf die anstehenden wirtschaftlichen Veränderungen, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitswelt und die Digitalisierung.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden aktuelle oder spezifische Fragestellungen behandelt die sich mit der digitalen Transformation in einer kompetitiven Welt beschäftigen und wie sich der technologische und der gesellschaftliche Wandel auf Arbeit, Arbeitende, Unternehmen und Geschäftsmodelle auswirkt. In der Regel umfassen die Veranstaltungen 6 LP, so dass eine Veranstaltung gewählt werden muss. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren.
In der Übung werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen im Bereich digitaler Transformation und Transformation der Arbeitswelt kennen. Dabei erlernen sie sowohl theoretische Grundlagen als auch die empirische Erforschung der Phänomene. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder

eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss – verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel zum radikalen Wandel + Transformation B	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel zum radikalen Wandel + Transformation B	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP und	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	80 %
2	MTP oder	Mündliche Prüfung oder Präsentation	Max. 30 Min.	2	20 %
3	MTP und	Klausur	Max. 120 Min.	1	70 %
4	MTP oder	Schriftliche Ausarbeitung	Max. 15 S.	2	30 %
5	MTP	Präsentation	Max. 30 Min.	2	30 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
	PL Nr. 3	2,5 LP
	PL Nr. 4	1,5 LP
	PL Nr. 5	1,5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch oder Englisch
Modultitel englisch	Special Topics in Radical Change + Transformation B
	LV Nr. 1: Special Topics on Radical Change + Transformation B

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 2: Tutorial on Special Topics on Radical Change + Transformation B

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Corporate Strategy and Sustainability
Modulnummer	WPB 38

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3 oder 4
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul gibt eine Einführung in die strategische Unternehmensführung mit besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit. Die Studierenden lernen, wie strategische Analysen durchgeführt werden, wie Nachhaltigkeitsaspekte in die Unternehmensstrategie integriert werden können und wie strategische sowie nachhaltigkeitsbezogene Leistungen bewertet und kommuniziert werden.

Lehrinhalte

Dieses Modul vermittelt grundlegende sowie vertiefende Kenntnisse im Bereich der strategischen Unternehmensführung und ihrer Verbindung zu unternehmerischer Nachhaltigkeit. Es behandelt zentrale Themen der strategischen Analyse und Strategieformulierung ebenso wie Fragen der Umsetzung und Bewertung nachhaltiger Unternehmensaktivitäten. Zu Beginn des Moduls werden die Studierenden in die Grundlagen der Strategie eingeführt. Hierzu gehören klassische Perspektiven wie die marktbasierte Sichtweise sowie die ressourcenbasierte Sichtweise. Die Studierenden lernen, wie externe Einflussfaktoren, Wettbewerbskräfte und interne Ressourcen systematisch erfasst und für strategische Entscheidungen genutzt werden können. Darauf aufbauend werden Konzepte zur Portfoliosteuerung und zur finanziellen Bewertung von Strategien behandelt. Die Studierenden setzen sich mit Ansätzen auseinander, die zur Priorisierung strategischer Geschäftseinheiten, zur Bewertung von Risiko und Rendite sowie zur Ableitung strategischer Handlungsoptionen dienen können. Im weiteren Verlauf wird das Thema Nachhaltigkeit in den strategischen Kontext integriert. Die Studierenden lernen, wie ökologische und soziale Zielsetzungen mit unternehmerischen Zielen in Einklang gebracht werden können und welchen Einfluss ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) auf strategische Entscheidungen und das Geschäftsmodell eines Unternehmens haben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Messbarkeit und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsleistungen. Dabei werden Möglichkeiten der Nachhaltigkeitsbewertung auf Unternehmens- und Produktebene diskutiert. Den Studierenden werden dabei verschiedene Rahmenwerke und Bewertungsansätze vermittelt, exemplarisch können ESG-Ratings, CO_2-Bilanzen oder Lebenszyklusanalysen thematisiert werden. Abschließend befasst sich das Modul mit der regulatorischen Dimension unternehmerischer Nachhaltigkeit. Die Studierenden erhalten Einblicke in relevante gesetzliche Rahmenbedingungen und Standards im Bereich ESG und setzen sich mit dem Phänomen des Greenwashings auseinander. Es wird vermittelt, wie Unternehmen regulatorischen Anforderungen begegnen können

und woran sich glaubwürdige Nachhaltigkeitskommunikation erkennen lässt. Insgesamt bietet das Modul einen umfassenden Überblick über die strategische Ausrichtung von Unternehmen unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Faktoren. Die behandelten Inhalte werden durch Fallbeispiele mit Praxisbezug ergänzt und bereiten die Studierenden auf strategische Fragestellungen mit Nachhaltigkeitsbezug im unternehmerischen Umfeld vor.
In der Übung werden die erworbenen Kenntnisse typischerweise anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichem angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i. d. R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren. Zur praktischen Umsetzung nutzen die Studierenden unterstützende Werkzeuge wie z. B. Tabellenkalkulationssoftware (z. B. Excel), um strategische und nachhaltigkeitsbezogene Problemstellungen datenbasiert zu analysieren und zu lösen.

Lernergebnisse

Die Studierenden
- erwerben ein vertieftes Verständnis zentraler Ansätze und Perspektiven der strategischen Unternehmensführung
- analysieren interne und externe Einflussfaktoren auf Unternehmensstrategien und können diese in strategische Entscheidungen einbeziehen
- lernen, finanzielle und nicht-finanzielle Leistungskennzahlen zur Bewertung strategischer Optionen und Nachhaltigkeitsmaßnahmen anzuwenden
- verstehen die Integration von ESG-Kriterien in strategische Prozesse und Geschäftsmodelle
- bewerten Nachhaltigkeitsleistungen anhand relevanter Instrumente und lernen deren Anwendungsgrenzen kennen
- kennen zentrale regulatorische Rahmenwerke zu ESG, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Greenwashing sowie deren Bedeutung für Unternehmen

3 Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Corporate Strategy and Sustainability	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Corporate Strategy and Sustainability	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4 Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP /	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

	MTP				
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %

Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote	3,45 %

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. David Bendig	FB 04 – Wirtschaftswissen-schaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Corporate Strategy and Sustainability
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Corporate Strategy and Sustainability
	LV Nr. 2: Tutorial on Corporate Strategy and Sustainability

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Supply Chain & Logistics Management
Modulnummer	WPB 39

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Logistik wird häufig definiert als die Bereitstellung des richtigen Artikels in der richtigen Menge, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, zum richtigen Preis, im richtigen Zustand zum richtigen Kunden. Logistik umfasst alle Branchen und ist für jedes Unternehmen, welches Güter produziert und vertreibt, von großer Bedeutung. Während sich die Logistik auf die operativen Prozesse konzentriert, befasst sich das Supply Chain Management mit der Gestaltung, Planung, Ausführung, Steuerung und Überwachung von Lieferketten über mehrere Organisationen hinweg und hat somit eine breitere Perspektive als die Logistik. Die Vorlesung ergänzt und erweitert die in den Veranstaltungen „Operations Management“ und „Quantitative Methoden in der Logistik“ erworbenen Kenntnisse zu den Themen Logistik und Supply Chain Management.

Lehrinhalte

Der Kurs untersucht die traditionelle Logistik im Kontext der Lieferkette. Themen, die der Kurs behandelt, sind:

- Einführung: Bedeutung von Logistik in Unternehmen verstehen. Die Hauptaktivitäten in der Logistik lernen.
- Geschichte der Logistik: Die Evolution der Logistik von einer funktionsspezifischen bis hin zu einer funktionsübergreifenden und holistischen Einheit verstehen.
- Leistungsmessungssysteme: Verschiedene Indikatoren für die Leistungsmessung in der Logistik kennen lernen. Die Bedeutung von Leistungsmessungssystemen in der Logistik verstehen.
- Logistik und Supply-Chain-Management (SCM): Die Unterschiede sowie die Verbindungen zwischen Logistik und SCM verstehen.
- Aktuelle Herausforderungen, Entwicklungen und Trends in der Logistik in Forschung und Praxis lernen.

In der Übung werden die erworbenen Kenntnisse typischerweise anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder ähnlichen angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten und (i.d.R. auf freiwilliger Basis) präsentieren und diskutieren.

Lernergebnisse
Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wesentlichen Aktivitäten in der Logistik und können die besondere Rolle der Logistik für Unternehmen beurteilen. Das erlernte Wissen hilft beim Verstehen und Lösen komplexer Zusammenhänge und Probleme in der Logistik sowohl innerhalb des Unternehmens als auch entlang der Lieferkette. **Schlüsselqualifikationen:** Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie die Bearbeitung der thematisierten Aufgaben in den Übungen erfolgt durch die Studierenden in Arbeitsgruppen, was ihre Teamfähigkeit stärkt. Dies wird durch persönliche Betreuung sowie ein von Seiten des Lehrstuhls verwaltetes Learnweb-Diskussionsforum unterstützt. Des Weiteren erlangen die Studierenden durch eine Präsentation ihrer Übungsergebnisse wertvolle Fähigkeiten im freien Reden vor Publikum.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Supply Chain Logistics Management	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Supply Chain Logistics Management	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	max. 120 Min.	1	75 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung	max. 10 S.	2	25 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/	ggf. organisatorische	

		Umfang	Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Operations Management“ sowie der Module „Analysis für Wirtschaftswissenschaften“, „Data Science 1“ und „Data Science 2“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Wi; Bachelor Mathematik

Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Supply Chain & Logistics Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Supply Chain Logistics Management
	LV Nr. 2: Tutorial on Supply Chain Logistics Management

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Taxation
Modulnummer	WPB40

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Kenntnisse des Steuerrechts, des Besteuerungsverfahrens und der steuerlichen Auswirkungen auf Unternehmen sind bedeutsam für wirtschaftliche Entscheidungen. Die Komplexität des deutschen Steuerrechts erschwert die Planung von Steuerwirkungen betrieblicher Entscheidungen und macht eine intensive Beschäftigung mit dem Steuerrecht erforderlich. Die Vertiefung Taxation baut auf der Veranstaltung "Grundzüge der Unternehmensbesteuerung" auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse in Bezug auf Verkehrs- und Ertragsteuern.

Lehrinhalte

Im Teilmodul Verkehrssteuern erfolgt im Wesentlichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema Umsatzsteuer. Dabei wird sowohl auf rein nationale als auch auf internationale (EU und Drittländer) Sachverhalte und Zusammenhänge eingegangen. Eventuell wird das Teilmodul noch durch einen Exkurs in das Thema Grunderwerbsteuer ergänzt. Das Teilmodul Ertragsteuern vertieft die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie von hybriden Rechtsformen. Neben der intensiven Einführung in die steuerrechtlichen Vorschriften wird stets der Fokus auf betriebswirtschaftliche Optimierung gelegt. Die Rechtsformwahl steht dabei im Vordergrund. Beide Teilmodule werden durch eine Übung begleitet, in der die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von praktischen Fällen aufgearbeitet werden.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Moduls steuerlich relevante Sachverhalte, können diese beurteilen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht steueroptimal gestalten. Darüber hinaus verfügen sie über vertiefte Kenntnisse der Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auf konkrete steuerliche Problemstellungen anzuwenden. In den beiden Klausuren müssen die Studierenden die folgenden Fähigkeiten aufweisen:

- Entwicklung einer schlüssigen Argumentation in einer begrenzten Zeit,
- Einordnung und Anwendung verschiedener steuerlicher Konzepte und Vorschriften,
- Anwendung der Steuergesetze auf individuelle Fälle.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Verkehrssteuern	P	15 h / 1 SWS	30 h
2	Übung	Ü	Übung zu Verkehrssteuern	P	15 h / 1 SWS	30 h
3	Vorlesung	V	Ertragsteuern	P	15 h / 1 SWS	30 h
4	Übung	Ü	Übung zu Ertragsteuern	P	15 h / 1 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	max. 120 Min.	1	50 %
2	MTP	Klausur	max. 120 Min.	3	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0,5 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	0,5 LP
	LV Nr. 4	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Bilanzen und Steuern“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Christoph Watrin	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Taxation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Transaction Taxes
	LV Nr. 2: Tutorial on Transaction Taxes
	LV Nr. 3: Income Taxes
	LV Nr. 4: Tutorial on Income Taxes

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Unternehmenssimulation INTOP
Modulnummer	WPB 41

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Studierende sollen in dem Modul integrative Kenntnisse erwerben. Insbesondere sollen sie den Zusammenhang zwischen Finanzierung und Rechnungslegung anhand einer Unternehmenssimulation verstehen lernen. Dabei werden die bisher in diesen Bereichen erworbenen Kenntnisse vorausgesetzt.

Lehrinhalte

INTOP ist die eine große Simulation, die sich mit den spezifischen Problemen multinationaler Unternehmen und weltweiter Unternehmensabläufe beschäftigt. Die besondere Relevanz von INTOP besteht darin, dass die Internationalisierung im Wirtschaftsleben stetig voranschreitet und mittlerweile ein entscheidendes Element unternehmerischer Entscheidungen ist. In INTOP wird ein Markt mit einem Angebotsoligopol und einer polypolistischen Nachfragestruktur simuliert. Die Teilnehmenden fungieren als Vorstand von verschiedenen börsennotierten INTOP-IV-Unternehmen und müssen die Interessen der Eigenkapitalgeber bei ihrer Unternehmensführung berücksichtigen. Ausgehend von ihren schriftlichen Bewerbungen werden 20-30 Studierende zugelassen. Als Auswahlkriterien dienen gute Noten in den bisherigen Prüfungsleistungen und der Nachweis eines adäquaten Wissensstandes aus der vorherigen Ausbildung. Der besondere Vorteil von INTOP ist der interdisziplinäre Aspekt der Simulation: Der Entscheidungsprozess erfordert eine Reihe von unternehmerischen und strategischen Entscheidungen in Bezug auf die Unternehmensziele und die Betriebsabläufe. Indem den Teilnehmenden ein umfangreicher Satz an Daten zur Verfügung gestellt wird, legt die Simulation einen Schwerpunkt auf strategische, taktische und operationelle Probleme. Die Studierenden müssen beispielsweise die Größe des Unternehmens, die Unternehmensstruktur, Zielmärkte, Marketing- und Produktionsprogramme festlegen sowie Investitions- und Finanzierungsentscheidungen treffen. Der Schwerpunkt liegt dabei stets auf den besonderen Problemen internationaler Betriebsabläufe im Allgemeinen und multinationaler Unternehmen im Besonderen. Die Simulation ist dabei so angelegt, dass sie bei den Teilnehmern sowohl das Verständnis allgemeiner Betriebswirtschaft als auch des internationalen Managements fördert. Zur Lösung der internationalen unternehmerischen Probleme erfordert die hohe Realitätsnähe der Simulation ein großes Maß an analytischem Denken, konzeptionellen Fähigkeiten sowie Vorstellungskraft.

Themen, die in der Simulation vorkommen sind Finanzierung, Unternehmensorganisation, Marketing, Produktion, Steuern.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:

Die INTOP-Unternehmenssimulation hat verschiedene Zielsetzungen: Die Teilnehmenden müssen finanzielle Ziele bestimmen, entsprechende Strategien erarbeiten und in jedem Quartal der Simulation Entscheidungen auf Basis ihrer langfristigen Strategie treffen. Dabei erkennen die Studierenden die Zusammenhänge zwischen ihren Entscheidungen und deren Konsequenzen und weiteren Entscheidungen. Der Learning-by-doing-Effekt ermöglicht es den Teilnehmenden ihr bisheriges Wissen anzuwenden.

- Die Studierenden sind dazu angehalten den Zeitaufwand für die Entscheidungsfindung zu reduzieren, was dazu beiträgt sich auf die wichtigsten Entscheidungskriterien zu fokussieren.
- Basierend auf ihren Erfahrungen im Verlauf der Simulation lernen die Studierenden die Bedeutung von relevanten Analyse- und Managementinstrumenten einzuschätzen.
- Zur Lösung der internationalen unternehmerischen Probleme erfordert die hohe Realitätsnähe der Simulation ein großes Maß an analytischem Denken, konzeptionellen Fähigkeiten sowie Vorstellungskraft.
- Innerhalb der Gruppen sollen die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten zeigen, produktiv zusammenzuarbeiten und die Arbeit mit den anderen Studierenden zu koordinieren.
- Fachlich lernen die Teilnehmenden den Umgang mit kurzfristigen Bankkrediten, Staatsanleihen, Lieferantenkrediten und zinslosen Forderungen und Verbindlichkeiten.
- Jedes Team (Unternehmen) muss den einzelnen Studierenden individuelle Verantwortungsbereiche übertragen. Die folgenden Aktivitäten müssen durchgeführt werden: Marketing/ Marktforschung, Investitionen/ Rohstoffbeschaffung/ Produktion/ Lagerhaltung, Forschung und Entwicklung/ Patente, Finanzierung/ Steuern/ Logistik, Informationssysteme/ Jahresabschlüsse.
- Die Studierenden erwerben die folgenden Fähigkeiten: Preispolitik, Werbungspolitik, Produktdesign, Warensortiment, Distribution und Marktforschung.
- Die Studierenden erlernen die Bestimmung eines sinnvollen Produktionsprogramms und die Kalkulation der Produktionskosten.
- Das Lernziel besteht darin, durch die folgenden Möglichkeiten den Steueraufwand bestmöglich zu reduzieren: Verrechnungspreise, Zinspolitik.

Schlüsselqualifikationen:

Darüber hinaus können die Studierenden komplexe Problemstellungen im Team lösen. Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zur Kommunikation, Präsentation und Konfliktbewältigung.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	INTOP Unternehmenssimulation	P	60 h / 4 SWS	120 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung und deren Präsentation	Max. 50 S. und max. 60 Min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.		

– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Controlling“, „Bilanzen und Steuern“ sowie „Corporate Finance“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Christoph Watrin	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	INTOP Business Simulation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: INTOP Business Simulation

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Versicherungsmanagement
Modulnummer	WPB 42

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul eröffnet den Studierenden einen einzigartigen und praxisorientierten Einblick in die verschiedenen Themenfelder der Versicherungswirtschaft. Die hochrangigen Vertreter aus der Praxis geben dabei einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Versicherungsprodukte und -sparten sowie über die Besonderheiten des Versicherungsgeschäftes im Kontext der klassischen Unternehmensfunktionen (z.B. Personal, Controlling, Rechnungslegung). Entsprechend weist das Modul diverse Schnittstellen zu anderen Grundlagenveranstaltungen aus den Bachelor-Schwerpunkten Accounting, Finance, Management und Marketing auf.

Lehrinhalte

Das Modul Versicherungsmanagement startet mit einer Einführung in die Versicherungswirtschaft und einer differenzierten Betrachtung der verschiedenen Geschäftsmodelle einer Versicherung. Im Verlauf des Semesters erlangen die Studierenden ein tiefgehendes Verständnis für ausgewählte Themenbereiche der Versicherungswirtschaft, beispielsweise die Produktkalkulation in der Komposit- und Lebensversicherung, die Bedeutung des Kapitalanlagegeschäftes für den Versicherungsmarkt, die wertorientierte Steuerung sowie die strategische Ausrichtung von Versicherungsunternehmen. Zudem werden grundlegende regulatorische Anforderungen an einen Versicherer behandelt. Übungsinhalte vertiefen die theoretischen Inhalte der Vorlesung.

Lernergebnisse

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls...

- über fundierte Kenntnisse im Management von national agierenden Versicherungsunternehmen.
- kennen die relevanten Akteure auf dem deutschen Versicherungsmarkt
- sind mit den branchenspezifischen Besonderheiten im Kontext der klassischen Unternehmensfunktionen, wie z.B. Personal, Controlling oder Rechnungslegung vertraut.
- können die Auswirkungen gesamtwirtschaftlicher Phänomene auf die Versicherungspraxis einschätzen und kritisch beurteilen.

Schlüsselqualifikationen:
Die Studierenden ...

- erlernen die Anwendung wichtiger statistischer Methoden und mathematischer Modelle im Risikomanagement
- sind in der Lage komplexe Wirkungszusammenhänge in einer spezifischen Branche zu identifizieren und zu erklären.
- beherrschen den strukturierten Einsatz theoretischer Modelle, um so zur Lösung praxisrelevanter Probleme beizutragen.
- verfügen über die Fähigkeit im direkten Austausch mit hochrangigen Führungskräften aus der Unternehmenspraxis zu kommunizieren.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Versicherungsmanagement	P	45 h / 3 SWS	90 h
2	Übung	Ü	Übung zu Versicherungsmanagement	P	15 h / 1 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
	LV Nr. 1	1 LP

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professor Dr. Martin Artz	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Master BWL
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Insurance Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Insurance Management
	LV Nr. 2: Tutorial on Insurance Management

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Vertiefung Finance
Modulnummer	WPB 43

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Im Zentrum dieses Moduls steht das Verständnis der potentiellen Risiken von Investitionsstrategien und –produkten und die Frage, wie sich ein Portfolio gegen diese Risiken absichern lässt. Das Verstehen der Bewertungsmechanismen von (Staats-) Anleihen und Derivaten ermöglicht es den Studierenden, die Stabilität und Risiken von Finanzmärkten zu beurteilen und in Diskussionen eine fundierte Position zu beziehen. Da die meisten Themen dieses Moduls Bewertungskonzepte behandeln, baut es auf dem Modul „Betriebliche Finanzwirtschaft“ auf. Weiterhin greift es auf die statistischen Fähigkeiten der Studierenden zurück, die sie in ihrem bisherigen Studium erlangt haben.

Lehrinhalte

Das Modul behandelt individuelle Anlageentscheidungen und deren thematische Schnittmengen mit den grundlegenden Theorien zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Zunächst werden theoretische Konzepte zur Entstehung von Zinsen und zur Bewertung und Immunisierung von Anleiheportefeuilles eingeführt. Daran anschließend werden derivative Finanzprodukte vorgestellt. Dies umfasst u.a. eine Einführung in die Bewertung von Futures und Optionen. Darauf aufbauend werden verschiedene, praktisch relevante Anlagestrategien und deren Verbriefung in strukturierten Produkten diskutiert und Kennzahlen zur Performance-Messung präsentiert und analysiert. Die Schwerpunkte der Veranstaltung können im Sinne einer Diskussion aktueller Themen des Portfoliomanagements und der Finanzmärkte angepasst werden. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand praktischer Beispiele.
Themen sind

- Zinsen und Anleihen
- Derivative Finanzinstrumente
- Strukturierte Produkte und Investitionsstrategien
- Performance Messung

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können Anleihen unter Sicherheit bewerten und Zinsrisiken einschätzen. Sie kennen verschiedene Klassen von Derivaten und deren Einsatz im Portfoliomanagement. Sie sind in der

Lage, den Einfluss verschiedener Faktoren auf den Preis von Optionen und strukturierten Finanzprodukten zu quantifizieren. Sie beherrschen souverän die Auswahl und die Anwendung verschiedener Performance- und Risikomesszahlen zur Evaluation und zum Vergleich unterschiedlicher Anlagestrategien. Sie sind mit aktuellen Entwicklungen im Portfoliomanagement vertraut und können Anlagestrategien in einen Zusammenhang mit der Effizienzmarkthypothese stellen.

Schlüsselqualifikationen:
Die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte fördert die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement der Studierenden. Die Analyse komplexer finanzwirtschaftlicher Fragestellungen hilft ihnen dabei, strukturiert Probleme lösen zu können. Die interaktive Gestaltung von Vorlesung und Übung stärkt die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden im wissenschaftlichen Kontext. Da Vorlesung und Übung in englischer Sprache abgehalten werden, fördert dies die „Business English"-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Specialization in Finance	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Specialization in Finance	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Corporate Finance wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Thomas Langer	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Specialization in Finance

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Specialization in Finance
	LV Nr. 2: Tutorial on Specialization in Finance

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Digital Transformation & Changing Markets
Modulnummer	WBP 44

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Die rapide Entwicklung digitaler Technologien hat zu tiefgreifenden Veränderungen in der Wirtschaft geführt. Unternehmen müssen in der Lage sein, Chancen der digitalen Transformation zu erkennen und zu nutzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Modul wurde konzipiert, um den Studierenden das erforderliche Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um die Herausforderungen und Möglichkeiten der digitalen Transformation zu verstehen und erfolgreich darauf zu reagieren. Es basiert auf aktuellen Forschungsergebnissen und Best Practices aus der digitalen Wirtschaft und ermöglicht den Studierenden, sich mit den neuesten Entwicklungen und Trends vertraut zu machen.

Lehrinhalte

Der Kurs konzentriert sich auf die Veränderungen, die moderne Technologien und die digitale Wirtschaft auf traditionelle Geschäftsmodelle, Industrien und Märkte haben. Die Lernziele des Moduls umfassen das Verständnis der Treiber der digitalen Transformation, die Fähigkeit zur Analyse und Anpassung an veränderte Märkte sowie die Entwicklung von digitalen Strategien und Geschäftsmodellen. Durch Fallstudien und praktische Übungen, in welchen auch Gastdozierende aus der freien Wirtschaft lehren, werden die Studierenden darauf vorbereitet, die Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation erfolgreich zu bewältigen.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden erlernen die Fähigkeit, digitale Technologien zu bewerten und strategisch einzusetzen, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Darüber hinaus entwickeln sie ein Verständnis für digitales Marketing und E-Commerce, einschließlich der Planung und Umsetzung digitaler Marketingstrategien. Die Studierenden werden befähigt, die Auswirkungen der digitalen Transformation auf verschiedene Branchen zu analysieren und Anpassungsstrategien zu entwickeln. Durch Fallstudien und praktische Übungen werden sie darauf vorbereitet, in einer sich schnell verändernden digitalen Wirtschaft erfolgreich zu agieren und innovative Lösungen zu finden.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Problemlösung, um komplexe Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation zu bewältigen. Außerdem eignen sie sich die Entwicklung und Kommunikation innovativer und kreativer Ansätze an. Durch Gruppenarbeiten und Teamprojekte verbessern sie ihre Zusammenarbeit, ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihre Fähigkeit, in Teams zu arbeiten.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Digital Transformation & Changing Markets	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Digital Transformation & Changing Markets	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Sebastian Hohenberg	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Digital Transformation & Changing Markets
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Digital Transformation & Changing Markets
	LV Nr. 2: Tutorial on Digital Transformation & Changing Markets

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Managing Radical Change and Innovation
Modulnummer	WPB 46

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, gesellschaftliche und technologische Veränderungen erfolgreich zu bewältigen und zu managen, um eine nachhaltige Transformation zu gewährleisten. Bei diesem Prozess nehmen die Mitarbeiterinnen – von Führungskräften bis zu Angestellten – eine Schlüsselrolle ein, da sie die wertvollsten Ressourcen jeder Organisation darstellen. Ihre Fachkompetenz, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten bilden gemeinsam mit ihrer Kreativität, ihrem Einsatz und ihrem Engagement das entscheidende Fundament für Anpassungsfähigkeit und langfristigen Unternehmenserfolg. Die aktive Beteiligung der Mitarbeiterinnen an der Entwicklung neuer Ideen oder der Verbesserung bestehender Produkte und Prozesse ist essenziell, da sie maßgeblich darüber entscheiden, ob Veränderungen vorangetrieben oder gehemmt werden. Daher fokussiert dieses Modul gezielt auf die menschliche Komponente von Wandel und Innovation. Es vermittelt tiefgehende Einblicke in die Bereiche Change Management, Innovationsmanagement und Organisationsverhalten durch die Analyse individueller und teambasierter Verhaltensweisen in Arbeitsumgebungen mit tiefgreifenden Veränderungsprozessen. Dabei wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, wie Verhalten, Emotionen und kognitive Prozesse als Antriebskräfte für Veränderung, Kreativität und Innovation wirken. Die im Modul erworbenen theoretischen Kenntnisse werden durch praxisorientierte Übungsaufgaben, relevante Fallstudien und aktuelle Praxisbeispiele vertieft und angewendet.

Lehrinhalte

In diesem Kurs werden komplexe Themen des Change- und Innovationsmanagements auf drei Ebenen systematisch analysiert: der individuellen, der Team- und der Organisationsebene. Der Fokus liegt auf praxisrelevanten Schwerpunkten wie der differenzierten Bewertung und strategischen Förderung von Veränderungsprozessen, dem effektiven Management digitaler Transformationen sowie der Entwicklung von Resilienz bei Innovatoren nach Rückschlägen und Misserfolgen. Die Teilnehmenden werden gezielt dazu angeleitet, die vielschichtigen Zusammenhänge zwischen diesen Themenbereichen selbstständig zu erforschen und dadurch ein ganzheitliches sowie kritisch-reflektiertes Verständnis zu entwickeln. Methodisch zeichnet sich der Kurs durch einen dynamischen Mix aus verschiedenen didaktischen Ansätzen aus, darunter interaktive Präsentationen, praxisnahe Fallstudienanalysen, realitätsgetreue Simulationen und selbstreflexive Übungen. Ein besonderer Wert wird

auf die aktive Partizipation der Studierenden gelegt, die durch kollaborative Lernformen und diskursive Elemente kontinuierlich gefördert wird, um sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen zu stärken.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Ziel dieses Kurses ist es, Ihr Verständnis und Ihre Fähigkeiten zur effektiven Gestaltung tiefgreifender Veränderungs- und Innovationsprozesse in der modernen Arbeitswelt zu erweitern. Sie werden lernen, wie Organisationen so entwickelt werden können, dass sie in einem dynamischen, sich rapide wandelnden Umfeld nachhaltig wettbewerbsfähig und innovativ bleiben. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses werden Sie in der Lage sein:

1. Die Kursinhalte differenziert und kritisch zu reflektieren sowie deren Anwendbarkeit auf zeitgemäße Organisationsstrukturen fundiert zu analysieren und zu diskutieren.
2. Transformationsbedarfe in Organisationen systematisch zu identifizieren und evidenzbasierte Diagnosemethoden gezielt einzusetzen, um Veränderungspotenziale präzise zu erfassen.
3. Konkrete Strategien und Instrumente zur Förderung von Kreativität und Innovation auf Team- und Organisationsebene zu konzipieren und implementieren zu können.
4. Die zentralen Herausforderungen bei der Initiierung und Begleitung von Wandel und Innovation in Organisationen tiefgreifend zu verstehen und adäquate Lösungsansätze zu entwickeln.
5. Die entscheidende Bedeutung von Führung, Unternehmenskultur und Konfliktmanagement im Kontext von Veränderungsinterventionen zu erkennen und geeignete Rahmenbedingungen zur konstruktiven Bewältigung von Veränderungs- und Innovationswiderständen zu schaffen.

3 Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Managing Radical Change and Innovation	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorial on Managing Radical Change and Innovation	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4 Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

1	MAP	Klausur	max. 120 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Julia Backmann	FB 04 – Wirtschaftswissen-schaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Managing Radical Change and Innovation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Managing Radical Change and Innovation
	LV Nr. 2: Tutorial on Managing Radical Change and Innovation

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	International Management
Modulnummer	WPB 47

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul International Management ist Teil der Profilbildung im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und baut auf grundlegenden Kenntnissen des strategischen Managements auf. Es richtet sich an Studierende, die ein tieferes Verständnis für strategische Fragestellungen im internationalen Kontext entwickeln möchten. Ziel ist es, sie dazu zu befähigen, zentrale Herausforderungen international tätiger Unternehmen zu erkennen und fundierte Entscheidungen im globalen Umfeld zu treffen.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt theoretische und praxisorientierte Grundlagen des internationalen Managements und integriert wesentliche Aspekte internationaler Strategieentwicklung. Im Fokus stehen unter anderem kulturelle Unterschiede, Markteintrittsstrategien sowie die strategische Ausrichtung im internationalen Kontext. Dabei werden kohärente theoretische Modelle vorgestellt, die internationale Strategieansätze verbinden und aufzeigen, wie Unternehmen im globalen Wettbewerb langfristig erfolgreich agieren können. Die Inhalte werden anhand theoretischer Konzepte und praxisnaher Anwendungsbeispiele vermittelt. Im angeschlossenen Seminar werden typischerweise die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien, Praxisbeispielen oder weiteren praxisorientierten Aufgabenformaten angewendet und vertieft, welche die Studierenden eigenständig bearbeiten, präsentieren und diskutieren.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen zentrale Theorien und Modelle des internationalen Managements und verstehen die besonderen Herausforderungen strategischer Entscheidungen im globalen Kontext. Sie sind in der Lage, internationale Unternehmensstrategien zu analysieren, kritisch zu bewerten und eigene Lösungsansätze unter Berücksichtigung kultureller, institutioneller und marktspezifischer Rahmenbedingungen zu entwickeln. Die Studierenden bearbeiten praxisnahe Aufgabenstellungen, etwa in Form von Fallstudien, und stärken dabei unter anderem ihre Teamfähigkeit sowie ihre Kommunikations- und Präsentations-	

kompetenzen. Sie arbeiten selbstständig und strukturiert an komplexen Problemstellungen, übertragen theoretische Konzepte auf reale Managementsituationen und entwickeln praxisorientierte Lösungsansätze. Darüber hinaus fördern sie ihre Fähigkeit zum eigenverantwortlichen und lösungsorientierten Arbeiten.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	International Management	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Seminar	S	International Management Seminar	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min	1	66,67 %
2	MTP	Schriftliche Ausarbeitung +Präsentation	Max. 50 S. und max. 45 SchMin.	2	33,33 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Verena Rieger	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	International Management
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: International Management
	LV Nr. 2: International Management Seminar

9	Sonstiges

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Supply Chain Integration
Modulnummer	WPV 48

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Supply Chain Integration betrachtet sich auf das Ausmaß, in dem ein Hersteller strategisch mit seinen Partnern in der Lieferkette zusammenarbeitet und intra- und interorganisatorische Prozesse gemeinsam durchführt. Ziel ist es, effektive und effiziente Material-, Finanz- und Informationsflüsse zu schaffen, um den Kunden einen Mehrwert zu bieten. Dieses Modul führt in das Thema Supply Chain Integration ein und stellt es als ein mehrdimensionales Konstrukt dar. Darüber hinaus konzentriert sich das Modul auf die Vermittlung verschiedener und gängiger Praktiken der Supply Chain Integration, die in Industrie und Handel für das integrierte Management der intra- und interorganisatorischen Prozesse einer Supply Chain eingesetzt werden. Das Modul ergänzt und erweitert die in den Modulen „Operations Management“ und „Logistikmanagement“ erworbenen Kenntnisse zu den Themen Logistik und Supply Chain Management.	
Lehrinhalte	
Der Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis der wichtigsten Praktiken zur Integration der Supply Chain, die in Industrie und Handel angewandt werden. Die Studierenden erlernen, wie sich diese Praktiken voneinander unterscheiden und wann welche Praktiken sinnvoll anzuwenden sind. In diesem Zusammenhang werden Praktiken mit unterschiedlichem Umfang und unterschiedlichem Grad der Integration im Detail vorgestellt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen übliche Supply Chain Integration Praktiken und sind in der Lage diese zu beschreiben und voneinander abzugrenzen. Sie beherrschen insbesondere das grundlegende methodische Rüstzeug, um diese Praktiken konzeptionell zu gestalten, Verbesserungspotentiale in der Anwendung zu identifizieren und bei der Implementierung solche Praktiken zu unterstützen. Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie die in der Übung thematisierten Aufgaben im Rahmen ihres Selbststudiums erfolgt durch die Studierenden und stärkt so die Fähigkeiten in selbständigem Arbeiten und eigenverantwortlichem Lernen. Gleichzeitig erfolgt die Bearbeitung der Übungsaufgaben in Arbeitsgruppen, was ihre Teamfähigkeit stärkt.	

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Vorlesung zu Supply Chain Integration	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zu Supply Chain Integration	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	75 %
2	MTP	Präsentation	Max. 30 Min.	2	25 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
	PL Nr. 1	3 LP

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss der Module „Operations Management“ und „Supply Chain Logistics Management“ wird empfohlen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Supply Chain Integration
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture on Supply Chain Integration
	LV Nr. 2: Tutorial on Supply Chain Integration

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Lineare Algebra
Modulnummer	WPS 1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul dient als Einstieg in quantitative Verfahren, in denen die lineare Algebra als Werkzeug verwendet wird. Insbesondere ist der Besuch dieses Moduls empfehlenswert, wenn man im weiteren Studienverlauf Module im Schwerpunktbereich Ökonometrie o.ä. belegen möchte.	
Lehrinhalte	
Lineare Gleichungssysteme; Matrizen und Matrixoperationen; Matrixmultiplikation; Regeln für die Matrixmultiplikation; Transponierte; Vektoren; Determinante; Inverse einer Matrix; Cramersche Regel; Eigenwerte und -vektoren. Lernziel ist ein vertieftes Verständnis der mathematischen Instrumente und die Fähigkeit, sie in ökonomischen und ökonometrischen Kontexten sinnvoll anzuwenden.	
Lernergebnisse	
Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zum problembewussten Umgang mit grundlegenden Konzepten der linearen Algebra. Die Studierenden erkennen die Wichtigkeit und den Wert der linearen Algebra als Problemlösungsinstrument. Sie kennen verschiedene Beispiele und Situationen, in denen die lineare Algebra bei der Erklärung und Strukturierung abstrakter Phänomene hilfreich ist. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindung zwischen Theorie und Anwendung. Die Studierenden lernen ökonomische Literatur, in der lineare Algebra als Werkzeug verwendet wird, zu lesen. Schlüsselqualifikationen: Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren ihre Ideen und Hypothesen präzise in ökonometrischer Notation formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in empirischen Methoden, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abs-	

trakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der empirischen Methoden erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Lineare Algebra	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorium Lineare Algebra	P	30 h / 2 SWS	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Mark Trede	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Linear Algebra
	LV Nr. 1: Linear Algebra
	LV Nr. 2: Tutorial on Linear Algebra

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Recht für Ökonomen
Modulnummer	WPS 2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4 oder 5 oder 6
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul Recht für Ökonomen vermittelt eine Einführung in das Zivilrecht, insbesondere in die Rechtsgebiete des BGB AT sowie des Schuldrechts AT und des Kaufrechts. Zunächst wird das Zustandekommen von Verträgen und deren Anfechtung behandelt. Zudem werden die Probleme des Minderjährigenrechts und des Rechts der Stellvertretung besprochen. Im Bereich des Schuldrechts AT wird schwerpunktmäßig das Mängelrecht thematisiert. Schließlich wird aus den Gebieten des Besonderen Schuldrechts das Kaufrecht, das für das Wirtschaftsleben von größter Bedeutung ist, vorgestellt.

Lehrinhalte

Das Modul Recht für Ökonomen vermittelt eine Einführung in das Zivilrecht, insbesondere in die Rechtsgebiete des BGB AT sowie des Schuldrechts AT und des Kaufrechts.

Lernergebnisse

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die grundlegende juristische Technik, um Rechtsprobleme lösen zu können. Dazu gehören einerseits das Erkennen und Herausfiltern der juristisch relevanten Aspekte eines Sachverhalts sowie andererseits das Auffinden der einschlägigen Rechtsnormen und die Anwendung des Rechts auf die gegebenen Probleme der jeweiligen Situation. Die Studierenden sind so in der Lage, theoretisches und abstraktes Wissen auf einen praktischen Rechtsfall zu übertragen. Zudem können sie ihre Lösungen in schlüssiger und differenzierter Weise darstellen.

Schlüsselqualifikationen:
Studierende lernen schlüssig und differenziert zu argumentieren.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Vorle-sung	V	Privatrecht für Ökonomen	P	60 h / 4 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	max. 120 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			3,45 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. BWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Law
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Law

9	**Sonstiges**

Studiengang	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	BA

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	12 LP
Workload (h) insgesamt	360 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In der Bachelorarbeit wird das wissenschaftliche Arbeiten und Forschen eingeübt.	
Lehrinhalte	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die*der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lernergebnisse	
Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen Sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren. **Schlüsselqualifikationen:** Schreiben eines wissenschaftlichen Textes, Zeit und Selbstmanagement.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Bachelorarbeit	P	0 h / 0 SWS	360 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	Max. 7000 Wörter	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			6,89 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	12 LP
Summe LP		12 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.		

– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	1. 90 Leistungspunkte im Bachelorstudium erreicht, vgl. § 11 Abs. 3 S. 2 2. Zum Zeitpunkt der Themenausgabe erfolgreicher Abschluss eines Moduls mit einem Seminar, in dem eine wissenschaftliche Ausarbeitung (Seminararbeit/Hausarbeit) absolviert wurde, vgl. § 11 Abs. 3 S. 2
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Programmdirektor des B.Sc. VWL	FB 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modulsprache(n)	deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Bachelor Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor Thesis

9	**Sonstiges**

Anhang 2

Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang

Volkswirtschaftslehre der Universität Münster

§ 1 Allgemeines

(1) [1]Im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre können die Studierenden im Wahlpflichtbereich Skills das Modul „QMS 6 Praktikum“ anwählen. [2]Durch die Anwahl dieses Moduls sind sie verpflichtet, praktische Studienzeit im Umfang von mindestens 175 Stunden (typischerweise 6 Wochen) zu absolvieren. [3]Diese Stundenzahl muss am Stück absolviert werden und kann nicht auf zwei oder mehrere Zeitabschnitte (Praktika) verteilt werden.

(2) [1]Diese Praktikumsordnung gilt für alle Studierenden des B.Sc.-Studiengangs Volkswirtschaftslehre und regelt in Ergänzung der Prüfungsordnung und der Modulbeschreibungen das Verfahren und gibt Richtlinien für die Inhalte des Praktikums. [2]Darüber hinaus dient sie als Information für die Einrichtungen, in denen Praktika durchgeführt werden.

(3) [1]Eine höchstens zwei Jahre vor dem Studium abgeschlossene studienrelevante Berufsausbildung, eine im Zeitraum von zwei Jahren vor Beginn des Studiums ausgeübte entsprechende qualifizierte Berufstätigkeit oder eine einschlägige noch andauernde Werksstudierendentätigkeit kann für das Praktikum anerkannt werden, sofern bei letzterer mindestens 175 Stunden erreicht sind. [2]Eine Tätigkeit als studentische Hilfskraft kann nicht als Praktikum angerechnet werden.

§ 2 Rechtsverhältnis

(1) [1]Das berufsfeldbezogene Praktikum ist in der Regel ein befristetes Rechtsverhältnis zwischen den Studierenden und einer Einrichtung mit dem Ziel, berufspraktische Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln. [2]Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Studiums (§ 3 dieser Praktikumsordnung) entsprechen. [3]Das Beschäftigungsverhältnis während des Praktikums soll in der Regel durch einen Praktikumsvertrag begründet werden. [4]Der*dem Praktikantin*Praktikanten muss vom Praktikumsträger eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden.

(2) Im Praktikumsvertrag sollen die Rechte und Pflichten der Praktikant*innen und des Praktikumsträgers festgelegt sein.

(3) [1]Die Praktikant*innen haben keinen Rechtsanspruch auf Gewährung einer Vergütung. [2]Eine von der Einrichtung geleistete Vergütung ist als Aufwandsentschädigung zu verstehen.

§ 3 Ziele und inhaltliche Gestaltung der Praktika

(1) [1]Mit der Durchführung der Praktika soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. [2]Für die Studierenden ist dieser Austausch mit folgenden Zielen verbunden:

- Sie sollen die Möglichkeit erhalten, die jeweils gewählten Berufsfelder kennenzulernen und durch die Einbindung in konkrete Arbeitsprozesse berufliche Erfahrungen zu gewinnen.
- Die Arbeit in einem Berufsfeld soll ermöglichen, die im Studium erworbenen Kenntnisse der Theorie und Empirie in der Praxis anzuwenden, fehlende Wissensbereiche zu erkennen und Anregungen für die weitere Studiengestaltung und ggf. für die Themenstellung der Bachelorarbeit zu erhalten.
- Damit verbunden soll das Praktikum den Studierenden helfen, Aufschlüsse darüber zu gewinnen, ob die Orientierung auf ein Berufsfeld tatsächlich den Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften entgegenkommt.

(2) Durch die Auswertung der durchgeführten Praktika sollen dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der Universität Münster Rückschlüsse für die inhaltliche Entwicklung des Studiengangs Volkswirtschaftslehre ermöglicht werden.

(3) [1]Die Studierenden sollen während ihres Praktikums entweder in das laufende Tagesgeschäft des Praktikumsträgers eingebunden werden oder im Rahmen einer oder mehrerer Projektaufgaben für den Aufgabenbereich typische, aber über das Tagesgeschäft hinausgehende, Aufgaben bearbeiten. [2]Praktika, in denen überwiegend hospitiert werden soll, können daher nur in begründeten Ausnahmefällen anerkannt werden.

§ 4 Einsatzbereiche, Dauer und Durchführungsart der Praktika

(1) [1]Als Einsatzbereiche für ein Praktikum werden Berufsfelder anerkannt, für die der Studiengang Volkswirtschaftslehre qualifiziert. [2]Die Prüfung, ob ein Einsatzbereich in diesem Sinne geeignet ist, erfolgt über das Programmmanagement des Studiengangs Volkswirtschaftslehre. [3]Es wird den Studierenden dringend geraten, vorab die Geeignetheit eines geplanten Praktikums prüfen zu lassen.

(2) [1]Das Praktikum sollte als Blockpraktikum abgeleistet werden. [2]Es hat einen Umfang von mindestens 175 Arbeitsstunden (typischerweise sechs Wochen). [3]Besondere inhaltliche oder organisatorische Gründe, z.B. Projektaufgaben oder journalistische Tätigkeiten, können zu einer Abweichung von dieser Regel führen, so dass der Arbeitseinsatz nur an bestimmten Tagen oder zu bestimmten Tageszeiten erfolgt. [4]In diesen Fällen muss sichergestellt sein, dass das Gesamtvolumen des Praktikums dem o.g. zeitlichen Rahmen entspricht.

§ 5 Praktikumsbericht

(1) [1]Zum Praktikum ist ein strukturierter Praktikumsbericht von max. 4 Seiten anzufertigen. Der Bericht soll Informationen zu den folgenden Aspekten des Praktikums enthalten:

- Beschreibung der Institution, die den Praktikumsplatz gestellt hat (Branche, Rechtsform, Größe).
- Beschreibung des konkreten Einsatzbereiches (Aufgabenbereich, organisatorische Einbindung des Einsatzbereiches in die Institution).
- Personelle Ausstattung des Einsatzbereiches, Art der Betreuung während des Praktikums, Zeitpunkt und Dauer des Praktikums, Perspektiven hinsichtlich einer Anschlussbeschäftigung.
- Beschreibung der ausgeübten Tätigkeiten und Reflexion über den Stellenwert der universitären Ausbildungsinhalte in dem jeweiligen Kontext sowie Anregungen für die Entwicklung der universitären Ausbildungsinhalte.

[2]Eine Vorlage für den Bericht wird vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bereitgestellt. Ein qualifiziertes Zeugnis der Praktikumseinrichtung über das abgeleistete Praktikum oder alternativ eine Praktikumsbescheinigung ist dem Bericht beizulegen.

(2) [1]Der Praktikumsbericht ist spätestens vier Wochen nach Praktikumsbeendigung in PDF-Version per Email[1] beim Programmmanagement einzureichen. [2]Sofern ein Praktikum/eine Berufsausbildung/Berufstätigkeit/Werksstudierendentätigkeit gem. § 1 Abs. 3 vor Beginn des Studiums anerkannt wurde, ist der Praktikumsbericht spätestens bis zum Ende des Semesters einzureichen, in dem die Anerkennung dieser Leistung beantragt wurde. [3]Der Praktikumsbericht ist nicht bestanden und muss wiederholt werden, wenn er nicht den in Abs. 1 genannten Anforderungen entspricht. [4]Die Entscheidung hierüber trifft die*der Prüfer*in. [5]Der Praktikumsbericht gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet und muss wiederholt werden, wenn er nicht fristgemäß eingereicht wurde.

(3) [1]Das Praktikum inklusive des Praktikumsberichtes wird mit 6 LP angerechnet. [2]Das Modul wird nicht benotet.

[1] Die Email-Adresse, an die der Bericht gesendet werden soll, findet sich im Learnwebkurs zur Studienorganisation des B.A. Studiengangs Volkswirtschaftslehre unter den Informationen zum Praktikum.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 03.12.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 05.01.2026

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s